

W. 29400.

Die

POLIZEIVERWALTUNG WIENS

im Jahre 1887.

Zusammengestellt und herausgegeben

von dem

PRÄSIDIUM DER K. K. POLIZEI-DIRECTION.



WIEN 1888.

ALFRED HÖLDER

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER

Rothenthurmstrasse 15.

Alle Rechte vorbehalten.



Vorrede.

In der Anordnung des Stoffes für den vorliegenden 12. Jahrgang der „Polizei-Verwaltung Wiens“ ist eine wesentliche Veränderung gegen die früheren Jahrgänge nicht vorgenommen worden.

Der textliche Theil ist ebenso wie im vorigen Jahrgange kurz gehalten, und es empfiehlt sich daher, zum besseren Verständnisse des tabellarischen Theiles, den Jahrgang 1885, in welchem ausführliche Erläuterungen der Tabellen enthalten sind, einzusehen.

Wien, im Mai 1888.



Der Präsident der k. k. Polizei-Direction.



Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Vorrede	III
I. Abschnitt.	
Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personalstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction in Wien	1
II. Abschnitt.	
Flächenraum und Bevölkerung	6
III. Abschnitt.	
Presspolizei	10
IV. Abschnitt.	
Vereine und Versammlungen	14
V. Abschnitt.	
Die Oekonomie- und Cassenverwaltung	18
VI. Abschnitt.	
Das Passwesen	19
VII. Abschnitt.	
Dienstbotenwesen	20
VIII. Abschnitt.	
Gewerbepolizei	23
IX. Abschnitt.	
Lohnfuhrwerk	24
X. Abschnitt.	
Friedensrichterliche Functionen	37
XI. Abschnitt.	
Verlust- und Fundanzeigen	37
XII. Abschnitt.	
Oeffentliche Belustigungen	39
XIII. Abschnitt.	
Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen	48
XIV. Abschnitt.	
Executive Strassenpolizei	59
XV. Abschnitt.	
Gesundheitspolizei	67
XVI. Abschnitt.	
Rettungswesen	82

	Seite
XVII. Abschnitt.	
Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann jener Verordnungen, welche in die Kompetenz der Strafgerichte gehören . . .	97
XVIII. Abschnitt.	
Uebertretungen polizeilicher Vorschriften	116
XIX. Abschnitt.	
Landtreicherei, Abgabe in die Zwangsarbeitsanstalt	121
XX. Abschnitt.	
Abschaffung und zwangsweise Entfernung	123
XXI. Abschnitt.	
Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus	124
XXII. Abschnitt.	
Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten	128
XXIII. Abschnitt.	
Verschiedenes	130
XXIV. Abschnitt.	
Die k. k. Sicherheitswache	132
XXV. Abschnitt.	
Das k. k. Polizeigefangenhau	154
XXVI. Abschnitt.	
Photographische Arbeiten	161
XXVII. Abschnitt.	
Lithographische Presse	161
XXVIII. Abschnitt.	
Das Escortirungswesen	162
XXIX. Abschnitt.	
Polizeitelegraph und Telephon	164
XXX. Abschnitt.	
Die Polizeiblätter	165
XXXI. Abschnitt.	
Gewölbwache	166
XXXII. Abschnitt.	
Die Ausnahmsverordnungen	170

I. ABSCHNITT.

Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personenstand und Kosten der k. k. Polizeidirection in Wien.

Die Polizeidirection in Wien zerfällt in sechs grosse Geschäftsgruppen, und zwar: das Präsidialbureau, drei Sectionen, die Sicherheitswache und das Agentencorps. Für die Manipulationsarbeiten bestehen die Hilfsämter: Protokoll und Registratur, dann das Exedit.

Die I. Section zerfällt in fünf Departements: Das Bureau für Verwaltung, das Correspondenz- und Passbureau, das Central-Meldungsamt, das Lohnwagen- und Verkehrsamt und das Oekonomat mit der Depositencassa.

Die II. Section zerfällt in drei Departements, und zwar: Das Sicherheitsbureau, das Evidenzbureau und die Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten.

Die III. Section zerfällt in drei Departements: Das Vereinsbureau, das Pressbureau und die Polizei-Directions-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen.

Die Agenden der Sicherheitswache werden vom Central-Inspectorate, dem Oekonomie-Referate und der Rechnungskanzlei besorgt.

Die Hilfsämter scheiden sich in das Präsidialprotokoll mit der Präsidialregistratur, in das Präsidialexedit, das allgemeine (Haupt-) Protokoll mit der Registratur und das allgemeine Exedit.

Im Nachstehenden wird die Zahl der eingelangten Geschäftsstücke im Vergleiche zum Jahre 1886 ausgewiesen und hierbei bemerkt, das eine grosse Anzahl von Agenden im kurzen Wege erledigt wird, welche nicht im Hauptprotokolle, sondern in den einzelnen Departementsprotokollen vorgemerkt werden.

Es wurden Geschäftsstücke eingetragen im Jahre:

	1886	1887
Im Präsidialprotokolle	6.590	6.566
„ Hauptprotokolle	83.730	88.843
In den Departementsprotokollen . . .	162.461	158.417
Zusammen	252.781	253.826

Somit um 1045 Geschäftsstücke mehr als im Jahre 1886.

Die folgende Tabelle weist die Vertheilung der im Hauptprotokolle und in den Departementsprotokollen im Jahre 1887 eingelangten Acten auf die einzelnen Geschäftsgruppen nach.

Geschäftsgruppe	Hauptprotokoll	Departementsprotokolle	Zusammen
1. Section	30.114	123.038	153.152
2. „	42.415	18.721	61.136
3. „	13.299	3.634	16.933
Sicherheitswache	3.015	11.030	14.045
Agentencorps	—	1.994	1.994

Auf die einzelnen Departements vertheilte sich die Gesamtzahl der eingelaufenen Geschäftsstücke in folgender Weise:

I. Section:

Bureau für Verwaltungs-Polizei (Administrations-Bureau)	10.889
Correspondenz- und Pass-Bureau	20.912
Verkehrs- und Lohnwagenamt	5.218
Oekonomat und Depositenamt	7.727
Central-Meldamt	108.406
Zusammen	153.152

II. Section.

Sicherheits-Bureau	13.001
Evidenz-Bureau	33.635
Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten	14.500
Zusammen	61.136

III. Section.

Vereins-Bureau	10.165
Press-Bureau (Administrat.-Abtheil.)	5.378
Pol.-Dir.-Abth. für gerichtl. Polizei in Press- sachen	1.390
Zusammen	16.933
Central-Inspectorat	6.281
Oekonomie-Referat	4.590
Rechnungs-Kanzlei	3.174
Zusammen	14.045
Polizei-Agenten-Institut	1.994
Total-Summe	247.260

Ausser den Acten, welche im Präsidial- und Hauptprotokolle, dann in den Departementsprotokollen eingetragen werden, laufen noch zahlreiche Geschäftsstücke ein, welche in keinem dieser Protokolle vorgemerkt werden.

Hierzu gehören:

1. Die Vormerkzettel für den in der II. Section geführten Zettelindex (Generalevidenz) über Personen, welche wegen Uebertretungen des Strafgesetzes oder anderer Gesetze bestraft worden sind (im Jahre 1887 47.000 Zettel).

2. Die Einläufe für die von der II. Section redigirten Späheblätter, d. i. „Polizei-Anzeiger“ und „Central-Polizeiblatt“, dann für das Evidenzblatt (1887 37.585 Stücke).

3. Die Vormerkungen für die Bettlerevidenz, welche im Polizeigefangenhause geführt wird.

4. Die Vormerkblätter über Prostituirte für den in der I. Section hierüber geführten Zettelindex.

5. Die von den Sicherheitswach-Abtheilungen dem Central-Inspectorate täglich zu erstattenden Rapporte.

Ausser den Departements-Einreichungs-Protokollen sammt den dazu gehörigen Indices liegen noch zahlreiche Protokolle und Vormerke auf, welche dazu dienen, das Nachschlagen über specielle Agenden zu erleichtern.

Die Thätigkeit der k. k. Polizei-Bezirks-Commisariate zeigt folgende Nachweisung:

Geschäftsstücke im Jahre 1886 . . .	366.223
" " " 1887 . . .	378.394

Von letzteren entfielen:

Auf das Commissariat der Inneren Stadt 31.836, Leopoldstadt 44.199 (davon 12.002 auf die Expositur Brigittenau), Landstrasse 32.591 (davon 5.256 auf die Expositur Simmering), Wieden 18.204, Margarethen 17.976, Mariahilf 17.144, Neubau 17.144, Josefstadt 17.310, Rossau 20.828, Favoriten 23.200, Prater 16.445, Floridsdorf 8.962, Meidling 20.425, Sechshaus 35.529 (davon 12.642 auf die Expositur Penzing), Ottakring 23.506, Währing 18.887, Döbling 14.208.

Sämmtliche Amtshandlungen, welche von einem Commissariate geführt werden, müssen in dem „Gestionsprotokolle“ vorgemerkt und in dem dazu gehörigen „Gestionsindex“ indicirt werden.

Mit Ende des Jahres 1887 wurde bei den Commissariaten der Inneren Stadt, Landstrasse und Neubau das Gestionsprotokoll probeweise aufgelassen, ein Einreichungsprotokoll eingeführt, und erfolgt nun bei diesen Commissariaten die actenmässige Erledigung der einlaufenden Geschäftsstücke.

Personalstand.

Der systemisirte Stand des Personales der k. k. Polizeidirection mit den ihr unterstehenden k. k. Polizei-Bezirks-Commissariaten und Exposituren betrug am Schlusse des Jahres 1887:

Conceptsbeamte	168 ¹⁾	
Kanzleibeamte	103	
Sicherheitswache:		
Beamte	38	
Inspectoren	224	
Wachmänner	2.438	2.700
Polizei-Agenten-Institut:		
Vorstand	1	
Inspectoren	10	

¹⁾ Einschliesslich von 19 nicht adjutirten Concepts-Praktikanten.

Agenten	130	141
Polizei-Aerzte		36 ¹⁾)
Hebammen		2
Diurnisten		23
Amtsdiener		14
		Zusammen 3.187 Personen.

Kosten.

Nach dem Finanzgesetze vom 31. Mai 1887 (R.-G.-Bl. Nr. 66) beträgt das Gesamterforderniss der Polizeiverwaltung:

a) ordentliches Erforderniss:

1. Für die Polizei-Direction	f.	577.938
2. „ „ Sicherheitswache	„	1,910.929
3. „ das Polizei-Agenten-Institut	„	101.620
4. „ „ Telegraphenwesen	„	4.000
5. „ „ Central-Polizeiblatt	„	4.700
6. „ die Polizeiarrestanten	„	35.350
7. Sonstige Auslagen	„	1.675
		Zusammen fl. 2,636.212

Hiervon abgezogen das Intercalare mit . . . fl. 46.182

Verbleiben fl. 2,590.030

b) ausserordentliches Erforderniss für alle

Rubriken (darunter Telegraphenwesen

2000 fl.) abzüglich der Intercalarien von

den persönlichen Bezügen mit 150 fl. . . fl. 9.400

Somit betragen die Gesamtkosten fl. 2,599.430

Bedeckung:

1. Eigene Einnahmen der Polizei-Direction . . fl. 15.825

¹⁾ Die Zahl der systemisirten Aerzte beträgt 8 Bezirksärzte und 8 Wundärzte, ferner 2 Aerzte für das Gefangenhau. Da aber mit dieser Anzahl von Aerzten für die bestehenden 17 Commissariate und 3 Exposituren das Auslangen nicht gefunden werden konnte, überhaupt für ein Commissariat ein Arzt nicht genügt, um den täglichen Permanenz-Dienst zu versehen, wurden bei Erledigung der systemisirten Stellen diese nicht mehr besetzt und Functionäre gegen Remuneration für so lange bestellt, bis die endgiltige Regelung des polizeilichen Sanitätsdienstes durchgeführt sein wird.

2. Beiträge:		
a) der Commune Wien	fl.	581.100
b) „ Vorortegemeinden	„	86.600
c) des Landesausschusses	„	3.510
3. Auf den Staat entfallender Betrag	„	1,912.395
	Zusammen fl.	2,599.430

II. ABSCHNITT.

Flächenraum und Bevölkerung.

A. Flächenraum.

Der Flächenraum, welchen der Polizeirayon umfasst, beträgt 14.966.6742 Hektare; hiervon entfallen auf das Gebiet der Wiener Gemeinde 5.590.0597, auf das Gebiet der Vororte 9.376.6145 Hektare.

B. Die Bevölkerung des Polizeirayons.

Die Einwohnerzahl des Wiener Polizeirayons stellte sich am Schlusse des Jahres 1886 auf die wahrscheinliche Ziffer von 1,263.000 Seelen, und zwar:

für Wien	765.000 Seelen
„ die Vororte	498.000 „

Auf Grund der Wahrscheinlichkeitsberechnung durch jährlichen Zuschlag von 1.37 Procent für Wien und 4.75 Procent für die Vororte resultirt als wahrscheinliche Bevölkerung am Schlusse des Jahres 1887:

für Wien rund	775.500 Seelen
„ die Vororte rund	521.700 ¹⁾ „

Zusammen 1,297.200 Seelen,

wobei die Garnison nicht gerechnet ist.

Die in Wien angekommenen fremden Staats-Angehörigen, welche in Privatwohnungen ihren Aufenthalt nehmen, werden im Central-Meldamte in besonderer Evidenz gehalten, weil wieder-

¹⁾ Die Gemeinde Ober-Döbling hat im December 1887 eine Volkszählung in ihrem Gemeindegebiete vorgenommen, welche eine Einwohnerzahl von 11.594 Personen (5127 männliche und 6467 weibliche) in 545 Häusern ergab.

holt Fälle vorgekommen sind, dass solche Ausländer in Folge längerer Abwesenheit aus ihrer Heimat und wegen Mangels an gültigen Heimatsdocumenten ihrer fremden Staatsbürgerschaft verlustig wurden und sodann entweder selbst, oder nach ihrem Ableben ihre Angehörigen den hiesigen Gemeinden zur Last fielen.

Am Schlusse des Jahres 1887 waren 5.254 derlei Personen, als angekommen in Privatwohnungen gemeldet, in Evidenz (gegen 7.026 Personen am Ende des Jahres 1886).

Die erwähnten 5.254 Personen vertheilen sich auf folgende Länder:

Deutschland	2.570
Italien	753
Russland	489
Schweiz	266
Frankreich	235
Grossbritannien	171
Rumänien	160
Serbien	98
Türkei	77
Bulgarien	73
Dänemark	62
Schweden und Norwegen	36
Griechenland	25
Belgien	23
Holland	20
Spanien	4
Amerika	154
Asien	33
Australien	3
Afrika	2

Das Meldwesen.

I. Agenden des Central-Meldungsamtes.

(I. Section der Polizei-Direction).

1. Evidenthaltung der Personen und Firmen.

In den Jahren	1886	1887
a) An- und Abmeldungen Einheimischer	1,477.834	1,509.345

In den Jahren	1886	1887
b) An- und Abmeldungen Fremder	383.665	406.405
c) Abmeldungen von Geschäfts- localen	3.791	3.303
d) Anmeldungen von Geschäfts- localen	3.136	2.321
2. Auskünfte.		
a) an Behörden und Institute .	33.523	28.085
b) „ Parteien, mündlich und schriftlich	191.308	191.251
3. Mitwirkung bei den Heeresergänzungsarbeiten. Actenstücke — Urlauber, Reservemänner und Landwehrmänner betreffend — wurden erledigt:		
a) Für den Magistrat	61.537	70.799
b) „ andere Behörden	35.050	46.427
4. Mitwirkung im Sicherheitsdienste.		
a) Signalisirte eigenthumsgefähr- liche Individuen wurden eruiert	1.469	1.826
b) Wohnungs-Veränderungen ent- lassener Sträflinge kamen zur Vormerkung	956	2.129
c) In Strafhaft befindliche Per- sonen wurden vorgemerkt .	1.038	1.015
d) Landesverwiesene und Abge- schaffte wurden vorgemerkt .	1.143	1.085
5. Rectificirungen der eingesendeten Meldzettel wurden in		
Fällen vorgenommen.	17 801	10.945

II. Agenden der Commissariate.

1. Evidenthaltung der Bevölkerung durch die Commissariate.

Die Zahl der bei den Commissariaten eingelangten An- und Abmeldungen entspricht der Anzahl der dem Central-Meld-
amte von den Commissariaten eingesendeten Meldzettel.

2. Auskünfte.

	1886	1887
a) an die Polizei-Direction	57.887	54.174
b) „ andere Behörden	38.271	34.495

3. Mitwirkung im Heeresergänzungswesen, dann in der Evidenthaltung der Urlauber, Reserve- und Landwehrmänner.

a) Für den Wiener Magistrat:

	1886	1887
Ausforschungen	6.788	5.289
Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen	5.421	3.738
Vorfürhungen	638	429

b) Für andere Behörden:

Ausforschungen	5.086	6.108
Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen	3.357	3.584
Vorfürhungen	396	237

4. Als eigenthumsgefährlich signalisirte oder als abgeschafft vorgemerkte Individuen wurden gelegentlich der Meldzettel-Registrierung bei den Commissariaten zu Stande gebracht

	2.945	2.433
--	-------	-------

5. Wegen zweifelhafter oder ungenauer Angaben in den Meldzetteln mussten

	54.031	42.516
--	--------	--------

Stück rectificirt werden.

III. Der Fremdenverkehr (Reisende in Hôtels).

Seitens der Hôtels langten Meldzettel ein:

Im Monate:	1885	1886	1887
Januar	11.068	11.924	12.117
Februar	11.735	12.301	12.097
März	13.770	14.495	14.270
April	15.034	16.015	15.996
Mai	16.993	18.722	18.993
Juni	16.030	17.535	17.805

	1885	1886	1887
Juli	19.483	17.646	21.954
August	22.585	20.301	20.805
September	21.840	21.733	24.070
October	17.561	17.656	19.381
November	13.651	14.056	14.931
December	12.023	12.117	13.152
Zusammen	191.773	194.501	205.571

Durch die im Jahre 1887 eingelaufenen 205.571 Meldzettel wurden 242.658 Personen angemeldet. Am grössten war der Fremdenverkehr im Monate September (28.967 Personen), am schwächsten im Monate Januar (13.823 Personen), während im Jahre 1886 der stärkste Verkehr im Monate August war, Am schwächsten war der Fremdenverkehr auch im Jahre 1886 im Monate Januar.

Zur Abmeldung gelangten 236.604 Personen durch 200.834 Meldzettel.

III. ABSCHNITT.

Presspolizei.

(III. Section der Polizei-Direction.)

Die Geschäftsführung der Presspolizei gliedert sich in den administrativen und gerichtlichen Theil, für welchen je ein besonderes Departement besteht.

I. Administrative Abtheilung.

1. Periodische Druckschriften.

Solche bestanden am Schlusse des Jahres, und zwar:

	1886	1887
Täglich 1 mal erscheinende	24	20
„ 2 „ „	5	7
„ 3 „ „	3	3
„ 4 „ „	1	1

4. Handel mit Druckschriften.

Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen, Leihbibliotheken, sowie zum Handel mit Oelfarbendruckbildern, Photographien, Landkarten u. dgl.	131	127
Gesuche um Ertheilung von Erlaubnisscheinen zum Subscribenten- und Pränumerantensammeln	218	135
Prüfungen der zum Betriebe durch Pränumeranten- und Subscribentensammler bestimmten Druckschriften	26	24
Ausfertigungen von Erlaubnisscheinen zum Pränumerantensammeln	147	89
Ausfertigungen von Zeitungsverkaufslizenzen	77	93
Ausfertigungen von Lizenzen für Schulbücher-, Kalender- und Liederverkauf	75	85
5. Anzeigen an die Gerichtsbehörden über strafbare Handlungen im Sinne des Pressgesetzes	78	92

6. Theater, Singspielhallen, Volkssänger.

Zur Aufführungsbewilligung wurden der Polizeidirection neue und geänderte alte Theaterstücke vorgelegt	190	136
Inspectionen bei Aufführung neuer Stücke fanden statt	38	37
Der Statthalterei wurden im Sinne des § 3 der Theaterordnung vom 25. Nov. 1850 (R.-G.-Bl. Nr. 451) behufs Ertheilung der Aufführungsbewilligung neue Theaterstücke vorgelegt	166	105
Gesuche um Concessionen zur Errichtung von Theatern oder Theaterschulen wurden eingebracht	19	11
Aeusserungen über Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Theateragenturen wurden abgegeben	—	2
Zur Bewilligung des öffentlichen Vortrages wurden Liedertexte, Gedichte, einzelne Scenen, Singspiele eingereicht	1.783	2.022

7. Privatproductionen. 1886 1887

Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften wurden Theaterstücke behufs Ertheilung der Aufführungsbewilligung vorgelegt	375	} 1.041 ¹⁾
Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften langten Gesangs- und sonstige Vortragsstücke behufs Ertheilung der Vortragsbewilligung ein	750	

II. Polizei-Directionsabtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen. 1886 1887

Die Anzahl der Exemplare periodischer Druckschriften, welche der Polizei-Directionsabtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen zur Durchsicht eingesendet wurden, betrug 25.675 27.730

Nichtperiodische Druckschriften wurden gelesen 2.550 2.975

Während des Jahres 1887 wurden in der „Wiener Zeitung“ 1071 gerichtliche Verbote periodischer inländischer, 90 periodischer ausländischer, 77 nichtperiodischer inländischer und 54 nichtperiodischer ausländischer Druckschriften verlaublich.

Der Postdebit wurde 8 Druckschriften entzogen.

Beanständet wurden Druckschriften: 1886 1887

a) Von Amtswegen mit Beschlagnahme wegen Verbrechen	17	14
Wegen Vergehen im Sinne des allgemeinen Strafgesetzes	103	133
Wegen Vergehen im Sinne des Pressgesetzes	8	9
Wegen Uebertretung im Sinne des Pressgesetzes	45	41
Ohne Beschlagnahme wegen Uebertretung des Pressgesetzes	64	52
b) Auf Grund von Privatklagen wegen Nachdruckes	2	4
Wegen Ehrenbeleidigung	16	10

Die Zahl der protokollierten schriftlichen Geschäftsagenden betrug 1.445 1.390

¹⁾ Diese Ziffer betrifft die Anzahl der Geschäftsstücke über die zur Prüfung eingereichten, zum Vortrage oder zur Aufführung bestimmten Texte, deren ungleich höhere Zahl selbst in den Vormerkungen des Pressbureaus nicht verzeichnet erscheint, ebenso wie bezüglich der Arrangeure — ob Vereine, Gesellschaften oder einzelne Personen — oder bezüglich des Umstandes, ob es sich um eine Dilettantenvorstellung oder einen Vortrag handelt, besondere Vormerkungen nicht bestehen.

1886 1887

III. Thätigkeit der Commissariate.

Zahl der von den Commissariaten erstatteten Berichte und geführten Correspondenzen über Gesuche um Erlangung von Licenzen:

1. Zum Zeitungsverschleisse	422	413
2. zum Pränumerantensammeln	397	575
3. zum Verschleisse von Kalendern, Heiligenbildern, Gebeten, Gebetbüchern	401	357

IV. Gewerbe.

Am Schlusse des Jahres bestanden im Polizeirayon:

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen . . .	236	225
Leihbibliotheken	27	20
Musikalien-Leihanstalten	11	10
Zeitungsverschleisser	1.187	1.234
Pränumerantensammler	147	89
Buchdruckereien	214	207
Lithographische Anstalten	135	136
Kupferdruckereien	16	17
Xylographische Anstalten	40	22
Schriftgiessereien und Stereotypeure	28	28
Spielkartenfabrikanten	12	12

IV. ABSCHNITT.

Vereine und Versammlungen.

(III. Section der Polizei-Direction).

Gattung und Zahl der am Schlusse des Jahres im Polizeirayon bestanden Vereine: 1886 1887

Bank- und Creditvereine (auf Actien) . . .	14	15
Transportunternehmungen, und zwar:		
a) Eisenbahnunternehmungen mit Dampftrieb mit dem Sitze der Direction in Wien . .	28	29
b) Andere Transportunternehmungen . . .	8	7

1886 1887

Industrie-Unternehmungen, und zwar:

a) Baugesellschaften	9	9
b) Andere Industrie-Unternehmungen	79	75

Versicherungs-Gesellschaften:

a) Auf Actien	11	11
b) Auf Gegenseitigkeit gegründete	15	18
c) Ausserhalb Niederösterreich bestehende österreichisch-ungarische Versiche- rungs-Gesellschaften mit General-Agent- schaften in Wien	6	6

Zum Geschäftsbetriebe in Oesterreich zuge- lassene ausländische Actien-, sowie Commandit-Gesellschaften auf Actien mit Repräsentanzen in Wien	66	73
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----	----

Sparcassen:

a) Im Wiener Gemeindegebiete	2	2
b) In den Vororten	4	5

Registrierte Erwerbs- und Wirthschafts-Genossen-
schaften:

a) Mit unbeschränkter Haftung	37	37
b) Mit beschränkter Haftung	62	66

Vereine für Industrie, Handel und Gewerbe (nicht auf Actien)	89	97
---------------------------------------------------------------------------	----	----

Landwirthschafts-Vereine und Gartenbau-Gesell- schaften, Vereine zur Ermunterung und Be- lebung des Forstwesens, der Pferdezucht und des Jagdwesens	29	30 ¹⁾
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----	------------------

Vereine für Kunst und Wissenschaft, und zwar:

a) Vereine zur Förderung der Künste	9	9
b) Naturwissenschaftliche Vereine	11	11
c) Lehrervereine	19	21

¹⁾ Darunter die „Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien“ mit 41 Land-
wirthschafts-Bezirksvereinen in Niederösterreich als Zweigvereinen; ferner der
„Niederösterreichische Forstverein“, dessen Vereinsitz jedoch — je nach dem
Wohnorte des Präsidenten wechselnd — Ende 1887 in Walpersdorf (Bezirk
St. Pölten) sich befand.

	1886	1887
d) Aerztliche Vereine	15	16
e) Technikervereine	5	5
f) Musikvereine	— ¹⁾	13
g) Alpine und Touristenvereine	26	27
h) Vereine für Stenographie u. Phonographie	9	11 ²⁾
i) Verschiedenartige Vereine für Kunst und Wissenschaft	60	61
Directorencollegien	3	3 ³⁾
Wohlthätigkeits- und Humanitäts-Vereine:		
a) Studenten-Unterstützungsvereine	21	19
b) Schulkinder-Unterstützungsvereine	48	59
c) Vereine zur Erhaltung von Kinderbewahr- Anstalten, Kinderasylen und Kindergärten ⁴⁾	38	41
d) Vereine zur Erhaltung von Kranken- anstalten	16	16
e) Vereine zur Erhaltung von Volksküchen, Suppen- und Theeanstalten	8	8
f) Israelitische Wohlthätigkeits- und Huma- nitätsvereine	36	35
g) Verschiedene andere Wohlthätigkeits- und Humanitätsvereine	77	82
Vereine zur Unterstützung und Versorgung ihrer Mitglieder und deren Angehörigen, Rentenanstalten, Pensionsinstitute, dann Krankenunterstützungs- und Leichenvereine (auch Veteranenvereine)	492	589

¹⁾ Im Jahre 1886 nicht separat ausgewiesen.

²⁾ Darunter auch der „Oesterreichische Stenographenbund“, dessen Vereins-Vorort Ende 1887 der „Gabelsberger Stenographenverein“ in Linz war.

³⁾ Zufolge des Gesetzes vom 27. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 63, haben die Doctorencollegien der vier Facultäten an der Wiener Universität zwar aufgehört, Theile der Facultäten und der Universität zu sein; sie bestehen jedoch nach diesem Gesetze als selbstständige Corporationen fort. Das Doctorencollegium der philosophischen Facultät hat jedoch von dem Rechte, als selbstständige Corporation fortzubestehen, keinen Gebrauch gemacht und seine Selbstauflösung beschlossen.

⁴⁾ Der Centralverein für die Kinderwastanstalten Wiens und Umgebung mit 20 Particularvereinen für 4403 Kinder, der Centralverein für Krippen (crèches) mit 7 Krippen, welche durchschnittlich täglich an 374 Kinder tagsüber die vollständige Verköstigung verabreichen.

Religiöse und Cultusvereine (einschliesslich der religiösen Bruderschaften):	1886	1887
a) Katholische	64	69
b) Evangelische	6	6
c) Israelitische	22	23
Politische Vereine (mit 15.980 Mitgliedern gegen 14.920 im Jahre 1886)	81	86
Turnvereine	22	27
Feuerwehrvereine	38	41
 Unterhaltungs- und Lesevereine:		
a) Lesevereine	9	10
b) Studentenverbindungen	67	112
c) Schützenvereine	31	35
d) Gesangvereine	84	87
e) Eislauf-, Bicycle- und Tricycelevereine	19	24
f) Rudervereine	12	12
g) Verschiedenartige Unterhaltungsvereine	176	187
Losgesellschaften	591	678
Verschiedene, keiner besonderen Kategorie angehörnde Vereine	34	46
Neu entstanden sind	291	327
Behördlich aufgelöst wurden	1	1
Freiwillig lösten sich auf	76	113
Ihren Sitz veränderten	281	227
Ihren Vorstand änderten	3.157	1.154
Ihre Statuten änderten	90	43
Ausser den genannten Vereinen bestanden am Schlusse des Jahres 1887 56 Lesezimmer und 392 Zahlstellen der verschiedenen Vereine.		
Vereinsversammlungen, Productionen und Feste der Vereine fanden statt	4.252	4.559
Volksversammlungen wurden abgehalten	44	27
Inspectionsbeamte intervenirten bei Vereins- versammlungen, Productionen und Festen der Vereine	1.958	1.508
Beamte und Wachorgane intervenirten bei Volksversammlungen	70	64

V. ABSCHNITT

Die Oekonomie- und Cassenverwaltung.

(Oekonomat.)

(I. Section der Polizei-Direction.)

Der Umfang der Geschäftsthätigkeit dieses Departements ist in der „Polizeiverwaltung Wiens im Jahre 1885“ auseinandergesetzt.

Im Jahre 1887 sind folgende neue Agenden dem Oekonomate übertragen worden:

1. Die Bestellung und der Ankauf, sowie die Herausgabe der Dienstbotenbücher an die Commissariate und Exposituren und die Verrechnung der hiefür eingehobenen Beträge (im Jahre 1887 wurden 6000 Dienstbotenbücher hinausgegeben);
2. Die Ausfassung der Dotation für Diurnen, deren Auszahlung an die Percipienten, schliesslich die Gesamtverrechnung.

Im Einzelnen weist	1886	1887	
das Depositen-Journal	2.405	2.881	Posten
das Cassa-Journal und die Strazza	1.952	2.051	„
das Velociped-Gebühren-Journal	351	416	„
das Fundprotokoll	1.687	2.069	„

aus.

Die durchlaufende Expedition von Acten mit Geld- und Werthsachen betrug:

a) Für die Departements	862	950	„
b) Für die Commissariate, Exposituren und andere Behörden	2.043	2.201	„

Das Exhibitenprotokoll weist an

actenmässiger Correspondenz	270	310	Stücke
---------------------------------------	-----	-----	--------

aus.

Geldpoststücke wurden	676	730	
---------------------------------	-----	-----	--

übernommen.

Es ist sonach eine bedeutende Vermehrung der Agenden dieses Departements eingetreten, und zwar um 1.268 Journalsposten (12 Procent).

VI. ABSCHNITT.

Das Passwesen.

I. Das Central-Passbureau.

(I. Section der Polizei-Direction.)

Es wurden ausgefertigt:	1886	1887
a) Auslandspässe	4.088	3.791
b) Passkarten	151	143
c) Legitimationskarten, welche für die im I. Gemeindebezirke wohnenden Parteien nicht vom betreffenden Polizeicommissariate, sondern vom Passbureau ausgestellt werden	147	133
d) Gewerbe-Legitimationskarten	251	270
Pass-Ertheilungsanträge an das königl. ungar. Ministerium am a. h. Hoflager wurden hinsichtlich ungar. Staatsangehöriger erstattet	416	342
Interimspässe wurden an ungar. und andere Staatsangehörige, welche die Staatsbürgerschaft momentan nicht nachweisen konnten, in dringenden Fällen ausgefolgt	52	36
Reiselegitimationen wurden eingetragen:		
a) In Dienstbücher	139	180
b) In Arbeitsbücher	470	738
Hausirbuchvidirungen wurden vorgenommen	4.157	3.733

II. Die Commissariate.

Ausfertigungen von Passanweisungen	4.162	3.897
Ausfertigungen von Legitimationskarten (mit Ausnahme der für den I. Gemeindebezirk vom Passbureau der Polizeidirection ausgestellten)	705	624
Eintragungen von Reiselegitimationen:		
a) In Dienstbücher	1.257	1.345
b) In Arbeitsbücher	685	597
Hausirbuchvidirungen	5.033	5.786

VII. ABSCHNITT.

Dienstbotenwesen.

(I. Section der Polizei-Direction.)

I. Amtshandlungen der Commissariate in Dienstboten- Angelegenheiten.

Zahl der angemeldeten, in Dienst tretenden	1886	1887
Dienstboten	161.595	180.888
Zahl der abgemeldeten, aus dem Dienste ge- tretenen Dienstboten	155.825	168.511
Zahl der ausgefertigten Dienstbotenbücher .	5.848	6.159
Zahl der Dienstzeugniss-Bestätigungen in Dienstbüchern und auf Zeugnissen . . .	164.177	166.210

Friedensrichterliche Functionen.

Zahl der verhandelten Klagen:

a) Der Dienstgeber gegen Dienstboten .	4.879	4.770
b) Der Dienstboten gegen Dienstgeber .	6.066	4.944
Zahl der in Dienstboten-Streitigkeiten ge- fällten schriftlichen Erkenntnisse . .	662	876

II. Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthumes, begangen durch Dienstboten an ihren Dienstgebern, kamen vor:

	1886	1887
Verbrechen des Diebstahles	403	343
Verbrechen des Betruges	23	18
Verbrechen der Veruntreuung	27	14
Uebertretungen des Diebstahles	162	131
Uebertretungen des Betruges	72	70
Uebertretungen der Veruntreuung	96	103

III. Uebertretungen polizeilicher Vorschriften, bei welchen Personen, welche dem dienenden Stande angehören oder angehörten, als Hauptthäter erscheinen.

Wegen Uebertretungen polizeilicher Vorschriften überhaupt wurden Dienstboten (dienende und dienstlose) arretirt	1886	1887
	6.733	5.754
Davon wegen liederlichen Wandels	1.301	878
Es wurden beanständet (mit oder ohne Haft):		
Wegen unanständigen Benehmens gegen den Dienstgeber	29	21

	1886	1887
Wegen Dienstentweichung	200	127
Wegen lebensgefährlichen, daher verbotenen Fensterputzens	328	267

IV. Dienstboten-Prämien.

a) Zahl der Prämien und Zahl der Bewerber.

Zur Vertheilung kamen im Jahre 1887:

10 Staatsprämien à fl. 157·50	fl. 1.575·—
10 Prämien der Ersten österr. Sparcassa à fl. 50·—	fl. 500·—
1 Eva Eitelberg'sche Stiftungsprämie per fl. 157·50	fl. 157·50
	Zusammen fl. 2.232·50

Um Prämien bewarben sich	22 männliche
	150 weibliche

Zusammen 172 Dienstboten.

Von diesen hatten die für die Prämiiirung überhaupt erforderlichen Eigenschaften:

	18 männliche,
	138 weibliche Dienstboten,
wovon	3 männliche und
	18 weibliche Dienstboten

Prämien erhielten.

b) Dienstdauer der Bewerber um Prämien.

Die ununterbrochene Dienstzeit der Bewerber überhaupt variierte zwischen 52 und 11 Jahren, dabei in einem und demselben Dienstorte oder in Einer Familie zwischen 50 und 10 Jahren.

Von den Prämiiirten dienten:

	1 durch	50 Jahre	
	1	46	"
	1	44	"
	1	38	"
	2	je 37	"
	4	" 35	"
	1	34	"
	3	" 33	"
	3	" 32	"
	2	" 31	"
	2	" 30	"

Von obiger Dienstzeit brachten die Dienstboten bei einem und demselben Dienstgeber oder in einer und derselben Familie zu, und zwar:

	1 durch	50 Jahre	
1	„	38	„
3	„ je	35	„
2	„ „	34	„
4	„ „	33	„
5	„ „	32	„
3	„ „	31	„
2	„ „	30	„

V. Dienstvermittlungs-Anstalten.

Am Schlusse des Jahres bestanden Dienstvermittlungs-Anstalten im Commissariats-Bezirke:

	1886	1887
Innere Stadt	70	62
Leopoldstadt	24	22
Landstrasse	14	15
Wieden	11	12
Margarethen	7	6
Mariahilf	15	13
Neubau	12	15
Josefstadt	8	12
Rossau	12	11
Favoriten	3	3
Prater	—	—
Floridsdorf	2	2
Meidling	2	2
Sechshaus	15	14
Ottakring	14	13
Währing	10	10
Döbling	3	1
Zusammen	222	213

VI. Dienstmanns-Institute.

Ende des Jahres betrug der effective Stand der öffentlichen Platzdiener, und zwar:

	1886	1887
Commissionäre	420	430
Express	200	200

	1886	1887
Wiener Stadträger . . .	690	690
Wiener Stadtcouriere . . .	200	200
Zusammen . . .	1.510	1.520

Im Jahre 1887 hat die Polizeidirection 890 Legitimationskarten für Platzdiener ausgestellt; ausserdem wurden 1.900 solcher Karten über Ansuchen der betreffenden Institutsinhaber oder Platzdiener von einem Standplatze auf einen anderen umgeschrieben.

Wegen Nichtbeachtung der besonderen polizeilichen Vorschriften für Platzdiener wurden 7 derselben zur Verantwortung gezogen.

VIII. ABSCHNITT.

Gewerbepolizei und Hausirwesen.

(I. Section der Polizei-Direction.)

	1886	1887
Zahl der abgegebenen Gutachten über Gesuche um Verleihung der Concession:		
Für Privat-Geschäftskanzleien	171	152
„ Dienstvermittlungsanstalten	89	106
„ Theateragentien	11	5
„ Commissions- und Incassogeschäfte	72	26
„ Privat-Lehranstalten	182	214
„ das Rauchfangkehrergewerbe	3	2
Aeusserungen über Gesuche um Verleihung von diversen Gewerben	1.280	1.347
Aeusserungen über Gesuche um Lizenzen zum Hadernsammeln	59	78
Aeusserungen über Gesuche zur Befugniss zum Hausiren	1.489	1.854
Zahl der Berichte der Commissariate an die Polizei-Direction in Gewerbesachen	11.989	10.282

	1886	1887
Zahl der Anzeigen an den Magistrat und an die Bezirkshauptmannschaften über vorgekommene Gebrechen im Gewerbebetriebe	434	390
Zahl der Anzeigen wegen Nichteinhaltung der Sonntagsruhe:		
a) an den Magistrat	882	947
b) „ die Bezirkshauptmannschaften . . .	604	546
Zahl der Anzeigen wegen Nichteinhaltung der Ruhepausen	19	3

IX. ABSCHNITT.

Verkehrswesen und Lohnfuhrwerk.

(I. Section der Polizei-Direction).

I. Das Lohnwagen- und Verkehrsamt.

Dieses Departement besorgt alle den Strassenverkehr mit Transportmitteln betreffenden Agenden einschliesslich der Pferdebahn- und Dampftramway-Unternehmungen sowie des Velocipedfahrens.

II. Fiaker, Einspänner, Omnibus.¹⁾

1. Fiaker und Einspänner.

Bezüglich derselben ist im Laufe des Jahres 1887 eine bemerkenswerthe Aenderung nicht eingetreten, und ist auch die Anzahl der Licenzen für diese Miethfuhrwerke stationär geblieben.

2. Unnumerirtes Lohnfuhrwerk.

Dieses besteht aus den Stadt- und Vororte-Lohnwagen, bei welchen während des Jahres 1887 eine geringe Vermehrung eingetreten ist.

¹⁾ Ueber den Verkehr des Lohnfuhrwerkes bei den Bahnhöfen, siehe Abschnitt XIII.

3. Omnibus.

Die schon seit einigen Jahren verzeichnete stetige Verminderung der Omnibus-Lizenzen in Folge freiwilliger Zurücklegung derselben hat sich auch im Jahre 1887 bemerkbar gemacht. Die der Wiener General-Omnibus-Compagnie mit dem Statthaltereierlasse vom 1. Januar 1886, Z. 62.891, erteilte Bewilligung zur probeweisen Verwendung von 20 Tramway- (Marseille-) Omnibus wurde mit dem Statthaltereierlasse vom 22. Januar 1887, Z. 3516, dahin erweitert, dass die Verwendung solcher Wagen überhaupt ohne Beschränkung auf eine bestimmte Zahl unter den vorgeschriebenen Modalitäten definitiv gestattet wird.

Das mit dem Statthaltereierlasse vom 27. Januar 1884, Z. 54.527, genehmigte Correspondenz-Dienstverhältniss zwischen der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft und der Wiener General-Omnibus-Compagnie ist mit 15. Juni 1887 erloschen und bisher nicht erneuert worden.

III. Tramway.

1. Wiener Tramway-Gesellschaft.

Die Länge sämtlicher Linien betrug am		
Jahresschlusse	62'017	Kilometer
Hiervon entfallen auf das Wiener Gemeinde-		
gebiet	44'075	„
und auf die Strecken ausserhalb des Wiener		
Gemeindegebietes	17'942	„
Die Gesamtlänge der Geleise betrug . .	120'922	„
wovon auf das Wiener Gemeindegebiet . .	85'548	„
auf die Strecken ausserhalb desselben . .	35'374	„
entfallen.		
Die Gesamtlänge der Manipulationsgeleise		
betrug	3'060	„
jene der Remisengeleise	5'447	„

Nachstehende Tabelle gibt eine Uebersicht über die Länge der einzelnen Strecken und der Streckengeleise, sowie über die Ausdehnung der Manipulations- und Remisen-Geleise.

Benennung der Linien.	Länge der			
	Strecken	Geleise	Manipula-	Remisen-
			tions-	Geleise
in Kilometern				
Schottenring—Kolowratring—Aspernbrücke	3·372	6·745	—	—
Schottenr.—Franz-Josephs-Quai—Aspernbr.	1·999	3·998	0·037	—
Schottenring—Döbling	3·406	6·812	0·122	0·332
Bürgerversorgungshaus—Währing	2·073	4·145	0·035	0·371
Währing—Weinhaus	1·138	2·178	—	—
Schottenring—Dornbach	5·570	11·140	0·905	0·983
Lerchenfelderstrasse	1·583	2·616	—	—
Bellaria—Penzing	5·338	10·676	0·637	2·761
Babenbergerstrasse	0·756	0·798	—	—
Kärntnerstr.—Hundsthurmerlinie — Schön-				
brunn—Penzing	5·398	10·409	0·244	—
Elisabethstrasse—Simmeringerstrasse . .	2·998	5·890	0·153	0·440
Abzweigung zur Südbahn	0·347	0·619	0·038	—
Paulanerkirche—Matzleinsdorfer-Linie . .	1·604	3·186	—	—
Schwarzenbergplatz—Centralfriedhof . .	7·570	15·012	0·379	0·314
Wollzeile—Landstrasse—St. Marxer-Linie .	2·704	5·359	0·036	—
Radetzkybrücke—Sophienbrücke	1·190	2·357	0·019	—
Aspernbrücke—Communalbäder	2·673	5·320	0·262	0·246
Praterstern—Rotunde	1·734	3·408	0·035	—
Kaiser Josef-Strasse	0·773	1·485	0·035	—
Taborstrasse	1·650	3·090	0·034	—
Augartenstrasse	1·426	2·798	0·017	—
Porzellangasse	1·392	2·750	—	—
Praterstern — Wallensteinstrasse — Sechs-				
schimmelgasse	3·799	7·598	0·072	—
Josefstädterstrasse	1·524	2·533	—	—
Zusammen	62·017	120·92:	3·060	5·447

Neu eröffnet wurde im Jahre 1887, und zwar am 11. December, die Strecke „Josefstädterstrasse“.

Die Zahl der im Jahre 1887 beförderten Personen betrug 39,734.135 gegen 40,195.267 im Jahre 1886.

Am Schlusse des Jahres 1887 waren bei der Wiener Tramway-Gesellschaft 1.981 Personen angestellt, und zwar:

Beamte	44
Beamtinnen	60
Expeditoren	23
Revisoren	60
Conducteurs	444
Kutscher	493
Fourgemeister und Fourgearbeiter	54
Stallaufsichts-Personale	32
Professionisten	102
Reparatur-Werkstätte-Personale . . .	89
Bahnerhaltungs-Personale	132
Kanzleidiener	7
Hilfsarbeiter	3
Magazinsdiener	1
Pferdewärter und Umspanner	330
Wächter und Hofkehrer	20
Remisenarbeiter	61
Sonstige Bedienstete	26

Der Wagenpark bestand aus:

a) Personenwagen, und zwar:

Salonwagen	254
Sommerwagen	140
Winterwagen	40
Einspannerwagen	193
Sommermusterwagen	1
Omnibussen	3

Zusammen . . . 631

5628

b) Materialwagen:

Wasserwagen	17
Lastwagen	42
Salzstreuwagen	19
Pferdetransportwagen	1
Schneepflügen	59

Zusammen . . . 138

Durchschnittlich waren täglich 300 Waggon im Verkehre.

Der höchste Pferdestand per Tag betrug . . .	2.431
der niedrigste „ „ „ „ . . .	2.249
der durchschnittliche Pferdestand per Tag . . .	2.338

2. Neue Wiener Tramway-Gesellschaft.

Am Schlusse des Jahres 1887 standen folgende Linien im Betriebe, und zwar:

	Streckenlänge in Kilometern
Meidlinger Bahnhof-Mariahilferlinie	3.488
Mariahilferlinie-Sternwartestrasse	4.229
Währing (Herrengasse)-Sechsschimmelgasse	0.638
Sternwartestrasse-Döbling (Theresienplatz)	1.822
Sternwartestr.-Nussdorferlinie-Linienwalldurchbruch	0.897
Schottenring-Linienwalldurchbruch-Nussdorf	5.650
Westbahnlinie-Baumgarten	5.126
Lerchenfelderlinie-Ottakring	2.460
Opernring-Steinbauergasse	3.160

Zusammen . . . 27.470

Die Localbahnstrecke Gaudenzdorf-Neudorf beträgt . 12.857

sohin die Länge sämmtlicher Linien . . 40.327

Neu eröffnet wurde im Jahre 1887 die Linie Opernring-Steinbauergasse.

Von obigen Linien wurde die Localbahnstrecke Gaudenzdorf-Neudorf, dann die Strecke Westbahnlinie-Baumgarten und Sternwartestrasse-Nussdorf ausschliesslich mit Dampf betrieben, während die Strecke Mariahilferlinie-Sternwartestrasse-Döbling theils mit Dampflocomotiven, theils mit Pferden, die übrigen Linien aber nur mit Pferden befahren wurden.

Im Jahre 1887 wurden von der Neuen Wiener Tramway 8,087.098 Personen befördert, wovon auf die Localbahn Gaudenzdorf-Neudorf 232.524 Personen entfallen.

Im Jahre 1886 wurden 7,164.092 Personen befördert.

Das am Schlusse des Jahres 1887 bei der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft angestellte Personale bestand aus:

- 1 Director,
- 24 Beamten (darunter 2 Stationsvorständen),
- 2 Aspiranten,
- 3 Oberexpeditoren,

5 Expeditoren,
10 Revisoren,
4 Zugsführern,
116 Conducteuren,
6 Schaffern,
19 Locomotivführern,
124 Kutschern,
52 Professionisten,
65 Pferdewärtern und
80 anderweitig Bediensteten, als: Heizern, Bahnaufsehern,
Remisenwärtern, Weichenwächtern etc., sohin zusammen
aus 511 Personen.

Der Stand des Wagenparkes betrug 36 Locomotive, 212 Personenwagen, 10 gedeckte und 97 offene Lastwagen.

An Pferden waren vorhanden: 363 für den zweispännigen und 95 für den einspännigen Zug, somit zusammen 458 Pferde. Durchschnittlich standen täglich 66 Waggon im Verkehre.

3. Dampftramway (Firma Krauss & Co.).

1. Linie Wien-Hietzing-Perchtoldsdorf-Mödling mit der am 19. September 1887 neueröffneten Trace Hietzing-Ober-St. Veit.

Die Gesamtlänge dieser Strecke betrug am Schlusse des Jahres 1887 19.246 Kilometer.

Im Jahre 1887 wurden 673.709 Personen befördert.¹⁾

Die Zahl der durchschnittlich täglich verkehrenden Züge betrug im Sommer 50, im Winter 47.

Ausser der selbstverschuldeten Verletzung eines Fahrgastes durch vorzeitiges Abspringen vom Zuge kam — abgesehen von der Tödtung eines Selbstmörders, der sich auf das Geleise geworfen hatte — auf dieser Linie ein weiterer Unfall nicht vor.

2. Linie Wien-Stammersdorf-Gross-Enzersdorf.

¹⁾ Ein Vergleich mit dem Personenverkehre im Jahre 1886 kann sowohl bezüglich dieser Linie als auch bezüglich der Linie Wien-Stammersdorf-Gross-Enzersdorf nicht gezogen werden, weil für dieses Jahr nur die Daten über den Verkehr auf der Strecke Wien-Hietzing-Perchtoldsdorf (356.681 Personen) vorliegen, wobei noch zu berücksichtigen ist, dass die Strecke Wien-Hietzing erst am 22. December 1886 dem öffentlichen Verkehre übergeben wurde, und weil die erst am 7. Juni 1886 eröffnete Linie Wien-Stammersdorf-Gross-Enzersdorf den Personenverkehr selbstverständlich nur für einen Bruchtheil des Jahres (510.395 Passagiere) ausweisen kann.

Die Gesamtlänge dieser Linie betrug am Ende des Jahres 1887 25.726 Kilometer.

Befördert wurden 1,073.686 Personen, wovon 907.918 Personen mit Karten nach dem gewöhnlichen Fahrpreistarife und 165.768 Personen mit Arbeiterkarten ¹⁾ versehen waren.

Auf dieser Strecke verkehrten im Winter und Sommer täglich 57 Züge.

Die Unfälle auf dieser Linie sind im XIV. Abschnitte verzeichnet.

Bezüglich des im Jahre 1887 auf beiden Linien der Dampftramway bediensteten Personales und des für dieselben in Bereitschaft gestandenen Fahrparkes geben die nachstehenden Tabellen einen Ueberblick.

A. Personale.

Eigenschaft des Personales.	Linie	
	Wien — Hietzing —Mödling—Hietzing—Ob. St. Veit.	Wien-Stammersdorf—Gr. Enzersdorf.
Betriebs-Inspector, zugleich Bahnerhaltungs-Ingenieur	1	—
Verkehrsleiter	—	1
Bahnerhaltungs-Ingenieur	—	1
Heizhausleiter	1	—
Verkehrsbeamte	2	1
Revisoren	2	2
Locomotivaufseher	1	1
Stationsaufseher	9	8
Locomotivführer	10	9
Bahnaufseher	1	2
Conducteurs	12—20	10—12
Heizer	10	9
Schlosser und Schmiede	3	3
Strassenwächter	6	4
Wechselwächter	3	4
Oberbauarbeiter	15—25	12—22
Stationsarbeiter	5	2
Die Zahl der bediensteten Personen beträgt sohin	81—99	69—81
Zusammen	150 bis 180	

¹⁾ Da eine Arbeiterkarte eine Giltigkeit für 12 Fahrten hat, wurden sohin 13.814 derlei Karten ausgegeben.

B. Fahrpark.

Transportmittel.	Linie	
	Wien—Hietzing —Mödling—Hietzing—Ob. St. Veit.	Wien-Stammersdorf—Gr. Enzersdorf.
Locomotive	17	9
Personenwagen	51	38
Lastwagen { gedeckt	1	8
{ offen	4	6
Langholzwagen	—	2

IV. Anzahl der Lohnfuhrwerke.

Am Schlusse des Jahres bestanden:

	1886	1887
Fiaker	954	954
Einspanner	1.221	1.221
Stellwagen	692	668
Stadtlohnkutscher	215	216
Landkutscher	9	7
Vororte-Lohnkutscher	540	560
Hôtelwagen	4	5
Linienfuhrwerke	220	228
Grossfuhrwerke	44	53
Kleinfuhrwerke	690	696
Sesselträger	2	1

V. Anzahl der Standplätze und der daselbst aufgestellten Wagen.

Im Commissariats- bezirke	Fiaker		Einspänner		Linien- fahrwerke		Stellwagen ¹⁾	
	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen
Ende 1887								
Innere Stadt	55	671	46	483	—	—	24	329
Leopoldstadt	10	93	21	150	—	—	14	170
Landstrasse	4	38	19	95	1	2	3	35
Wieden	5	46	16	100	—	—	1	14
Margarethen	—	—	3	21	—	—	1	14
Mariahilf	4	25	13	66	—	—	2	14
Neubau	4	23	13	101	—	—	1	4
Josefstadt	2	36	9	70	—	—	1	7
Rossau	3	21	12	73	—	—	7	76
Favoriten	1	1	2	57	2	19	6	100
Prater	—	—	2	3	—	—	2	29
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
Meidling	—	—	—	—	3	26	5	74
Sechshaus	—	—	—	—	11	91	19	228
Ottakring	—	—	1	2	13	52	10	90
Währing	—	—	—	—	9	22	3	32
Döbling	—	—	—	—	4	16	6	55
Zusammen 1887 . .	88	954	157	1221	43	228	105	1271
Im Jahre 1886 bestanden	93	954	157	1221	41	220	110	1316

¹⁾ Die Stellwagen, deren Standplätze und Endziele im Polizeirayon liegen, sind naturgemäss doppelt gezählt.

VI. Amtshandlungen der Polizeibehörde im Lohnfuhrwesen.

A. Lohnwagenamt.

Administrative Thätigkeit.

a) Abgegebene Gutachten und Berichte.

	1886	1887
Gutachten über Gesuche um Ertheilung neuer und Uebertragung bestehender Lizenzen für Fiaker, Einspänner und Stellwagen	186	158

Berichte über:

Ansuchen um Aenderung oder Ausdehnung der Fahrroute für Stellwagen	36	16
Gesuche um Altersnachsicht für Kutscher (Fiaker, Einspänner und Lohnkutscher)	35	22
Gesuche um Aufhebung von Fahrverboten	23	7

b) Erhebungen über Bewerber

um Zulassung zur Probefahrt (Fiaker, Einspänner und Lohnkutscher)	363	312
-----------------------------------------------------------------------------	-----	-----

c) Evidenthaltung der einzelnen Fuhrwerks-Eigenthümer.

Zu Ende des Jahres bestanden individuelle oder Gesellschafts-Unternehmungen für:

	1886	1887
Fiakerwagen	662	657
Stadtlohnkutscher	102	112
Landkutscher	5	4
Einspännerwagen	733	733
Linienwagen	186	180
Stellwagen	34	34
Vororte-Lohnkutscher	69	76
Hôtelwagen	3	4
Grossfuhrwerke	44	53

d) Evidenthaltung der Kutscher.

	1886	1887
Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für Kutscher der Fiaker und Einspänner	4.690	5.350
Zahl der ausgestellten Erlaubnissscheine zur Verwendung von Aushilfslicenzen	506	297

B. Thätigkeit der Commissariate.

I. In administrativer Richtung.

Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für:

Linienzeugkutscher	428	461
Stellwagenkutscher	376	531

Stellwagenconducteure	393	519
Vornahme von Probefahrten für:		
Linienzeugkutscher	71	58
Stellwagenkutscher	74	68
Zahl der Gutachten und Berichte an das Lohn- wagen- und Verkehrsamt, sowie sonstige Corre- spondenzen im Lohnfuhrwesen	7.508	9.163

II. Judicielle Thätigkeit der Commissariate.

a) Fiaker und Einspänner, Stadt- und Vororte-Lohnkutscher.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	
Unerlaubte Aufstellung	404	5	253	138	4	4
Nichteinhalten der toummässigen Aufstellung bei Bahnhöfen	397	1	305	90	1	—
Nichtbesitz des Controlbuches oder mangel- hafte Beschaffenheit desselben	7	1	4	1	1	—
Nichtlösung der Fahrbollete, Fahrenlassen ohne dieselbe oder Nichtbesitz der Legi- timationskarte	30	—	25	4	—	1
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbringung desselben nach Vorschrift oder Ver- wendung eines unrichtigen Blocks	414	3	378	32	—	1
Fahrtverweigerung	80	2	10	54	10	4
Nichtbeleuchten des Wagens	201	2	162	36	1	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagen- nummern	39	4	30	4	1	—
Ordnungswidriges Fahren	1277	26	937	256	22	36
Stappeln	124	2	46	74	1	1
Rauchen während der Fahrt mit Passa- gieren	184	2	162	18	1	1
Taxüberschreitung	172	3	44	92	14	19
Unanständiges Benehmen gegen den Fahr- gast	66	4	28	30	2	2
Schlechte Instandhaltung des Wagens	6	1	5	—	—	—
Grobes und unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Rauf- und Strassenexcess	308	6	107	186	3	6
Absentirung vom Wagen	504	—	395	107	2	—
Thierquälerei	119	—	56	54	3	6

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	
Nichtzuhalten einer bestellten Fuhr	39	—	14	21	3	1
Nichtabmeldung von Kutschern	15	1	12	—	—	2
Passagehemmung	33	3	24	5	—	1
Unanständiges Benehmen gegen Passanten	32	2	16	8	—	6
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Laternnummer	8	—	6	—	—	2
Unberechtigte Fuhrannahme	46	—	21	21	3	1
Nichtbesitz der Bestelltafel (Uhr)	3	1	2	—	—	—
Schlafen im Wagen	23	1	17	5	—	—
Befahren der Seitenallee der Ringstrasse .	77	—	56	19	—	2
Unvorsichtige Handhabung der Peitsche .	2	—	—	2	—	—
Schlechte Bespannung	2	—	—	—	—	2
Nichtlösung des Erlaubnisscheines zur Benützung von Doppelwagen	1	—	1	—	—	—
Nichtfolgeleistung	65	—	39	23	2	1
Nichtbeachtung der Aufstellungsordnung .	29	6	12	10	—	1
Ueberlassen des Fuhrwerkes an eine fremde Person	4	—	1	3	—	—
Nichtbesitz der Blechmarke oder Nichtaffigirung derselben	9	—	9	—	—	—
Unanständiges Benehmen am Standplatze .	111	8	49	44	7	3
Sonstige Ausschreitungen	64	—	38	16	2	8
Zusammen	4895	84	3264	1353	83	111

Gegen 5.185 Fälle im Jahre 1886. —

b) Stellwagen.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	Die Anzeige zurückgelegt
Nichteinhalten der Fahrroute	2	—	1	1	—	—
Nichtbeleuchtung des Wagens	16	—	8	6	—	2
Nichteinhalten der Fahrordnung, Rauchen der Kutscher und Conducteure u. dgl. . .	165	6	83	72	2	2
Trunkenheit, Excess, unanständiges Benehmen gegen die Wache	10	—	6	4	—	—
Ueberfüllung des Wagens	3	—	3	—	—	—
Unbefugtes Standhalten	5	—	5	—	—	—
Nichtlösung der Fahrbollette oder Fahrlassen ohne dieselbe	7	1	5	1	—	—
Nichtaffigirung des Fahrtarifes oder Fahrplanes	1	1	—	—	—	—
Aus- und Einsteigenlassen während der Fahrt	10	—	8	2	—	—
Fehlende oder schlechte Laternnummern .	1	—	1	—	—	—
Schlechte Instandhaltung des Wagens . .	2	—	2	—	—	—
Absentirung vom Wagen	2	—	1	1	—	—
Thierquälerei	10	—	3	7	—	—
Unanständiges Benehmen gegen Passanten .	1	—	—	1	—	—
Passagehemmung	1	—	1	—	—	—
Nichtfolgeleistung	2	—	1	1	—	—
Schlechte Bespannung	1	—	1	—	—	—
Sonstige Ausschreitungen	15	—	9	6	—	—
Zusammen	254	8	138	102	2	4

Gegen 633 Fälle im Jahre 1886.

c) Tramway.

Nichteinhalten der Fahrordnung	23	2	5	13	3	—
Trunkenheit (Excess)	3	—	—	3	—	—
Grobes Benehmen gegen Passagiere	3	—	3	—	—	—
Zusammen	29	2	8	16	3	—

Gegen 57 Fälle im Jahre 1886.

X. ABSCHNITT.

Friedensrichterliche Functionen.

Die Zahl der friedensrichterlichen Functionen betrug:

	1886	1887
In Dienstboten-Streitigkeiten	10.945	9.714
In Streitigkeiten zwischen Lehrherren und Lehr- jungen (resp. Lehrerfrauen und Lehrlern)	1.703	1.147
Wegen eigenmächtiger Pfändung	1.930	917
In Ehestreitigkeiten	3.492	3.606
Bei Streitigkeiten über verlorene oder gefundene Gegenstände	679	1.190
In Schuldsachen	4.698	6.026
In Wohnungsstreitigkeiten	5.173	6.213
Anzahl der aufgenommenen schriftlichen executions- fähigen Vergleiche	145	180

XI. ABSCHNITT.

Verlust- und Fundanzeigen.

Sämmtliche Polizeibezirks-Commissariate senden die bei denselben abgegebenen und nicht reclamirten Funde an das Oekonomat der Polizei-Direction ein; letztere erlässt von zwei zu zwei Monaten über die eingesendeten Fundobjecte Kundmachungen, welche durch Maueranschlag und dreimal in dem Amtsblatte der „Wiener Zeitung“ verlautbart werden.

Sodann werden sämmtliche nicht reclamirten Funde dem Magistrate übergeben, welcher mit denselben nach §. 392 des bürgerlichen Gesetzbuches vorgeht.

A. Bei den Commissariaten.

	1886	1887
Entgegengenommene Verlustanzeigen	5.286	5.395
„ Fundanzeigen	2.252	2.210
Erfolgte schriftliche Bestätigungen über erlegte Fundobjecte	1.010	1.112
Friedensrichterliche Functionen bei Anzeigen über gefundene oder verlorene Gegenstände nach den Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches .	679	1.194
Im Ganzen entfallen auf 100 Verluste 40·10 Procent von Depositionen der Funde, gegen 42·60 Procent im Jahre 1886.		

B. Bei Transport-Unternehmungen.

	1886	1887
a) Bei den Bahndirectionen und bei den Inspections-Commissären auf Bahnhofen eingelangte Anzeigen	1.124	1.386
b) Bei der Direction der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft	35	15
c) Bei der Direction der Wiener Tramway-Gesellschaft	680	567
d) Bei der Direction der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft	57	117
e) Bei der Direction der Dampftramway-Gesellschaft	—	— ¹⁾

C. Kundmachungen über verlorene Gegenstände.

Zahl derselben	79	61
Druckkosten hiefür fl.	102·07	79·30
Affigirungskosten fl.	39 50	30·50

¹⁾ Die auf den Linien der Dampftramway-Gesellschaft nur selten vorgekommenen, aus Regenschirmen, Spazierstöcken und Packeten bestandenen Funde wurden zumeist noch am Tage des Fundes den Verlustträgern zurückgestellt.

XII. ABSCHNITT.

Oeffentliche Belustigungen.

I. Theater und theatralische Vorstellungen.

a) Ständige Theater.

Benennung des Theaters	Im Commisariatsbezirke	Zahl der Generalproben	Wohlthätigkeits-	Sonstige, u. zw.		Zusammen
				Abend	Nachmittags-	
Vorstellungen und sonstige Productionen						
K. k. Hofburgtheater .	Innere Stadt	1) ¹⁾	1	286	—	287
K. k. Hofoperntheater .	„		13	270	3	286 ²⁾
Carl-Theater	Leopoldstadt	16	8	258	29	295
Theater an der Wien .	Mariahilf	3	12	254	26	292
Josefstädter-Theater .	Josefstadt	5	4	240	30	274
Fürsttheater (Sommertheater)	Prater	15	4	167	31	202
Rudolfsheimer-Theater .	Sechshaus	—	—	164	—	164
Zusammen .		39	42	1639	119	1800

Gegen 1899 im Jahre 1886.

¹⁾ Zu den Generalproben in den k. k. Hoftheatern wird ein Polizeibeamter nicht delegirt.

²⁾ Ausserdem 2 Redouten; unter der Rubrik „Wohlthätigkeits-Vorstellungen“ sind 12 Nachmittags-Vorstellungen in den verschiedenen Theatern eingerechnet, welche unter der Rubrik „Nachmittags-Vorstellungen“ nicht vorkommen. — Die Nachmittags-Vorstellungen im Josefstädter-Theater sind fast ausschliesslich „Kinder-Vorstellungen“.

b) *Theaterschulen und Dilettantentheater.*

In 4 Theaterschulen fanden 157 Vorstellungen (gegen 82 im Jahre 1886) statt.

In Dilettantentheatern wurden 269 Vorstellungen (gegen 222 im Jahre 1886) gegeben.

c) *Amtshandlungen der Polizeibehörde in Theaterangelegenheiten und Dienst anlässlich von Vorstellungen in Theatern.*

Behufs Aufführungsbewilligung vorgelegte Theaterstücke:

	1886	1887
a) Für ständige Theater (Hoftheater ausgeschlossen)	196	136
b) Für Dilettantentheater eingereichte dramatische, sowie sonstige Gesangs- und Vortragsstücke	1.125	1.041

Zahl der eingereichten Gesuche um Theater- oder Theaterschul-Concessionen für Niederösterreich

	19	11
--	----	----

Als Inspection im Jahre 1887 verwendete Beamte und Wachen:

	Beamte	Wachen
Bei Vorstellungen in ständigen Theatern	1.867	14.252
„ „ „ Theaterschulen	118	156
„ „ „ Dilettantentheatern	266	269
Zusammen	2.251	14.677

Gegen 2.149 Beamte und 14.185 Wachen im Jahre 1886.

II. Luftschiffahrten.

Im Jahre 1887 fanden 5 Luftschiffahrten im k. k. Prater statt, wobei 5 Beamte und 115 Wachen als Inspection verwendet wurden.

III. Circus, Singspielhallen, Volkssänger, Gesangs- und andere Productionen.

Am Schlusse des Jahres 1887 bestanden im Polizeirayon 11 Singspielhallen (darunter das Orpheum). Die Zahl der Volkssängergesellschaften betrug 60. Bei denselben waren 227 Per-

sonen beiderlei Geschlechtes mit giltigen (von Frist zu Frist ordnungsmässig verlängerten) Licenzen in Verwendung (gegen 64 mit 251 Mitgliedern im Jahre 1886).

Im Ganzen fanden 13.095 Volkssänger-Productionen (gegen 14.646 im Jahre 1886) statt.

Zur Inspection bei Singspielen, Volkssänger-Productionen, dann bei Vorlesungen, Concerten, Productionen von Gesellschaften und Vereinen, von Gymnastikern, Taschenspielern u. dgl. wurden im Jahre 1887 2.989 Beamte und 18.786 Wachorgane (gegen 3.888 Beamte und 21.808 Wachorgane im Jahre 1886) verwendet.

IV. Bälle, Tanzkränzchen und Tanzmusiken.

a) Zahl der Unterhaltungen:

	1886	1887
Masken-, Costüm- und gewöhnliche Bälle ¹⁾ . . .	1.164	1.419
Geschlossene Bälle in öffentlichen Localen . . .	327	207
Tanzkränzchen und Tanzmusiken	7.773	4.833

b) Geleistete polizeiliche Inspectionen bei den vorgenannten Unterhaltungen:

Im Jahre 1887 wurden verwendet:

	Beamte	Wachen
Bei Bällen	1.202	3.341
Im Jahre 1886	1.357	2.771
Bei Tanzkränzchen u. Tanzmusiken im Jahre 1887	805	7.405
Im Jahre 1886	625	8.057

V. Pferderennen, Wettfahren und andere Belustigungen.

Im Jahre 1887 fanden 26 Pferderennen, ferner 9 Wettfahren, 2 Ruderwettfahren, 1 Campagnereiten, 8 Bicycle-Wettfahren und 2 Schlittenwettfahren statt.

Anlässlich dieser Unterhaltungen wurden 84 Beamte und 4.699 Wachorgane zur Inspection verwendet.

Eislaufbahnen bestanden zu Ende des Jahres 1887 im Polizeirayon 21 zur entgeltlichen Benützung, und zwar: im

¹⁾ Darunter im Jahre 1886 63, im Jahre 1887 352 Wohlthätigkeitsbälle.

Polizei-Commissariatsbezirke Stadt 1, Landstrasse 2, Wieden 2, Margarethen 1, Mariahilf 1, Neubau 1, Josefstadt 1, Favoriten 1, Prater 2, Floridsdorf 1, Meidling 1, Sechshaus 1, Ottakring 2, Währing 2, Döbling 2.

Im Jahre 1886 bestanden 20 Eislaufplätze.

VI. Permanente und temporäre Ausstellungen.

Im Jahre 1887 fanden statt: 1 Pferdeausstellung, 2 Taubenausstellungen, 4 Vogelausstellungen, 1 Bienenzuchtausstellung, 2 Blumenausstellungen und 2 Ausstellungen von Curiositäten.

Hierbei wurden 22 Beamte und 119 Wachen zur Inspection verwendet.

VII. Besondere Festlichkeiten.

Sowie im Jahre 1886 fand auch im Jahre 1887, und zwar im Monate Juni, im k. k. Prater ein grosses Frühlingsfest zu wohlthätigen Zwecken statt, welches bei sehr grossem Andrang des Publicums unter günstigen Verhältnissen und ohne bemerkenswerthe Störungen verlief. Bei diesem an 2 aufeinander folgenden Tagen stattgehabten Feste intervenirten 36 Beamte und 700 Wachen als Inspection.

Auch fand im Monate August anlässlich des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner kaiserl. und königl. apostol. Majestät des Kaisers ein Praterfest statt, wobei 8 Beamte und 50 Wachorgane als Inspection verwendet wurden.

VIII. Correspondenzen und Lizenzen.

	1886	1887
Zahl der Correspondenzen aus Anlass der Veranstaltung von Unterhaltungen oder Schaustellungen	1.429	1.933
Zahl der ausgefertigten Lizenzen:		
Für längeres Offenhalten über die vorgeschriebene Sperrstunde	6.871	6.673
Zum früheren Oeffnen von Kaffee- und Branntweinschänken	340	420

	1886	1887
Verleihungen neuer und Verlängerungen bereits bestehender:		
a) Volkssängerlicenzen	222	227
b) Drehorgellicenzen	517	531

IX. Geschäftsstücke der Polizei-Direction, betreffend Gesuche um Bewilligung zu Unterhaltungen und Schaulstellungen u. dgl.
und zwar:

	1886	1887
Theater- (Wohlthätigkeits-) Vorstellungen . . .	20	28
Dilettanten-Vorstellungen	135	149
Vorlesungen	21	27
Maskenbälle	87	75
Costümbälle	118	103
Sonstige und Wohlthätigkeitsbälle	39	32
Tanzkränzchen (auch verbunden mit Liedertafeln)	267	281
Tanzmusiken	7.773	6.900
Concerte	171	190
Liedertafeln	217	229
Singspielhallen (Orpheum eingeschlossen) . . .	26	31
Abendunterhaltungen	279	293
Gymnastiker	32	25
Taschenspieler	27	24
Ringelspiele	71	65
Schiessstätten	36	35
Diverse Schaulstellungen	99	87

X. Hôtels, Einkehrwirthshäuser, Restaurationen, Wein- und
weinverschleisslocale, Kaffee-

Gemeindebezirk	Einkehrwirthshäuser, Hôtels und Fremdenherbergen				Gasthäuser, Restaurationen ohne Fremdenherbergung				Wein und Bierschänken				
	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	
Gemeinde Wien	Innere Stadt	35	6	—	41	221	19	—	240	24	—	1	25
	Leopoldstadt (mit Prater)	32	1	—	33	301	31	—	332	5	—	—	5
	Landstrasse	9	—	—	9	167	17	—	184	4	—	—	4
	Wieden	7	2	—	9	102	13	—	115	5	—	—	5
	Margarethen	3	—	—	3	132	15	4	151	3	—	—	3
	Mariahilf	5	—	—	5	140	6	—	146	5	—	—	5
	Neubau	2	—	—	2	150	3	1	154	5	—	1	6
	Josefstadt	7	—	—	7	89	6	—	95	2	—	—	2
	Rossau	7	—	—	7	158	2	—	160	7	—	2	9
Favoriten	4	—	—	4	146	8	—	154	7	—	—	7	
Bezirkshauptm. Bruck a. d. L.	Simmering	11	2	—	13	27	2	2	31	18	4	—	22
Bezirkshauptm. Korneuburg	Floridsdorf	1	—	—	1	19	6	—	25	4	1	—	5
	Gross-Jedlersdorf	—	—	—	—	9	10	—	19	2	—	—	2
	Jedleseesee	—	—	—	—	4	2	—	6	3	—	—	3
Gross-Enzers- dorf	Donaufeld	—	—	—	—	27	8	2	37	—	—	—	—

Bierschänken, Kosthäuser, Branntweinschänken, Brannt-
häuser, Kaffeeschänken.

Kosthäuser				Branntweinschänken				Branntweinschleisslocale				Kaffeehäuser				Kaffeeschänken			
Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe
24	1	1	26	24	9	—	33	7	—	—	7	123	1	1	125	32	—	—	32
44	—	—	44	59	22	—	81	25	—	—	25	84	6	1	91	42	—	—	42
12	—	—	12	35	10	—	45	14	—	—	14	57	3	—	60	17	4	—	21
10	—	—	10	19	1	—	20	5	—	—	5	45	5	—	50	14	—	—	14
13	—	—	13	22	4	—	26	18	—	—	18	23	1	—	24	13	—	—	13
14	—	1	15	19	3	—	22	12	—	—	12	39	5	—	44	15	—	—	15
23	—	1	24	17	4	—	21	1	—	—	1	44	—	—	44	38	—	—	38
10	—	1	11	12	5	—	17	4	—	—	4	29	9	—	38	20	1	—	21
8	—	—	8	21	7	—	28	10	—	—	10	34	3	—	37	29	—	—	29
9	—	—	9	26	1	—	27	16	—	—	16	13	1	—	14	8	1	—	9
2	—	—	2	14	5	—	19	12	1	—	13	4	2	—	6	5	—	—	5
2	—	—	2	6	—	—	6	4	3	—	7	—	—	—	—	2	—	—	2
—	—	—	—	8	—	—	8	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1
1	—	—	1	7	1	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	12	2	1	15	4	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	1

Gemeindebezirk	Einkehrwirthshäuser, Hôtels und Fremdenherbergen				Gasthäuser, Restaurationen ohne Fremdenbeherbergung				Wein- und Bierschänken			
	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe
Bezirkshauptmannschaft Sechshaus	Sechshaus	—	—	—	27	3	—	30	5	—	—	5
	Rudolfsheim	1	—	—	111	12	—	123	7	—	1	8
	Fünfhaus	7	1	—	8	93	14	1	108	7	—	7
	Hietzing	1	—	—	1	14	—	—	14	—	—	—
	Penzing	1	—	—	1	43	11	—	54	1	—	1
	Gaudenzdorf	—	—	—	—	41	4	—	45	2	—	2
	Ober-Meidling	1	—	—	1	9	4	—	13	—	—	—
	Unter-Meidling	2	—	—	2	86	15	—	101	5	—	5
Bezirkshauptmannschaft Hernals	Hernals	2	—	—	2	125	11	—	136	63	2	65
	Dornbach	1	1	—	2	16	2	1	19	—	—	—
	Neuwaldegg	1	—	—	1	3	1	—	4	—	—	—
	Ottakring	—	—	—	—	108	10	—	118	12	—	12
	Neulerchenfeld	1	—	—	1	40	20	4	64	12	1	13
	Währing	1	—	—	1	118	2	—	120	32	—	32
	Ober-Döbling	3	2	—	5	26	9	1	36	7	1	8
	Unter-Döbling	—	—	—	—	4	1	—	5	—	—	—
	Gersthof	—	—	—	—	10	2	—	12	7	—	7
	Grinzing	1	—	—	1	5	—	—	5	2	—	2
	Heiligenstadt	1	1	1	3	24	3	1	28	1	—	1
	Neustift am Walde	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—
	Nussdorf	2	2	—	4	13	7	2	22	4	—	4
	Pötzleinsdorf	—	—	—	—	2	1	—	3	3	—	3
	Salmansdorf	1	—	—	1	1	1	—	2	1	—	1
	Ober-Sievering	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—
Unter-Sievering	—	—	—	—	9	2	—	11	—	—	—	
Weinhaus	—	—	—	—	8	—	—	8	1	—	2	
Josefsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kahlenbergerdorf	1	—	—	1	4	1	—	5	—	1	1	
Zusammen	151	18	1	170	2636	286	19	2941	267	10	5	282
Totale: 5596 gegen												

Kosthäuser				Branntwein- schänken				Branntweinver- schleisslocale				Kaffeehäuser				Kaffeeschänken			
Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe
3	—	—	3	20	1	—	21	—	—	—	9	9	—	—	9	4	—	—	4
4	—	—	4	30	2	—	32	8	—	—	8	9	—	—	9	22	—	—	22
2	—	—	2	31	3	1	35	1	—	—	1	15	1	—	16	20	—	—	20
—	—	—	—	2	—	—	2	5	—	—	5	—	1	—	1	3	—	—	3
—	—	—	—	8	—	—	8	5	1	—	6	3	—	—	3	3	1	—	4
—	—	—	—	11	1	—	12	1	—	—	1	2	1	—	3	4	—	—	4
—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2
1	—	—	1	30	—	—	30	4	—	—	4	7	1	—	8	2	2	—	4
3	—	—	3	91	6	—	97	13	—	—	13	19	1	—	20	16	—	—	16
—	—	—	—	3	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1
7	1	—	8	31	10	—	41	3	—	—	3	8	1	—	9	1	—	—	1
—	—	—	—	25	—	—	25	10	—	—	10	8	1	—	9	4	—	—	4
1	—	—	1	21	2	—	23	25	—	—	25	16	—	—	16	12	1	—	13
3	—	—	3	4	2	—	6	3	—	—	3	6	—	—	6	2	1	—	3
—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	9	—	—	9	3	—	—	3	3	—	—	3	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	—	—	4	21	—	—	21	1	—	—	1	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	—	2	4	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
197	1	5	203	632	101	2	735	256	5	—	261	604	44	2	650	342	11	1	354

5441 im Jahre 1886.

XIII. ABSCHNITT.

Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen.

A. Eisenbahnen.

I. Zahl der von den Inspections-Commissären auf den Bahnhöfen bearbeiteten Geschäftsstücke, theils speciell den Bahndienst, theils allgemeine polizeiliche Gegenstände betreffend.¹⁾

Seitens des Inspections- Commissärs am	Zahl der erstatteten Bahnrapporte	Berichte und Corre- spondenzen in Bahn- angelegenheiten	Friedensrichterliche Functionen auf den Bahnhof-Inspec- tionen	Andere polizeiliche, jedoch Bahn- angelegenheiten nicht betreffende Agenden
Nordbahnhöfe	368	556	607	574
Nordwestbahnhöfe	361	955	1527	767
Franz Josefs-Bahnhöfe	365	118	517	1083
Südbahnhöfe	365	64	534	262
Staatsbahnhöfe	365	53	295	345
Westbahnhöfe	365	336	143	497

¹⁾ Eigene Polizei-Inspections-Commissäre befinden sich nur auf den obgenannten Bahnhöfen. Der auf diesen Bahnhöfen, sowie auf den kleineren Bahnhöfen gehandhabte Executivdienst ist im Nachstehenden tabellarisch ausgewiesen. Die auf den Bahnhöfen gemachten Funde und Verlustanzeigen sind im Abschnitte „Verlust- und Fundanzeigen“ ersichtlich.

II. Executiv-Dienst.

a) Arretirungen.

A m	Zahl der angehaltenen Personen						Ursache der Anhaltung			
	d u r c h					Zusammen	Verbrechen	Ueber- gehren u. Ueber- tretungen d. St. G.	Ueberschr. d. Eisen- bahnvorschriften	Ueberschr. anderer poliz. Vorschriften
	die Sicher- heitswache	die Polizei- agenten	die Finanz- wache	Bahnbedien- stete	Privatper- sonen					
i m J a h r e 1887										
Nordbahnhofe . . .	210	4	2	21	3	240	5	108	9	118
Bahnhöfe in Florids- dorf	48	23	—	15	—	86	—	37	49	—
Nordwestbahnhofe . .	31	1	1	49	1	83	1	13	47	22
Bahnhöfe in Jedlesees	51	—	—	15	—	66	—	26	40	—
Südbahnhöfe	362	20	—	34	7	423	4	44	92	283
Bahnhöfe in Meidling	67	—	—	—	—	67	—	4	51	12
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe	14	—	—	—	—	14	—	3	—	11
Staatsbahnhöfe . . .	170	27	—	8	1	206	8	32	23	143
Franz Josefs-Bahnhöfe	82	31	—	28	—	141	8	16	43	74
Bahnhöfe in Nuss- dorf	8	—	—	1	3	12	—	11	1	—
Bahnhöfe in Kahlen- bergerdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Westbahnhöfe	301	—	—	—	—	301	6	39	110	146
Bahnhöfe in Penzing	2	—	—	7	—	9	—	—	8	1
Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn .	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Wien-Aspang-Bahnhöfe	19	—	—	—	—	19	—	8	—	11
Zusammen	1.366	106	3	178	15	1.668 ¹⁾	32	341	474	821

1) Gegen 1.512 im Jahre 1886.

b) Anzeigen.

A m	Zahl der Anzeigen						Zusammen
	w e g e n						
	Verbrechen	Vergehen u. Uebertret. des St. G.	Uebertret. der Eisenbahnvorschr.	Uebertretungen der Fiaker u. Einspännerordnung	Uebertretung. d. Vorschriften für Dienstmänner	Uebertretungen sonstiger polizeilicher Vorschriften	
i m J a h r e 1887							
Nordbahnhofe	4	44	2	414	7	149	620
Bahnhöfe in Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—
Nordwestbahnhofe	1	2	—	56	—	4	63
Bahnhöfe in Jedlesees . .	—	—	—	—	—	—	—
Südbahnhöfe	1	20	11	288	—	36	356
Bahnhöfe in Meidling . .	—	31	3	72	—	58	164
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe	—	—	—	—	—	26	26
Staatsbahnhöfe	1	7	5	208	—	18	239
Franz Josefs-Bahnhöfe . .	3	12	1	235	2	5	258
Bahnhöfe in Nussdorf . .	—	10	—	—	—	—	10
Bahnhöfe in Kahlenbergerdorf	—	—	—	—	—	1	1
Westbahnhöfe	6	52	5	326	4	36	429
Bahnhöfe in Penzing . .	—	6	4	—	—	—	10
Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn	—	—	—	—	—	—	—
Wien-Aspang-Bahnhöfe . .	—	5	—	74	—	3	82
Zahnradbahnhöfe	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	16	189	31	1673	13	336	2258

Gegen 2.064 Anzeigen im Jahre 1886.

Von den ad a) und b) zur Amtshandlung gelangten Fällen betrafen Verbrechen oder Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthumes:

	1886	1887
Am Nordbahnhofe	108	104
Am Bahnhöfe in Floridsdorf	4	—
Am Nordwestbahnhofe	—	3
Am Bahnhöfe in Jedlesees	1	—

1886 1887

Am Südbahnhofe	—	27
Am Bahnhofe in Meidling	—	1
„ Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofe	—	—
Am Staatsbahnhofe	1	39
„ Franz Josefs-Bahnhofe	20	13
Am Bahnhofe in Nussdorf	1	14
„ „ „ Kahlenbergerdorf	—	—
Am Westbahnhofe	38	25
Am Bahnhofe in Penzing	—	2
Am Wien-Aspang-Bahnhofe	—	—
„ Bahnhofe der Wiener Verbindungsbahn beim Hauptzollamte	—	—
„ Zahnradbahnhofe	—	—

c) *Angekommene und abgegangene Schüblinge und Gerichtsarrestanten, Ueberwachung der Abreise Weggewiesener.*

A m	Z a h l d e r				
	Weggewiesenen, deren Abreise überwacht wurde	Schüblinge		Gerichts- arrestanten	
		angekomme- nen	abgegan- genen	angekomme- nen	abgegan- genen
Nordbahnhofe	91	233	3.845	18	29
Bahnhofe in Floridsdorf	86	—	206	—	—
Nordwestbahnhofe	54	279	2.364	143	414
Bahnhofe in Jedlesees	275	147	—	—	497
Südbahnhofe	21	1.441	904	97	67
Bahnhofe in Meidling	1	—	—	—	—
Staatsbahnhofe	87	6	7	47	49
Franz Josefs-Bahnhofe	85	89	1.658	46	48
Bahnhofe in Nussdorf	1	—	—	—	—
„ „ Kahlenbergerdorf	—	—	—	—	—
Westbahnhofe	36	2.392	590	16	36
Bahnhofe in Penzing	1	—	—	—	—
Wien-Aspang-Bahnhofe	—	—	—	—	—
Zusammen	738	4.587	9.574	367	1.140
Dagegen 1886	663	4.899	9.858	325	1.416

d) Sonstige Amtshandlungen.

A m	Leichenpassvidirungen	Amtshandlungen anlässlich			
		plötzlicher Todesfälle	plötzlicher schwerer Erkrankungen	von Irrsinnfällen	von Selbstmorden oder Selbstmordversuchen
Nordbahnhofe	71	—	10	1	—
Bahnhöfe in Floridsdorf	—	—	—	—	—
Nordwestbahnhofe	18	—	5	2	1
Bahnhöfe in Jedlesees	—	—	—	—	—
Südbahnhöfe	48	4	9	5	1
Bahnhöfe in Meidling	—	—	—	—	—
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe	24	—	2	—	1
Staatsbahnhöfe	44	1	2	1	—
Franz Josefs-Bahnhöfe	26	1	—	2	1
Bahnhöfe in Nussdorf	—	—	—	—	1
Bahnhöfe in Kahlenbergerdorf	—	—	—	—	—
Westbahnhöfe	52	—	—	2	1
Bahnhöfe in Penzing	—	—	—	—	—
Wien-Aspang-Bahnhöfe	—	—	—	—	2
Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn beim Hauptzollamte	—	—	—	—	—
Zahnradbahnhöfe	—	—	—	—	—
Zusammen	283	6	28	13	8
Dagegen 1886	230	13	25	11	8

III. Unglücksfälle in Bahnhöfen.

I m	Bahnbedienstete			Andere Personen		
	verletzt					
	tödtlich	schwer	leicht	tödtlich	schwer	leicht
Nordbahnhofe	1	8	9	—	—	—
Bahnhöfe in Floridsdorf . . .	—	—	—	—	—	—
Nordwestbahnhofe	—	—	—	1	—	—
Bahnhöfe in Jedlesees	—	—	—	—	—	—
Südbahnhöfe	—	—	—	—	—	—
Bahnhöfe in Meidling	—	—	—	1	—	—
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe	—	—	—	—	—	—
Staatsbahnhöfe	—	—	—	—	—	—
Franz Josefs-Bahnhöfe	—	1	1	—	—	—
Bahnhöfe in Nussdorf	—	—	—	—	—	—
„ „ Kahlenbergerdorf	—	—	—	—	—	—
Westbahnhöfe	2	4	2	—	—	—
Bahnhöfe in Penzing	—	—	—	—	—	—
Wien-Aspang-Bahnhöfe	—	—	—	—	—	—
Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn beim Hauptzollamte	—	1	2	—	—	—
Zahnradbahnhöfe	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3	14	14	2	—	—
Dagegen 1886	5	22	9	1	4	3

IV. Der Verkehr.

a) Eisenbahn-Zugsverkehr.

Zahl der durchschnittlich täglich angekommenen und abgegangenen Züge.

A m	Personenzüge		Frachenzüge	
	i m			
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Nordbahnhofe	34	32	24	36
Bahnhöfe in Floridsdorf	30	30	30	40
Nordwestbahnhofe	30	28	6	6
Bahnhöfe in Jedlesee	36	38	8	6
Südbahnhofe	80	54	72	49
Bahnhöfe in Meidling	131	77	22	27
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe	—	—	120	125
Staatsbahnhöfe	56	50	51	51
Franz Josefs-Bahnhöfe	46	29	4	6
Bahnhöfe in Nussdorf	47	35	23	18
„ „ Kahlenbergerdorf	45	38	—	—
Westbahnhöfe	70	36	14	12
Bahnhöfe in Penzing	96	38	26	26
Wien-Aspang-Bahnhöfe	36	30	1	1
Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn beim Hauptzollamte	66	24	56	66
Zahnradbahnhöfe	56	4	2	2

b) *Personenverkehr.*

	Angekommen	Abgegangen
Am Nordbahnhofe	781.047	791.969
Am Bahnhofe in Floridsdorf	46.987	48.364
Am Nordwestbahnhofe	300.111	296.858
Am Bahnhofe in Jedlesee	109.864	103.955
Am Südbahnhofe	1,463.712	1,212.601
Am Bahnhofe in Meidling	472.130	466.024
„ Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofe ¹⁾	—	—
Am Staatsbahnhofe	612.852	400.862
„ Franz Josefs-Bahnhofe	813.205	807.205
Am Bahnhofe in Nussdorf	67.000	71.500
„ „ „ Kahlenbergerdorf	nicht bekannt	21.870
Am Westbahnhofe	1,788.418	1,679.515
Am Bahnhofe in Penzing	85.922	80.345
Am Wien-Aspang-Bahnhofe	220.581	196.584
„ Bahnhofe der Wiener Verbindungsbahn beim Hauptzollamte (auf sämtlichen Haltestellen)	396.080	439.676
Am Zahnradbahnhofe		260.767

Es sind sohin gegen 7,360.000 Personen angekommen und 6,800.000 Personen abgegangen.²⁾

c) *Gewicht der beförderten Frachten in Kilogrammen (einschliesslich Reisegepäck und Eilgut).*

Am Nordbahnhofe	3.461,969.300
Am Bahnhofe in Floridsdorf	138,514.000
Am Nordwestbahnhofe	227,102.700
Am Bahnhofe in Jedlesee	308.380
Am Südbahnhofe	21,752.315
Am Bahnhofe in Meidling	5,133.800
„ Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofe	863,664.600
Am Staatsbahnhofe	440,690.430
„ Franz Josefs-Bahnhofe	222,234.272

¹⁾ Der ausschliesslich Militärpersonen betreffende Verkehr wurde nicht bekanntgegeben.

²⁾ Im Jahre 1886 sind 7,246.819 Personen angekommen und 6,597.411 Personen abgegangen.

Am Bahnhofe in Nussdorf	30,000.000
„ „ „ Kahlenbergerdorf	11.929
Am Westbahnhofe	445,901.000
Am Bahnhofe in Penzing	16,875.320 ¹⁾
Am Wien-Aspang-Bahnhofe	260,967.600
„ Bahnhofe der Wiener Verbindungsbahn	73,053.000
„ Zahnradbahnhofe	1,471.897 ²⁾

d) Fuhrwerksverkehr von und zu den Bahnhöfen.

A m	Für den Personenverkehr								
	Zahl der täglich auf den Bahnhöfen aufgestellten Lohnfuhrwerke								
	im Sommer			im Winter			im Frühjahr oder Herbst		
	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen
Nordbahnhofe	20	20	40	15	20	40	15—20	20	40
Nordwestbahnhofe	15	20	27	7	11	23	10	15	25
Südbahnhofe	30	44	55	17	44	26	22	44	36
Bahnhofe in Meidling	4	24	32	—	20	12	2	24	12
Staatsbahnhofe	25	22	17	15	22	8	20	22	12
Westbahnhofe	25	30	30	10	30	10	15	30	30
Franz Josefs-Bahnhofe	15	20	28	8	11	23	10	14	23
Wien-Aspang-Bahnhofe	—	5	1	—	3	1	—	5	1
Zahnradbahnhofe	—	—	—	—	—	—	—	—	—

V. Locomotivproben.

Im Jahre 1887 wurden 66 Locomotive der technisch-polizeilichen Prüfung unterzogen, und zwar:

Auf den Strecken der österreichischen Staatsbahnen 25, bei der k. k. priv. Staatseisenbahngesellschaft 14, auf den Linien der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn 6, auf den Strecken der Nordwestbahn 6, für die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft 8, endlich auf den Routen der Dampftramway-Unternehmung Krauss & Comp. 7.

¹⁾ Ausserdem im Transitwege 240,632.819 Kilogramm.

²⁾ Regiegut.

B. Dampfschiffe.

a) Personenverkehr.

Zahl der von der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft von den Locallandungsplätzen aus beförderten Personen, und zwar:

1. Im Wiener Polizeirayon von den Landungsplätzen:

Bei der Sophienbrücke	5.139
Am Schüttl	5.471
Unter den Weissgärbern	1.356
An der Stephaniebrücke	146.020
„ „ Augartenbrücke (Maria Theresienbrücke)	8.492
„ „ Brigittabrücke	2.796
In Nussdorf	20.382
In Kahlenbergerdorf	1.034
An der Ferdinandsbrücke und der Weissgärber- lände zu den Wettrennen	44.535
Zusammen	235.225 ¹⁾

2. Ausserhalb des Wiener Polizeirayons von den Landungsstationen:

Klosterneuburg	10.072
Lang-Enzersdorf	5.093
Zusammen	15.165 ²⁾

Zahl der im weiteren Verkehre angekommenen und ab-
gegangenen Personen,³⁾ und zwar:

	Angekommen	Abgegangen
Landungsplatz Weissgärber (Pressburger Localschiff)	12.977	22.046
Landungsplatz Weissgärber und Prater- quai (Pester Postschiff)	18.356	19.464
Landungsplatz Stephaniebrücke und Prater- quai (Linzer Postschiff)	16.428	9.941
Zusammen	47.761	51.451

¹⁾ Im Jahre 1886 wurden 224.006 Personen befördert.

²⁾ „ „ 1886 14.576 Personen.

³⁾ Die Zahl der im weiteren Verkehre angekommenen Personen betrug 1886 52.628, die Zahl der Abgereisten 62.234.

b) *Frachtenverkehr.*

In Wien sind angekommen:

		ohne Transit Metercentner	mit Transit Metercentner
Frucht	{ von oben	—	—
	{ „ unten	2,468.259	3,140.212
Güter	{ „ oben	148.556	473.512
	{ „ unten	934.123	1,252.843

Abgegangen sind von Wien:

		ohne Transit Metercentner	mit Transit Metercentner
Frucht	{ nach oben	472.286	1,144.239
	{ „ unten	4.968	4.968
Güter	{ „ oben	217.949	536.669
	{ „ unten	775.722	1,100.678

Die Anzeigen über die im Polizeirayon auf den Schiffen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft gemachten Funde sind in dem Abschnitte „Verlust- und Fundanzeigen“ ersichtlich.

XIV. ABSCHNITT.

Executive Strassenpolizei.

I. Steh-, Rayonsposten und Patrouillen beim effectiven
Stande am 31. December 1887.

Abtheilung	Bei	Steh-	Rayons-	Patrouillen	Mann
		Posten			
Stadt	Tag	29	23	—	208
	Nacht	2	50	—	
Leopoldstadt	Tag	13	17	—	120
	Nacht	2	22	3	
Landstrasse	Tag	6	25	—	124
	Nacht	1	24	3	
Wieden	Tag	11	5	—	64
	Nacht	1	15	—	
Margarethen	Tag	4	10	—	56
	Nacht	1	11	1	
Mariahilf	Tag	10	6	—	64
	Nacht	—	16	—	
Neubau	Tag	4	11	—	60
	Nacht	—	15	—	
Josefstadt	Tag	6	3	—	36
	Nacht	1	8	—	
Rossau	Tag	7	15	—	88
	Nacht	1	19	1	
Favoriten	Tag	4	10	—	56
	Nacht	—	—	7	
Prater	Tag	3	17	—	80
	Nacht	1	19	—	
Floridsdorf	Tag	1	16	—	68
	Nacht	1	2	7	
Meidling	Tag	4	10	2	72
	Nacht	2	—	8	
Sechshaus	Tag	13	14	—	108
	Nacht	—	17	5	
Ottakring	Tag	4	25	1	121
	Nacht	2	2	12	
Währing	Tag	2	13	—	60
	Nacht	1	2	6	
Döbling	Tag	—	16	1	68
	Nacht	—	16	1	
Gefangenhaus	Tag	5	—	—	20
	Nacht	4	—	—	
Polizei-Directions-Abth.	Tag	13	—	—	52
	Nacht	9	—	1	
Zusammen . . .	Tag	139	236	4	1525
	Nacht	25	238	55	
Berittene Abtheilung der Sicherheitswache:					
Berittene Abtheilung .	Tag	3	13	2	64
	Nacht	1	—	7	

II. Von der k. k. Sicherheitswache erstattete Anzeigen betreffend mangelhafte oder fehlende Vorkehrungen für die körperliche Sicherheit des Publicums, Verletzungen des Anstandes, Störung der Ordnung und der freien Passage und sonstige verbotene Handlungen in den Strassen:

Uebertretungen des Strafgesetzes.

§ 380 (Fehlende Warnungszeichen beim Baue)	16
§§ 422 bis 425 (Verstellen der Strassen des Nachts)	308
§ 426 (Aufstellen oder Aufhängen von Gegenständen vor Fenstern, Erkern u. dgl., ohne Sicherung gegen das Herabfallen)	78
§§ 427 und 428 (Schnellfahren)	4.879
§ 430 (Aufsichtsloses Stehenlassen bespannten Fuhrwerkes)	4.344
§ 431 (Sonstige Handlungen oder Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit, speciell durch unvorsichtige Lenkung des Fuhrwerkes begangen)	4.926
§ 2 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 89 (Betteln)	6.005

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

1. Bezüglich der Fahrordnung, und zwar:	
a) durch Lohnfuhrwerk	5.178
b) „ Privatfuhrwerk	3.110
2. Ausstauben von Tüchern und Teppichen aus den Fenstern	118
3. Sperrstundeüberschreitung	910
4. Hemmung der freien Passage	2.051
5. Nichtschliessung der Hausthore	1.224
6. Excess, Trunkenheit, nächtliche Ruhestörung	17.218
7. Thierquälerei	1.134
8. Ueberschreitung der Prostitutions-Vorschriften	1.682

III. Andere Amtshandlungen.

Die Commissariate, zunächst aber die Sicherheitswache wurden in Anspruch genommen:

Bei Gasausströmungen	80mal
„ Wasserleitungsgebrechen	71 „
„ Bränden	605 „
„ Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.206 „

IV. Unfälle, welche durch Fuhrwerke veranlasst wurden.

1. Zahl der Unfälle.

Im Commissariatsbezirke	1886	1887
Innere Stadt	348	289
Leopoldstadt	93	104
Landstrasse	157	109
Wieden	93	131
Margarethen	64	68
Mariahilf	78	126
Neubau	10	9
Josefstadt	48	74
Rossau	41	46
Favoriten	30	30
Prater	58	61
Floridsdorf	3	9
Meidling	123	113
Sechshaus	92	93
Ottakring	52	80
Währing	67	59
Döbling	20	17
Zusammen	1.377	1.418

2. Gelegentlich dieser Unfälle

wurden 17 Personen tödtlich (ebenso viel im Jahre 1886), 129 Personen schwer (1886 145), 383 Personen leicht (1886 311) verletzt. In 962 Fällen kam eine Verletzung von Personen zwar nicht, aber eine Beschädigung von Objecten vor.

3. Zahl und Gattung der Fuhrwerke, welche diese Unfälle verursachten.

a) Leichtes Fuhrwerk:	1886	1887
Equipagen	118	123
Fiaker	150	160
Einspanner	205	193
Postwagen	22	27
Wirtschaftswagen	100	121
Fleischerwagen	59	64
Gärtnerwagen	17	14

	1886	1887
Milchwagen	29	25
Sodawasserwagen	14	6
Wäscherwagen	3	9
Steirerwagen	48	61
Leiterwagen (unbeladen) . . .	10	2
Bäcker- und Brotwagen . . .	14	17
Anderes leichtes Fuhrwerk . .	50	68
Zusammen	839	890
b) Schweres Fuhrwerk:		
Stellwagen	130	145
Feuerwehr-Wasserwagen . . .	5	5
Leichenwagen	2	5
Möbelwagen	16	18
Militärfuhrwerk	3	6
Bierwagen	28	27
Eiswagen	11	12
Holz- und Baumwagen	17	21
Heu- und Strohwagen	10	16
Kohlenwagen	44	50
Mehlwagen	2	1
Sandwagen	24	27
Schotterwagen	18	14
Stein- oder Ziegelwagen . . .	61	63
Streifwagen	49	46
Wasserwagen	4	6
Weinwagen	—	1
Leiterwagen (beladen)	68	43
Tramwaywagen (Wagen der Wiener Tramway, der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft und Dampftramway zu- sammengenommen)	264	211
Anderes schweres Fuhrwerk . .	166	186
Zusammen	922	903
Im Ganzen	1793	

Die Zahl der Fuhrwerke ist grösser als die Zahl der durch dieselben veranlassten Unfälle, weil dabei oft 2 Fuhrwerke (z. B. bei Zusammenstössen) beteiligt waren.

V. Auffangen scheuer Thiere.

Scheue Thiere wurden in 421 Fällen (gegen 320 im Jahre 1886) aufgefangen, und zwar:

Equipagen-Pferde	95
Fiaker-Pferde	15
Einspanner-Pferde	15
Pferde anderer leichter Fuhrwerke	143
Pferde schwerer Fuhrwerke	106
Reit- und andere nicht vorgespannte Pferde	29
Rinder	18

Unfälle durch Tramwayverkehr.

Benennung der Commis- sariatsbezirke	Zahl der Unfälle und Zusammenstöße	Zahl der dabei betheiligten Tramwaywagen	Verursachte Beschädigung			
			Zahl der körperlich verletzten Personen			Beschädigung von Objecten
			tödlich	schwer	leicht	
Innere Stadt	34	37	—	2	3	31
Leopoldstadt	14	14	—	2	3	10
Landstrasse	15	16	—	3	—	12
Wieden	29	32	—	1	2	28
Margarethen	14	14	—	2	—	12
Mariahilf	10	10	—	—	—	10
Neubau	5	5	—	—	—	5
Josefstadt	10	10	—	—	1	9
Rossau	16	16	—	2	4	10
Favoriten	1	1	—	—	—	1
Prater	3	3	—	—	—	3
Floridsdorf	5	5	—	1	3	4
Meidling	20	20	1	3	3	13
Sechshaus	7	7	2	1	—	4
Ottakring	11	11	1	2	—	8
Währing	10	10	—	—	3	7
Döbling	—	—	—	—	—	—
Zusammen	204	211	4	19	22	167
Von obigen 204 Fällen betrafen speciell die Dampftramway, u. zw. im Bezirke:						
Leopoldstadt			—	2	—	1
Floridsdorf			—	1	3	4
Meidling			—	1	2	2
Sechshaus			1	—	—	1
Zusammen 10 Fälle			1	4	5	8

VI. Localcommissionen unter Beiziehung der Polizeibehörde zur Erörterung von Verkehrs- und Passageverhältnissen und von Uebelständen in dieser Richtung.

Im Commissariatsbezirke:

Innere Stadt	361
Leopoldstadt	254
Landstrasse	136
Wieden	137
Margarethen	92
Mariahilf	84
Neubau	91
Josefstadt	94
Rossau	74
Favoriten	159
Prater	2
Floridsdorf	41
Meidling	43
Sechshaus	55
Ottakring	98
Währing	326
Döbling	53
Zusammen	2.100

Gegen 2.205 im Jahre 1886.

VII. Nachweisung der Zahl der Fuhrwerke, welche im Jahre 1887 bei den Linien Wiens einpassirten.

Zahl der verausgabten Wegmauthbolletten				
beim Linienamte und Linienamtsfiliale	für nach Wien verkehrende			
	ein- spännige Wagen	Tramwaywagen		sonstige zweispännige Wagen
		ein- spännig	zwei- spännig	
Favoriten	176.850	4.750	68.100	347.100
Belvedere	311.200	—	—	244.400
Südbahn	117.600	—	—	53.600
Wienerberg	133.600	—	—	324.800
Schönbrunn	232.522	29.200	56.400	245.925
Liniendurchstich Steinbauerg. ¹⁾	—	1.078	3.675	—
Gumpendorf	148.000	—	—	174.100
Mariahilf	305.200	2.470	140.000	407.400
Westbahn	133.600	—	—	130.900
Burggasse	40.800	—	—	37.600
Lerchenfeld	144.000	—	—	135.700
Hernals	296.400	—	131.895	317.600
Währing	247.200	²⁾	²⁾	262.350
Nussdorf	226.900	82.500	56.600	302.600
Spittelau	16.800	—	—	35.600
Kaiser Franz Josefs-Brücke . .	123.250	—	—	118.900
St. Marx	205.600	—	56.895	250.205
Viehmarkt	55.200	—	—	46.000
Erdberg	35.200	—	—	16.000
Kronprinz Rudolfs-Brücke . .	76.200	—	—	105.800
Zusammen	3,026.122	119.998	513.565	3,556.580
			7,216.265	

Gegen 6,962.613 im Jahre 1886.

¹⁾ Seit 12. November 1887 eröffnet.
²⁾ Der Tramway-Verkehr kann nicht separat angegeben werden, und ist die betreffende Ziffer in der Rubrik: „einspännige Wagen“ und „sonstige zweispännige Wagen“ inbegriffen. — Die Frequenz der ein- und zweispännigen Tramwaywagen beim Linienamte Währing betrug im Jahre 1886 175.200.

Velocipedes.

Mit Ende des Jahres 1886 standen 347 Velocipedes in Verwendung, darunter 6 Pack-Tricycles von Geschäftsleuten.

Neu ertheilt wurden im Jahre 1887 mit der Giltigkeitsdauer für ein Jahr 215 Erlaubnisscheine zum Velocipedfahren und 196 derlei Licenzen aus dem Jahre 1886 auf ein weiteres Jahr verlängert, somit am Schlusse des Jahres 1887 411 Velocipedes in Verwendung gestanden sind, worunter sich 7 Pack-Tricycles befanden.

Zu den bereits am Ende des Jahres 1886 bestandenen diesfälligen Clubs¹⁾ kamen im Jahre 1887 hinzu:

Der Radfahrer-Club „Nordwien“ und

„ „ „ „Amateur“, so dass sich die Zahl sämmtlicher Clubs am Jahresschlusse auf 17 beläuft.

Uebrigens haben zahlreiche, einem Club nicht angehörige Private Fahrscheine für Velocipedes.

XV. ABSCHNITT.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiärztliches Personale.

Der factische Stand des ärztlichen Personales bestand aus 35 Bezirksärzten und polizeilichen Functionären (davon 1 Primar- und 1 Secundararzt im k. k. Polizeigefangenhause).

Die Zahl der Hebammen betrug 2.

II. Polizeiärztlicher Dienst.

I. Aerztliche Untersuchungen und Gutachten.

	1886	1887
Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen	5.163	5.265

¹⁾ Siehe Polizei-Verwaltung Wiens 1886.

	1886	1887
Aus Anlass nicht schuldbarer, doch aber ein polizeiliches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder aus Anlass von Erkrankungen	4.525	4.146
Ueber Aufforderung anderer Behörden . . .	4.832	4.275
Abgaben von Gutachten über Beschuldigte und Arretirte bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere	38.798	39.122
Untersuchungen von Prostituirten (die regelmässigen Untersuchungen ausgenommen) . .	8.356	7.527

2. Interventionen und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

	1886	1887
Bei Ueberwachung der öffentlichen Bäder . . .	16	9
„ „ „ Rettungsanstalten . . .	147	128
„ Untersuchung „ Privat- (auch Kloster-) Spitäler, dann der Privat-Irrenanstalten . .	73	72
„ Ertheilung von Wohnungsconsensen und bei sanitätspolizeilichen Uebelständen in Häusern	323	251
„ Uebernahme von Findlingen in Privatpflege	1.011	727
„ Epidemien und Epizootien	44	—
„ Verletzungen durch Hunde	64	97

3. Oeffentliche Impfungen.

Im Jahre 1887 wurden seitens der Polizeibezirksärzte, respective der polizeibezirksärztlichen Functionäre an 481 Impftagen 3920 Personen geimpft und 130 Personen der Revaccination unterzogen.

In den Anstalten zur Erzeugung animaler Lympe wurden 2 Revisionen vorgenommen.

Am Schlusse des Jahres bestand: das öffentliche Impfhauptinstitut (in Verbindung mit der niederösterreichischen Landesgebär- und Landesfindelanstalt im IX. Bezirke), dann je 1 concessionirtes Privatimpfinstitut im II., IV. und IX. Bezirke.

4. Armenärztliche Functionen.

	1886	1887
Zahl der auf Kosten öffentlicher Fonds Behandelten	9.923	10.679
„ „ Spitalszeugnisse für Zahlungsunfähige	5.363	5.266

	1886	1887
Zahl der Anweisungen zur Abgabe in die Versorgungs- und Waisenhäuser	717	797
„ „ Anweisungen für Pfründen	3.707	4.750
„ „ „ auf Bandagen, Krücken, Brillen etc.	538	425
„ „ Anweisungen auf Heil- und andere Bäder	1.500	1.595
„ „ armenärztlichen Krankenrapporte	202	214
„ „ ärztlichen Inspectionen	405	481

III. Administrative Thätigkeit und äusserer Dienst in Bezug auf die Gesundheitspolizei.

	1886	1887
Correspondenzen mit Krankenanstalten	25.194	28.255 ¹⁾
Ausfertigungen von Spitalsdocumenten	19.374	20.419
Bestätigungen von Reversen zur Uebernahme Irrsinniger	533	421
Bestätigungen zur Ausfolgung von Gift	62	22
Bestätigungen behufs Aufnahme in die Findelanstalt	9.262	8.453
Anzeigen über vorgekommene Sanitätsgebrehen	1.363	1.119
Localcommissionen auf Grund sanitätspolizeilicher Vorschriften	296	314
Interventionen bei Kranken	985	1.397
„ „ Irrsinnigen	863	1.057

IV. Thätigkeit der Sicherheitswache.

Durch die Wache wurden 54 Leichen und 13 Fötus, ferner in 17 Fällen Menschenknochen aufgefunden. Aeser wurden 2.289 aufgefunden und deren Beseitigung veranlasst.

V. Prostitution.

Zahl der am Schlusse des Jahres 1887 in polizeilicher Evidenz gestandenen Prostituirten, und zwar:

¹⁾ Darunter 19.657 Correspondenzen betreffend die Hereinbringung von Spitalsverpflegskosten.

Beim Commissariate			
Innere Stadt	438	Rossau	73
Leopoldstadt	443	Favoriten	14
Landstrasse	56	Meidling	22
Wieden	77	Sechshaus	121
Margarethen	12	Ottakring	106
Mariahilf	145	Währing	100
Neubau	107		
Josefstadt	101	Zusammen	1.815

Das Percentualverhältniss der syphilitisch krank Befundenen und in ein Spital Abgegebenen zur Gesamtzahl der Prostituirten war

im Jahre 1886 (1.661 Prostituirte, darunter 449 Kranke) 27⁰/₁₀₀
 „ „ 1887 (1.815 „ „ 403 „) 22²/₁₀₀

Die ärztliche Untersuchung der Prostituirten besorgten am Schlusse des Jahres 1887 38 Aerzte, und zwar:

Beim Commissariate	der Inneren Stadt	7
„	„ Leopoldstadt	6
„	„ Landstrasse	3
„	„ Wieden	2
„	„ Margarethen	2
„	„ Mariahilf	2
„	„ Neubau	2
„	„ Josefstadt	2
„	„ Rossau	2
„	„ Favoriten	1
„	„ Meidling	2
„	„ Sechshaus	3
„	„ Ottakring	2
„	„ Währing	2

Alter und Stand der mit Ende 1887 in Evidenz verbliebenen Prostituirten:

Minderjährig	753
Grossjährig	1.062
Ledig	1.635
Verheiratet	155
Verwitwet	25

Polizeilich wurden bestraft	390
Nach § 5, Punkt 2 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R.- G.-Bl. Nr. 89) wurden	1.168
nach § 5, Punkt 3	124
den Gerichten eingeliefert oder angezeigt.	

VI. Sanitätspersonen in Wien.

Es waren im Polizeirayon

	1886	1887
Doctoren der Medicin	1.181	1.216
Magister der Chirurgie	5	6
Wund- und Geburtsärzte (Patrone der Chirurgie)	69	68
Zahnärzte (Doctoren der Medicin, Wund- und Geburtsärzte und Magister der Zahnheilkunde inbegriffen)	52	44
Homöopathische Aerzte	19	17
Apotheker	92	91
Thierärzte (nur zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechnete Aerzte inbegriffen) . . .	55	71
Curschmiede	19	21
Hebammen	1.357	1.443

VII. Humanitätsanstalten im Wiener Polizeirayon.

A. Heilanstalten, und zwar:

1. öffentliche.

Im Commissariatsbezirke:

- Landstrasse: Die k. k. Krankenanstalt „Rudolph-Stiftung“ (mit 860 Betten),
- Wieden: das k. k. Krankenhaus Wieden (mit 600 Betten);
- Josefstadt: 1. die niederösterreichische Landesgebär- und Landesfindelanstalt, zugleich öffentliches Impf- und Ammeninstitut (die Zahlabtheilung der Landesgebäranstalt mit 40 Betten und die Landesfindelanstalt mit 138 Betten befinden sich im Commissariatsbezirke Josefstadt, die Gebärkliniken mit 610 Betten im k. k. Allgemeinen Krankenhause im Commissariatsbezirke Rossau);

Im Commissariatsbezirke:

- Rossau: 2. das Inquisitenspital des k. k. Landesgerichtes;
das k. k. Allgem. Krankenhaus (mit 2000 Betten);
Favoriten: das städtische Epidemiespital (Pockenstation)¹⁾;
Sechshaus: 1. das öffentliche Bezirkskrankenhaus in Sechshaus
(mit 291 Betten);
2. das allgemeine öffentliche Krankenhaus (St. Rochus-Spital) in Penzing (mit 88 Betten);
Ottakring: die allgemeine öffentliche Krankenanstalt (Kronprinzessin Stephanie-Spital) in Neulerchenfeld
(mit 110 Betten);
Währing: das k. k. Filialspital (Reconvalescentenhaus des Wiener k. k. allgemeinen Krankenhauses) in Währing (mit 102 Betten).

2. Privatheilanstalten.

Im Commissariatsbezirke:

- Leopoldstadt: 1. Das „Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in der Leopoldstadt“ (nur für männliche Kranke mit 232 Betten; ein Reconvalescentenhaus dieser Anstalt mit 33 Betten befindet sich in Hütteldorf bei Wien);
2. das „Filialspital der Barmherzigen Schwestern in der Leopoldstadt“ (mit 54 Betten);
3. das Leopoldstädter Kinderspital (von dem Leopoldstädter Kinderspitalvereine erhalten, mit 90 Betten).

¹⁾ Ausser dem städtischen Epidemiespitale im Commissariatsbezirke Favoriten bestehen noch besondere Epidemiespitäler innerhalb des Wiener Polizeirayons, und zwar: im Commissariatsbezirke Landstrasse — Gemeinde Simmering (24 Betten) —, im Commissariatsbezirke Floridsdorf — Gemeinde Donauefeld (16 Betten), Jedlersdorf (4 Betten), Jedlese (2 Betten) —, in den Commissariatsbezirken Meidling — Gemeinde Unter-Meidling (24 Betten) —, Sechshaus — Gemeinde Sechshaus (14 Betten), Fünfhaus (8 Betten), Rudolfsheim (8 Betten), Hietzing (4 Betten) —, Ottakring — Gemeinde Ottakring (36 Betten), Hernals (65 Betten), Neulerchenfeld (20 Betten), Dornbach (6 Betten) —, Währing — Gemeinde Währing (30 Betten) —, endlich im Commissariatsbezirke Döbling — Gemeinde Ober-Döbling (16 Betten), Heiligenstadt (6 Betten), Unter-Sievering (4 Betten).

Im Commissariatsbezirke:

- Landstrasse: 1. Das „Spital der Elisabethinerinnen auf der Landstrasse“ (mit 95 Betten);
2. das Kranken- und Deficienten-Institut für Welt-priester;
3. das Kronprinz Rudolph-Kinderspital (mit 60 Betten).
- Wieden: Das „St. Joseph's unentgeltliches Kinderspital auf der Wieden“ (mit 100 Betten).
- Margarethen: 1. Das Klosterspital der Congregation der Schwestern vom dritten Orden des heiligen Franz von Assisi (mit 40 Betten);
2. das Krankenhaus der Wiener Kaufmannschaft (mit 50 Betten).
- Mariahilf: 1. Das Spital der barmherzigen Schwestern in Gumpendorf (mit 80 Betten);
2. das Lebenswarth'sche (homöopathische) Kinderspital (mit 38 Betten).
- Neubau: Das „Erzherzogin Sophien-Spital“ (mit 80 Betten).
- Josefstadt: 1. Das Maria Theresia-Frauen-Hospital (mit 9 Betten);
2. das Privat-Kranken- und Pensions-Institut für Handlungscommis (Confraternität — mit 30 Betten);
3. eine Privatheilstalt (mit 40 Zimmern — insbesondere zu chirurgischen Zwecken bestimmt);
4. eine Privatheilstalt (mit 7 Zimmern).
- Rossau: 1. Eine Privatheilstalt (Sanatorium — mit 40 Zimmern);
2. das „Erste Kinderspital zur hl. Anna“ (mit 100 Betten);
3. das Carolinen-Kinderspital im Pfarrbezirke Lichtenthal (mit 24 Betten);
4. eine Privatheilstalt für Augenkranke (mit 9 Betten).
- Währing: 1. Das Spital der Wiener israelitischen Cultus-gemeinde (mit 100 Betten);
2. eine orthopädische Heilstalt (für 30 orthopädische Patienten).
- Döbling: Das „Rudolfiner-Haus“ (Krankenhaus und Pflege-rinnenschule des Rudolfiner-Vereines, mit Pavil-lon-Spital und 50 Betten) in Unter-Döbling.

3. Irrenheil- und Irrenpflege-Anstalten.

a) Oeffentliche Anstalt:

Im Commissariatsbezirke:

Rossau: Die nied.-österr. Landes-Irrenanstalt (mit 700 Betten und einer Filiale in Kierling-Gugging mit 214 Betten).

b) Privat-Anstalten.

Im Commissariatsbezirke:

Landstrasse: Die Privatheilanstalt für Gemüthsranke des Dr. Svetlin (für 54 Kranke).

Döbling: Eine Privatheilanstalt für Nerven-, Gemüths- und Geistesranke in Ober-Döbling (für 70 Kranke).

4. Kranken-Ordinationsinstitute.

Im Commissariatsbezirke:

Landstr., Wie- Die Ambulatorien auf den Abtheilungen der in den u. Rossau: diesen Bezirken gelegenen drei Wiener k. k. Krankenanstalten.

Innere Stadt: Das Erste öffentliche Kinder-Krankeninstitut.

Wieden: Ein öffentliches Kinder-Krankeninstitut.

Mariahilf: Das Mariahilfer Ambulatorium.

Neubau: Das medicinisch-chirurgische Ambulatorium im Erzherzogin Sophien-Spital.

Josefstadt: Ein öffentliches Kinder-Krankeninstitut.

Rossau: Die Ambulatorien auf den 11 Kliniken des k. k. allgemeinen Krankenhauses; die allgemeine Poliklinik.

B. Blinden-Erziehungs- und Taubstummeninstitute.

1. Blinden-Erziehungsinstitute:

Im Commissariatsbezirke:

Josefstadt: Das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut (für 42 männliche, 22 weibliche Zöglinge und 7 Externschüler); die Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde (Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder).

Im Commissariatsbezirke:

- Döbling: Das Asyl für blinde Kinder (im vorschulpflichtigen Alter) in Unter-Döbling (Verein von Kinder- und Jugendfreunden in Wien);
das israelitische Blindeninstitut auf der Hohen Warte in Heiligenstadt (mit Oeffentl.-Recht, für 28 männliche und 10 weibliche Zöglinge).

2. Taubstummeninstitute.

Im Commissariatsbezirke:

- Landstrasse: Das Allgemeine österr. israelitische Taubstummeninstitut (mit Oeffentlichk.-Recht, für 56 männliche und 36 weibliche Zöglinge).
- Wieden: Das k. k. Taubstummeninstitut, verbunden mit einer gewerblichen Fortbildungsschule für taubstumme Lehrlinge (für 61 männliche, 44 weibliche Zöglinge, dann 5 Externschüler u. 4 Externschülerinnen).
- Währing: Die Abtheilung für taubstumme Kinder an der Volksschule in Währing, Michaelerstrasse 36.
- Döbling: Die Landes-Taubstummenschule in Ober-Döbling (mit 8 Classen, für 94 Zöglinge).

C. Waisenhäuser, Asylhäuser, Knaben- und Kinderasyle.

5 Communal-Waisenhäuser (für je 100 Zöglinge), und zwar je 1 im V., VII., VIII., IX. und X. Bezirke.¹⁾

Ausserdem bestanden am Schlusse des Jahres 1887:

Im Commissariatsbezirke:

- Leopoldstadt: Die Knaben-Beschäftigungsanstalt der Braun-Radislowitsch'schen Stiftung.
- Landstrasse: Zwei nichtstädtische Asylhäuser (und zwar eines für Männer und eines für Frauen);
die „Marien-Anstalt“ zur Erziehung armer Waisen und Dienstmädchen im III. Bezirke;
ein Kinderasyl in Simmering.

¹⁾ Ausser diesen im Gemeindegebiete gelegenen Waisenhäusern unterhält die Commune Wien ein Waisenhaus (für 50 Knaben und 50 Mädchen in Klosterneuburg).

Im Commissariatsbezirke:

- Margarethen: Das Waisenhaus des evangelischen Waisenver-
sorgungs-Vereines.
- Mariahilf: }
Neubau: } Je eine Knaben-Beschäftigungsanstalt.
- Josefstadt: Das Mädchenrettungshaus des Wiener Schutz-
vereines für Rettung verwaarloster Kinder.
- Rossau: Das k. k. Waisenhaus für Knaben (für 360 Zög-
linge);
das Waisenhaus für israelitische Mädchen;
das Kinderasyl des Kinderasylvereines „Waisen-
hort“;
eine Knaben-Beschäftigungsanstalt.
- Favoriten: Das städtische Asyl- und Werkhaus;
ein Asyl für schulpflichtige Kinder (errichtet
vom Vereine „Zukunft“);
das Kinderasyl der „Töchter des göttlichen
Heilandes“ für nichtschulpflichtige Kinder.
- Meidling: Das Armen- und Waisenhaus der Gisela-Stiftung
in Unter-Meidling;
das Kinderasyl der barmherzigen Schwestern
vom heil. Kreuze in Unter-Meidling.
- Sechshaus: Das Waisenhaus „Mater misericordiae“ für arme
Mädchen in Fünfhaus;
das Knabenasyl „St. Joseph-Vincentinum“ in
Fünfhaus;
das Lehrlingsasyl „Calasantinum“ in Fünfhaus;
das Waisenhaus der armen Schulschwestern von
Unserer lieben Frau (de Notre Dame) in Hietzing.
- Währing: Das Greisenasyl für Personen beiderlei Ge-
schlechtes in Währing;
eine Erziehungsanstalt für arme Waisen und
Dienstmädchen (errichtet von der Gesellschaft
der Töchter der göttlichen Liebe) in Weinhaus.
- Döbling: Das Asyl des St. Vincenz-Wohlthätigkeitsvereines
für arme Kinder (Vincentinum) in Ober-Döbling;
das Asyl für blinde Kinder im vorschulpflich-
tigen Alter in Unter-Döbling;
das erste österreich. Kinderasyl des Vereines
„Humanitas“ in Kahlenbergdorf.

D. Versorgungs- und Armenhäuser.

a) Städtische¹⁾ und zwar:

Im Commissariatsbezirke Rossau das Bürgerversorgungshaus (für 540 Pfründner) und

die Versorgungsanstalt (für 1680 Pfründner).

Städtische Grundarmenhäuser²⁾ bestanden am Schlusse des Jahres 1887 3 und zwar je Eines im Commissariatsbezirke Leopoldstadt, Mariahilf und Ottakring (letzteres im Gemeindebezirke Neulerchenfeld).

b) Armenhäuser der Vorortegemeinden bestanden 29.

VIII. Badeanstalten im Wiener Polizeirayon am Schlusse des Jahres 1887.

Im Commissariatsbezirke:

Innere Stadt	2
Leopoldstadt	5
Landstrasse	2
Wieden	1
Margarethen	1
Mariahilf	3
Neubau	2
Rossau	1
Favoriten	1
Prater	4
Meidling	2
Sechshaus	7
Ottakring	4
Währing	3
Döbling	5
Zusammen	43

¹⁾ Ausserdem unterhielt die Gemeinde Wien noch 4 Versorgungshäuser ausserhalb des Wiener Polizeirayons, und zwar: 1 in Liesing (für 831 Pfründner), 1 in Ybbs a. d. Donau (für 690 Pfründner), 1 in Mauerbach (für 622 Pfründner) und 1 in St. Andrä an der Traisen (für 345 Pfründner).

²⁾ Von den i. J. 1886 bestandenen 7 Grundarmenhäusern wurden 4 aufgegeben, und werden die von den betreffenden Bezirksvertretungen, beziehungsweise Pfarrämtern für die Armenversorgung in Antrag gebrachten Personen in eines der städtischen Versorgungshäuser abgegeben, welche sohin gleichzeitig als städtische Armenhäuser angesehen werden müssen.

IX. Veterinärpolizei.

Zahl der in das Thierarzneiinstitut während des Jahres 1887 überbrachten Thiere, und zwar:

Aus dem Polizeirayon:

Lebend überbracht: 40 Pferde, 830 Hunde, 70 Katzen, 3 Affen;
tobt überbracht: 27 Hunde, 5 Katzen.

Aus Ortschaften ausserhalb des Polizeirayons:

Lebend überbracht: 6 Hunde;

tobt überbracht: 1 Hund.

Von den lebenden Thieren wurden, und zwar: 39 Pferde, 689 Hunde, 39 Katzen und 3 Affen gesund befunden und ihren Eigenthümern wieder zurückgestellt, während der Rest — wie nachstehend ausgewiesen — vertilgt wurde oder verendete.

Im Thierarzneiinstitute wurden vertilgt: Weil mit einem wüthenden Hunde in Berührung gekommen 53 Hunde, 23 Katzen, als herrenlos 39 Hunde, 5 Katzen, als bissig 5 Hunde, weil unheilbar krank 4 Hunde.

Im Thierarzneiinstitute verendeten: An rasender Wuth 1 Pferd, 26 Hunde, an stiller Wuth 11 Hunde, als wuthverdächtig 6 Hunde, als sonst krank 3 Hunde, 3 Katzen.

Tobt zur Section wurden 28 Hunde, 5 Katzen überbracht; darunter waren 6 Hunde mit Wuth behaftet gewesen.

Ausweis

über die im Jahre 1887 vorgekommenen Verletzungen von Personen durch Hunde und sonstige Haustiere.

Commissariate und Exposi- turen	Zahl der verletzten Personen, und zwar			Durch Hunde				Durch sonstige Haustiere								
	mit tödtlichem Aus- gange	schwer	leicht	wüthende	wuthverdräch- tliche	gesunde — bissige	gesunde — nicht bissige	Bezeichnung der Thiere				wüthende	wuthverdräch- tliche	gesunde — bissige	gesunde — nicht bissige	
								Pferde	Katzen	Affen	Schweine					
Stadt	—	—	47	—	—	1	40	5	1	—	—	—	—	—	—	6
Leopoldstadt . .	—	—	93	2	—	20	64	6	1	—	—	—	1	3	3	3
Brigittenau . .	—	—	31	—	—	7	23	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Landstrasse . .	—	1	28	1	1	5	18	4	—	—	—	—	—	1	3	—
Simmering . .	—	—	8	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wieden	—	—	¹⁾ 22	—	1	3	11	6	—	—	—	—	—	2	4	—
Margarethen . .	—	—	29	—	—	2	26	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Mariahilf	—	—	40	—	—	4	25	11	—	—	—	—	—	3	8	—
Neubau	—	—	²⁾ 30	1	—	1	26	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Josefstadt	—	—	31	—	—	3	27	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Rossau	—	—	18	1	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Favoriten	—	—	29	—	—	3	25	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Prater	—	1	24	1	—	2	19	1	—	2	—	—	—	—	—	3
Floridsdorf . . .	—	—	20	—	—	2	15	2	—	—	1	—	—	—	—	3
Meidling	—	—	32	1	—	4	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sechshaus	—	—	38	2	1	5	29	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Penzing	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Ottakring	—	—	³⁾ 52	1	—	12	38	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Währing	—	—	23	—	—	14	8	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Döbling	—	—	23	1	—	13	7	1	1	—	—	—	—	1	1	—
Zusammen	—	4	621	13	3	103	451	43	4	3	1	—	1	14	36	—

1) 2 Personen durch Einen Hund verletzt.

2) 2 " " Einen wüthenden Hund gebissen.

3) 3 " " Einen wüthenden Hund gebissen.

X. Der Wasenmeisterdienst im Polizeirayon.

Den Wasenmeisterdienst besorgten im Jahre 1887 5 Wasenmeister, und es gehören:

1. Zur Wasenmeisterei in Wien:

a) Das ganze Wiener Gemeindegebiet,

b) die Orte: Ottakring, Neulerchenfeld, Hernals, Währing, Weinhaus und Simmering.

2. Zur Wasenmeisterei in Klosterneuburg:

Die Orte: Dornbach, Neuwaldegg, Ober-Döbling, Unter-Döbling, Ober-Sievering, Unter-Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Kahlenbergerdorf, Josefsdorf, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und Salmansdorf.

3. Zur Wasenmeisterei in Brunn am Gebirge:

Die Orte: Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Penzing, Hietzing, Gaudenzdorf, Ober-Meidling und Unter-Meidling.

4. Zur Wasenmeisterei in Pysdorf (politischer Bezirk Gross-Enzersdorf):

Die Orte Floridsdorf, Donauefeld und Jedlersdorf.

5. Zur Wasenmeisterei in Leobendorf (politischer Bezirk Korneuburg):

Die Ortschaft Jedlese.

Das Ergebniss der Wasenmeister-Streifungen im Wiener Polizeirayon war folgendes:

Seitens des Wasenmeisters zu	Zahl der eingefangenen Hunde		als wuthverdächtig	als wuthkrank	Zahl der weggeschafften Aeser	
	im Rayon				im Rayon	
	des Wiener Wasenmeisters	der Wasenmeister für die übrigen Vororte	vertilgt		des Wiener Wasenmeisters	der Wasenmeister für die übrigen Vororte
Wien	1637	—	5	52 ¹⁾	5960	—
Klosterneuburg	—	116	4	9	—	13
Brunn am Gebirge	—	1412	33	7	—	1120
Pysdorf	—	138	10	1	—	37
Leobendorf	—	8	1	—	—	3
Zusammen	1637	1674	53	69	5960	1173

¹⁾ Ausserdem 1 wuthkrankes Pferd. Von den vom Wiener Wasenmeister eingefangenen 1.637 Hunden wurden 1.514 vertilgt (darunter 138 herrenlose Hunde), 123 wieder ausgefolgt.

XI. Hunde.

Im Jahre 1887 wurden im Wiener Polizeirayon 35.959 Hundemarken (gegen 35.590 im Jahre 1886) gelöst; in 341 Fällen (gegen 367 im Jahre 1886) wurde die Steuernachsicht für Besitzer von Hunden ertheilt.

Der erzielte Gesamtsteuerertrag für Hundemarken im Gemeindegebiete Wien betrug im Jahre 1887 81.066 fl. (gegen 80.734 fl. im Jahre 1886), wovon 78.760 fl. auf 19.690 volleingezahlte Marken à 4 fl., und 2.306 fl. auf 1.153 mit halbem Steuernachlasse hinausgegebene Marken à 2 fl. entfallen. — Der jährliche Steuerbetrag in den Vororten variirte zwischen 2 und 3 fl. für eine Marke.

Der nachstehende Ausweis gewährt einen Ueberblick über die in den einzelnen, zum Polizeirayon gehörigen Gemeinden gelösten Hundemarken.

Gemeinde	Zahl der	
	im Jahre 1887 gelösten Hundemarken	Hunde, für welche die gänzliche Steuerfreiheit bewilligt wurde
Wiener Gemeindegebiet	20.955	112
Simmering	735	1
Floridsdorf	213	—
Donaufeld	321	—
Jedlesee	—	—
Ober-Meidling	154	—
Unter-Meidling	1.073	8
Gaudenzdorf	504	—
Sechshaus	255	15
Fünfhaus	1.013	12
Rudolfsheim	722	41
Hietzing	356	—
Penzing	542	—
Hernals	1.834	52
Ottakring	2.097	3
Neulerchenfeld	995	3
Dornbach	437	—
Neuwaldegg	87	—

Gemeinde	Zahl der	
	im Jahre 1887 gelösten Hundemarken	Hunde, für welche die gänzliche Steuerfreiheit bewilligt wurde
Währing	1.852	15
Weinhaus	106	—
Gersthof	240	5
Pötzleinsdorf	91	3
Neustift am Walde	50	—
Salmansdorf	60	—
Ober-Döbling	464	7
Unter-Döbling	138	—
Ober-Sievering	—	—
Unter-Sievering	116	64
Grinzing	121	—
Heiligenstadt	217	—
Nussdorf	179	—
Kahlenbergdorf mit Josefsdorf	32	—
Zusammen	35.959	341

XVI. ABSCHNITT.

Rettungswesen.

I. Fälle, in welchen die Sicherheitswache helfend einschritt oder nur die Anzeige erstattete und anderweitige, nicht auf die Hilfeleistung bezügliche Vorkehrungen traf.

	1886	1887
Bei schweren körperlichen Verletzungen in Folge verbrecherischer Handlungen zweiter Personen	37	91
Bei Erkrankten und Verwundeten	3.247	2.520
„ Lebensrettungen, dann bei Wiederbelebung Verunglückter	104	42
Bei verschiedenen Unfällen (durch Strassengebrecchen, durch Senkung von Canälen etc.)	817	587

	1886	1887
Bei Selbstmord und Selbstmordversuchen	241	234
„ Entbindungen auf der Strasse	63	62
„ Irrsinnfällen	50	47
Durch Nachhausebegleitung erkrankter, gebrechlicher oder betrunkenener Personen	1.681	1.802
Durch Anzeige über Wasserrohrbrüche	55	57
„ Hilfeleistung bei Wasserrohrbrüchen	79	71
„ Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.074	1.206
„ Einschreiten bei Bränden	488	605
„ „ „ Gasauströmungen	67	80
„ „ „ besonderen Elementarereignissen	54	—
Bei Verletzungen in Folge von Trunkenheit	209	178
Zusammen	8.266	7.582

II. In 3.174 Fällen leistete die Wache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft die erste Hilfe, und zwar bei:

	1886	1887
Epilepsie	796	512
Nicht epileptischen Krämpfen	365	363
Ohnmachten	376	286
Schlagflüssen	56	56
Verschüttungen und Erstickungsgefahr	12	5
Verwundung durch Ueberfahren	191	163
„ „ Ueberreiten	—	—
Quetsch- und Risswunden	170	388
Schusswunden	35	35
Schnitt- und Hiebwunden	311	307
Bisswunden	27	26
Stichwunden	87	112
Sturz von Höhen	69	79
Knochenbrüchen	125	112
Verrenkungen und Verstauchungen	55	58
Verletzungen durch Gebäudeeinsturz	—	—
„ „ Herabstürzen von Steinen etc.	9	13
„ „ Verbrennen	15	11
Gefahr des Erfrierens	13	9
„ „ Ertrinkens	82	107

	1886	1887
Einathmen irrespirabler Gase	5	7
Vergiftung	43	30
Blutsturz	19	13
Erhenken	49	47
Auf sonstige Weise Erkrankten oder Verwundeten	615	435
Zusammen	3.525	3.174

Selbstmorde und Selbstmordversuche.

	Vollbracht		Versucht	
	1886	1887	1886	1887
Januar	19	20	26	22
Februar	19	19	22	24
März	27	28	25	19
April	32	23	30	15
Mai	32	35	40	26
Juni	29	33	20	27
Juli	31	27	31	44
August	30	22	23	22
September	28	26	25	23
October	25	16	28	16
November	13	25	21	17
December	27	14	25	24
Zusammen	312	288	316	279

Unter den Selbstmördern und Jenen, die einen Selbstmord versuchten, waren:

	1886	1887
Männlichen Geschlechtes	462	402
Weiblichen „	166	165
Unmündig	2	7
Minderjährig	145	122
Grossjährig	427	394
Unbekannten Alters	54	44
Ledig	310	308
Verheiratet	166	150
Verwitwet	36	39
Unbekannten Standes	116	70
Personen höherer Bildung	10	19
Gewerbetreibende	43	49

	1886	1887
Gewerbegehilfen mit Beschäftigung	118	122
„ ohne „	64	37
Dienstboten, im Dienste stehende	42	50
„ dienstlose	22	12
Tagelöhner	42	45
Handarbeiterinnen	19	31
Anderweitiger Beschäftigung	171	143
Unbekannter „	97	59

Der Selbstmord oder Selbstmordversuch geschah durch:

	1886	1887
Erhenken	168	148
Ertränken	136	152
Vergiften	121	78
Erschiessen	103	89
Schnittwunden	36	41
Stichwunden	27	7
Sturz in die Tiefe	30	45
Legen auf das Bahngleise	5	3
Selbstverbrennung	—	1
Selbsterdrosseln	1	2
Schläge auf den Kopf mit einem Hammer (Hacke)	1	1

Die bekannten Ursachen des Selbstmordes oder Selbstmordversuches waren:

	1886	1887
Arbeitslosigkeit, missliche Vermögensverhältnisse, Nothlage	98	82
Familienzwist	54	57
Kränkung, Reue, Scham	49	39
Unglückliche Liebe	50	32
Lebensüberdruß	28	18
Furcht vor gerichtlicher Verfolgung oder vor Strafe überhaupt	24	23
Geistesstörung	57	59
Krankheit	46	48
Trunkenheit	24	15
Amerikanisches Duell	1	—
Motive nicht bekannt	197	194

Bei sämmtlichen der Polizeibehörde zur Kenntniss gebrachten Bränden intervenirte dieselbe behufs Erhebung der Ursache des Brandes an Ort und Stelle, sowie behufs Aufrechthaltung der Ordnung und Verhütung von Diebstählen am Brandplatze.

Localcommissionen auf Grund der Feuerlöschordnung wurden 365 vorgenommen.

Vermisste.

Die Anzahl der am Schlusse des Jahres 1886 als noch abgängig bei der Polizeibehörde in Evidenz gestandenen Personen betrug 421, von welchen durch die im Jahre 1887 fortgesetzten Erhebungen 120 Individuen eruiert wurden.

Im Verlaufe des Jahres 1887 wurden 1.112 Personen im Polizeirayon als abgängig angezeigt und im Polizeianzeiger beschrieben (gegen 1.512 im Jahre 1886). Ausserdem wurden von Orten ausserhalb des Polizeirayons 24 Anzeigen über abgängige Personen an die Polizeidirection erstattet.

Von diesen 1.136 Individuen sind nachträglich 428 wieder in ihren früheren Unterstandsort zurückgekehrt, 4 Individuen sind — wie sichergestellt würde — ohne Angabe ihres Reisezieles von Wien abgereist, 117 Personen wurden durch die im Correspondenzwege gepflogenen Erhebungen in ihren Heimatsgemeinden oder in ihren neu gewählten Aufenthaltsorten eruiert, 131 wurden in Wien selbst in einem neuen Unterstands- oder Dienstorte aufgefunden, 34 befanden sich in Krankenanstalten, 25 in gerichtlicher Haft, 5 in Straf- oder Zwangsarbeitsanstalten, 11 Individuen wurden aufgegriffen und in ihre Heimat abgeschoben, 38 wurden wegen Vagirens theils im Polizeirayon, theils auswärts angehalten, 5 Personen wurden im städtischen Werkhause aufgefunden, 8 wurden aufgegriffen und ihren Familien übergeben, 6 Personen befanden sich in polizeilicher Verwahrungshaft, 2 wurden in der Irrenanstalt eruiert, 2 Individuen waren zu ihren Truppenkörpern eingerückt. — Endlich wurden 76 der als vermisst angezeigten Personen als Leichen (in Folge Unglücksfalles oder Selbstmordes) aufgefunden, und wurde deren Identität ämtlich sichergestellt.

Es wurden mithin von den im Jahre 1887 zur Anzeige gelangten 1.136 Personen 892 ausgeforscht. — Bezüglich der restirenden 244 Personen wurde constatirt, dass 9 derselben wegen verschiedener Delicte strafgerichtlich verfolgt werden, dass ferner 15 Individuen in Folge von Unglücksfällen und

27 in selbstmörderischer Absicht in der Donau ihren Tod fanden, ohne dass bis zum Schlusse des Jahres 1887 ihre Leichen aufgefunden wurden oder ihre Identität mit aufgefundenen Leichen constatirt werden konnte; 9 Abgängige haben sich unter Rücklassung von Zinsschulden aus ihrem Unterstandsorte entfernt. Bezüglich der 184 am Jahresschlusse noch nicht eruirten Individuen werden die Nachforschungen fortgesetzt.

Aufgefundene Leichen.

Der Polizeidirection wurden im Jahre 1887 144 aufgefundene Leichen behufs Erhebung ihrer Identität angezeigt.

Bezüglich 85 Leichen wurde die Identität sichergestellt, während von den nicht identificirten 59 Leichen nur bezüglich 9 derselben mit allem Grunde angenommen werden kann, dass sie mit den hier als abgängig Angezeigten nicht ident sind; die übrigen 50 zumeist von der Donau angeschwemmten Leichen, deren Agnoscirung wegen des hochgradig vorgeschrittenen Stadiums der Verwesung, wobei selbst die Kleidungsreste keinen Anhaltspunkt bieten, und wegen der oft erst nach Monaten erstatteten Anzeige über den Leichenfund sehr erschwert wird, dürften zumeist mit solchen Individuen ident sein, welche noch jetzt im Polizeianzeiger als von Wien abgängig beschrieben erscheinen.

Geräthe, welche für Rettungswerke zur Verfügung in den nachbenannten Wachzimmern stehen.

	1886	1887
Waschbecken	77	78
Rettungskästen	121	123
Rettungsbetten	109	107
Lederpolster	48	47
Matratzen	37	34
Wasserdichte Decken	104	113
Wolldecken	117	120
Leintücher	61	61
Kranken- (Hand-) Wagen	4	4
Rettungskähne	24	28
Rettungsringe	3	3
Schwimmapparate	30	33

Die vorstehenden Gegenstände sind theils Eigenthum des Aerars, der Commune Wien und der Vorortegemeinden, theils Eigenthum von Privatinstiuten.

Wachzimmer, in welchen sich Rettungsanstalten befinden.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer	
Stadt	K. k. Polizei-Direction. Museum. Postgebäude. Maria-Theresienbrücke. Stefaniebrücke. Aspernbrücke. Elisabethbrücke. Bartensteingasse Nr. 11. Oester.-ungar. Bank. Singerstrasse Nr. 11.	Wieden	Fleischmannsgasse Nr. 2. Igelgasse Nr. 18. Favoritenlinie. Südbahnlinie. Belvederelinie. Gusshausstrasse Nr. 1. Mühlbachgasse Nr. 1.	
	Leopoldstadt		Grosse Sperlgasse Nr. 11. Nordbahnhof. Nordwestbahnhof. Franzensbrückenstrasse Nr. 30. Taborlinie. Schiffamtsgasse Nr. 1. Kaiser Franz-Josefsbrücke. Weintraubengasse Nr. 5. Mühlfeldgasse Nr. 7. Raphaelgasse Nr. 5.	Margarethen	Hundsthurmerstrasse Nr. 49. Krongasse Nr. 17. Mauthhausgasse Nr. 4. Matzleinsdorfer-Linie. Siebenbrunnengasse Nr. 46 a.
		Landstrasse	Ungargasse Nr. 10. Landstrasse Hauptstr. Nr. 94. Salesianergasse Nr. 31. St. Marxer-Linie. Simmering, Hauptstr. Nr. 98. Erdbergerlinie. Central-Friedhof. Pfefferhofgasse Nr. 6. Fasangasse Nr. 19. Aspangbahnhof. Rasumoffskygasse Nr. 2.	Mariahilf	Kaunitzgasse Nr. 2. Kollergergasse Nr. 4. Mariahilfer-Linie. Gumpendorfer-Linie. Stumpergasse Nr. 8. Gumpendorferstrasse Nr. 15.
Josefstadt	Neubau		Neubaugasse Nr. 25. Westbahn-Linie. Schottenfeldgasse Nr. 92. Döblergasse Nr. 14. Burggassen-Linie.	
	Josefstadt		Fuhrmannsgasse Nr. 5. Hernalser-Linie. Lerchenfelder-Linie.	

Fortsetzung.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Rosau	Nussdorferstrasse Nr. 19. Nussdorfer-Linie. Währinger-Linie. Spitalgasse Nr. 3. Berggasse Nr. 18. Franz Josefs-Bahnhof. Brigittabrücke.	Meidling	Unter-Meidling, Bahnstrasse Nr. 5. Wolfganggasse Nr. 27. Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstrasse Nr. 39.
Favoriten	Landgutgasse Nr. 24. Südbahnhof. Staatsbahnhof. Simmeringerstrasse Nr. 2. " Nr. 131. Himbergerstrasse Nr. 149.	Sechshaus	Sechshäuser Hauptstrasse Nr. 45. Rudolfsheim, Kirchengasse Nr. 3. Rudolfsheim, Pereirag. Nr. 35. Fünfhaus, Beingasse Nr. 14. Rudolfsheim, Dadlerg. Nr. 16. " Rudolfstrasse Nr. 3. Penzing, Hietzingerstr. Nr. 18. Hietzing, Alleegasse Nr. 16. Fünfhaus, Stadiongasse Nr. 27.
Prater	Ausstellungsstrasse Nr. 171. Kaisermühlen, Schüttaustrasse Nr. 50. Feuerwerkswiese Nr. 174. Hauptallee Nr. 2. Schüttelstrasse Nr. 19. Kaiser Josefs-Brücke. Freudenau Dampfschiffahrts - Landungs- platz. Militärschiessstätte. Kronprinz Rudolfs-Brücke.	Ottakring	Hubergasse Nr. 5. Neu-Lerchenfeld, Brunneng. Nr. 53. Neu-Lerchenfeld, Kirchstet- terngasse Nr. 25. Ottakring, Wendgasse Nr. 2. Ottakringer Hauptstr. Nr. 87. " " Nr. 167. Hernals, Stifftgasse Nr. 18. " Weinhauserstrasse Nr. 17. Hernals, Rosensteing. Nr. 22. Dornbach, Kirchenplatz Nr. 2. Wilhelminenberg. Kreuzzeichenwiese. Pfaffenwaldl Nr. 82.
Florids- dorf	Schlosshoferstrasse Nr. 12.		
Meidling	Unter - Meidling, Hufeland- gasse Nr. 4. Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstrasse Nr. 142.		

Fortsetzung.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Währing	Hauptstrasse Nr. 41. Kreuzgasse Nr. 9. Salmansdorf, Mariengasse Nr. 86. Weinhaus, Mayergasse Nr. 2. Gersthof, Hauptstrasse Nr. 80 Währing, Weinbergg. Nr. 39.	Döbling	Nussdorf, Hauptstrasse Nr. 38. Unter - Heiligenstadt, Nuss- dorferstrasse Nr. 91. Unter-Sievering, Hauptstrasse Nr. 112.
Döbling	Ober-Döbling, Kreindlgasse Nr. 13. Heiligenstadt, Wienergasse Nr. 17.	(Gefangenhans)	Mariahilf, Theobaldgasse Nr. 2.

Die Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft.

I. Mitglieder:

Bei der „ersten Hilfe“: Aerzte (Ehrenmitglieder) . . .	197
„ „ „ „ Sanitätsmänner (nur Studierende der Medicin).	200
Bei der Feuerwehr	281
„ „ Wasserwehr	255
Zusammen . . .	933

II. Hilfe wurde geleistet in Fällen:

a) bei plötzlichen Erkrankungen, und zwar bei:

Allgemeinem Unwohlsein	202
Epileptischen Anfällen	161
Ohnmachten	77
Schlagflüssen	36
Blutungen	32
Genuss schädlicher Nahrung und Getränke	1

Alkoholismus	55
Einathmung giftiger Gase	2
Vergiftungen	21
Gefahr der Erstickung	8
„ des Ertrinkens	27
Geburtswehen	15

b) bei Verletzungen, und zwar bei:

Gehirnerschütterung	36
Knochenbrüchen	160
Verrenkungen und Verstauchungen	47
Blutungen	33
Entfernung von Fremdkörpern	125
Hautabschürfungen	67
Quetsch- und Risswunden	541
Schnitt- und Hiebwunden	357
Stichwunden	62
Bisswunden	24
Brandwunden	55
Schusswunden	20
Aetzwunden	3
Vorfall von Eingeweiden	4

c) bei Selbstmorden oder Versuchen durch:

Vergiften	19
Schusswaffen	19
Schnitt- und Stichwunden	10
Ertrinken	25
Erhängen	6
Sturz von Höhen	7
Einathmen von Giftgasen	2
Zusammen	2.259

gegen 2.165 Hilfeleistungen im Jahre 1886.

III. Ambulante Stationen

wurden im Jahre 1887 in 238 Fällen errichtet.

IV. Kranken-Transporte

wurden besorgt, und zwar:

im I. Quartale	504
„ II. „	663
„ III. „	616
„ IV. „	593
Zusammen	<hr/> 2.376

gegen 2.142 im Jahre 1886.

Lösch- und Rettungsrequisiten der städtischen Feuerwehr
am Schlusse des Jahres 1887.

Bezirk oder Filiale	Dampfpritzen	Stadtfahrpritzen	Fahrpritzen alter Construction	Kleine Fahrpritzen	Kartenspritzen	Rübel- (Hand-) Spritzen	Wasserwagen neuer Construction	Wasserwagen alter Construction	Haftwagen	Mannschaftswagen	Schlauchspewagen	Kellerraparate	Wiener Schiebeler (fahrbar)	Narrberger Schiebeler	Grasische Lettern	Randhaken-Lettern	Charnier-Hackenlettern	Charnier-Umschlethern	Pölzapparate	Rutschstücher	Sprungstücher	Rettungstücher	Rettungsschläuche	Gesimsbock	Hydraphon (Abprotzspritze)	Französische Rettungsleitern	Präparirte Handdruckschläuche sammt Gewinden	Hydranten-schläuche	
	3		3		3		3		3		4		3		1		7		3		3		1		2		4		
	12		10		2		3		2		1		1		1		2		1		1		1		1		1		1
Innere Stadt	3	3	—	—	—	—	—	—	3	6	4	2	3	—	1	27	7	12	3	3	3	9	4	1	1	2	360	—	20
Leopoldstadt	1	1	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	75	4	—
Brigittenau	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	2	—	—
Landstrasse	—	1	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	75	4	—	—
St. Marx	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—
Wieden	1	1	—	—	—	2	3	1	—	—	1	—	1	—	1	2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	75	4	—	—
Margarethen	—	1	1	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	75	4	—	—
Mariahilf	—	1	1	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	75	4	—	—
Neubau	—	1	1	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	75	4	—	—
Josefstadt	—	1	1	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	75	4	—	—
Rosau	—	1	1	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	75	4	—	—
Favoriten	—	1	1	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	75	4	—	—
Prater	—	—	—	1	—	1	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	2	—	—

**Mitglieder, Lösch- und Rettungsrequisiten der freiwilligen
Feuerwehren im Wiener Polizeirayon.**

Commissariat	Gemeinde	Zahl der Mitglieder		Feuerwehrpark und sonstige Feuerwehr- utensilien nebst der notwendigen Zugehör										Fälle der Interven- tionen bei Bränden					
		am Ende des Jahres 1887												in der eigenen Gemeinde	in sonstigen Gemeinden ausser Wien	in Gemeindegebieten Wien	Vermögensstand Ende 1887 in Gulden ö. W.	Vorgekommene Verletzungen	
		a) beiträgende	b) active	Spritzen neuer Construction samt Zugehör	Land- spritzen samt Zugehör	Hand- spritzen	Wasser- wagen	Ex- tinc- teur	Hydro- phor	Spring- tuch	Ret- tungss- chlauch	Fen- ster- wurf- leiter	andere Leiter						
Landstrasse	Ortsfeuerwehr . . .	—	39	2	—	—	2	—	—	—	—	—	4	1	12	—	—	—	
	Turnerfeuerwehr . .	171	48	3	—	—	1	—	—	—	—	1	6	7	11	—	—	—	
	Maschinen- und Waggonfabrik . . .	—	48	1	1	10	—	1	1	—	—	—	5	9	2	—	—	—	
	Oesterreich.-ungar. Eisenbahn - Ge- sellschaft	—	36	2	7	—	—	—	—	—	—	—	3	6	1	—	—	—	
	Jutefabrik	—	30	1	—	1	1	4	—	—	—	—	4	3	1	—	2	467	—
Rossau	Freiw. Feuerwehr . .	140	42	2	—	1	1	—	1	—	—	2	2	8	15	5	69	—	
Floridsdorf	Floridsdorf	138	45	1	1	1	1	1	1	—	—	4	6	3	2	3	391	—	
	Gross-Jedlersdorf . .	94	34	1	1	1	2	—	—	—	1	3	2	—	1	3	225	—	
	Jedleseesee	36	22	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	3	60	1	
	Donaufeld	155	22	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	5	5	1	—	1	
	Jute-Spinnfabrik . . .	—	34	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	2	2	1	150	1	
	Schraubenfabrik . . .	—	17	1	—	—	8	—	—	—	—	—	1	—	3	2	2	—	—
	Nordbahn - Werkstätte „ Wagenwerkstätte	—	26	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	
Meidling	Gaudenzdorf	328	20	2	—	—	1	—	—	—	—	3	1	2	6	1	200	—	
	Unter-Meidling, Orts- feuerwehr	—	26	1	—	1	1	—	—	1	1	6	1	4	14	1	—	1	
	Unter-Meidling, freiw. Turnerfeuerwehr . . .	221	22	1	—	1	1	—	1	—	—	2	4	6	25	1	322	—	

(Fortsetzung.)

Commissariat	Gemeinde	Zahl der Mitglieder		Feuerwehrpark und sonstige Feuerwehrentensilien nebst der notwendigen Zugehör										Fälle der Interventionen bei Bränden				
		am Ende des Jahres 1887																
		e) beitragende	f) active	Spritzen neuer Construction sammt Zugehör	Landspitzen sammt Zugehör	Handspitzen	Wasserwagen	Extincteur	Hydrophor	Springtuch	Rettungsschlauch	Fensterwurfleiter	andere Leiter	a) in der eigenen Gemeinde	b) in fremden Gemeinden ausser Wien	c) im Gemeindegebiete Wien	Vermögensstand Ende 1887 in Gulden ö. W.	Vorgekommene Verletzungen
Sechshaus	Sechshaus, Rudolfsheim, Fünfhaus . .	260	42	3 ¹⁾	—	1	4	3	—	1	1	13	2	26	11	1	—	—
	Penzing	604	36	2	—	—	2	—	1	1	—	5	1	4	21	—	—	—
	Hietzing	199	33	2 ²⁾	1	1	3	—	1	1	1	6	6	6	20	—	—	1
Ottakring	Ottakring	202	74	2	—	3	—	1	1	1	16	4	27	11	1	766	—	
	Hernals	204	53	1	—	1	3	—	1	1	1	8	5	23	16	1	400	1
	Neulerchenfeld . . .	93	37	2	—	1	4	—	—	1	—	9	1	4	27	1	—	1
	Dornbach	—	32	2	1	1	2	—	1	1	—	6	6	2	10	—	52	1
	Neuwaldegg	—	18	1	1	—	2	—	2	—	—	2	2	1	11	—	150	—
Währing	Währing	—	36	2	—	1	2	—	—	1	—	4	3	34	31	1	—	1
	Weinhaus	63	8	1	—	—	1	—	—	—	—	4	2	2	21	1	8	—
	Gersthof	152	22	1	1	—	2	—	1	—	—	4	2	1	10	1	90	—
	Pötzleinsdorf	136	24	2	1	1	2	—	1	—	—	4	6	—	7	—	755	—
	Neustift am Walde . .	139	28	1	1	—	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—	88	—
Döbling	Ober-Döbling	—	26	1	1	—	2	—	1	1	—	2	6	—	9	—	228	—
	Unter-Döbling	—	22	1	1	1	2	—	—	1	1	2	1	—	9	—	286	—
	Ober-Sievering	16	22	—	1	—	2	—	—	—	—	1	3	—	6	—	264	—
	Unter-Sievering	42	26	1	—	2	—	1	—	—	—	3	3	3	5	—	59	—
	Grinzing	170	31	1	1	—	2	—	1	—	—	2	4	4	6	—	158	—
	Heiligenstadt	—	30	2	2	—	3	—	2	—	—	4	6	1	—	—	100	—
	Nussdorf	—	48	1	1	1	2	—	1	—	—	5	5	—	3	—	60	—
Nussdorfer Turnerb. .	70	26	1	—	—	1	—	1	—	—	3	6	2	4	—	95	—	

¹⁾ Eine Dampfpritze.

²⁾ " "

XVII. ABSCHNITT.

Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann jener Specialgesetze, welche in die Competenz der Strafgerichte gehören.

I. Ausweis über die im Polizeirayon begangenen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann Ueberschreitungen von Specialgesetzen, welche den Commissariaten zur Anzeige gebracht wurden.

1	2	3	4	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen		Zahl der			Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach § 237 u. 273 St.-G.		15		
				Thäter	noch flüchtigen zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben						
														5	6	7		8	9	10	11	12	13	14
	58	Hochverrath	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	63—64	Majestätsbeleidigung und Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses	29	2	28	15	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	
Verbrechen (I. Theil des Strafgesetzbuches)	81	Oeffentliche Gewaltthätigkeit	253	—	323	177	—	6	134	—	6	—	—	—	—	—	—	—	
	83																		Gegen Amtspersonen in Amtssachen . . .
	85																		Gewaltsamer Einfall in fremdes unbewegliches Gut . .
	87—89																		Boshafte Beschädigung fremden Eigenthumes
																			Boshafte oder geflissentliche Beschädigung an Eisenbahnen, Staats- telegraphen und dergleichen
93	Unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit . .	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			6	—	8	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St.-G.		15	
				noch flüchtigen	Thäter	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben		
	96	Öffentliche Gewaltthätigkeit	4	—	4	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	98		Erpressung	43	1	45	22	—	—	24	—	—	—	—	—
	99		Gefährliche Drohung	345	2	375	182	1	1	193	—	—	—	—	—
	101	Missbrauch der Amtsgewalt	2	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	
	118	Münzverfälschung	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
	122	Religionsstörung	3	—	4	2	—	—	2	—	—	—	—	—	
	125—127	Nothzucht	53	12	55	26	—	—	28	1	12	—	—	—	
	128	Schändung	51	1	51	21	—	—	31	—	—	—	—	—	
	129	Unzucht wider die Natur	18	2	21	6	—	—	16	—	1	—	—	—	
	131	Blutschande	2	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	
	132	Kuppelei	10	—	17	6	—	—	11	—	—	—	—	—	
	134	Mord und Mordversuch	13	1	12	12	—	—	1	—	—	—	—	—	
	139	Kindesmord	9	1	8	8	—	—	1	—	—	—	—	—	
	140—143	Todtschlag oder tödtliche Verletzung bei Schlägereien	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
	144—148	Abtreibung der eigenen oder fremden Leibesfrucht	17	1	16	5	—	—	12	—	—	—	—	—	
	149—151	Kindesweglegung	5	2	4	3	—	—	3	—	—	—	—	—	
	152—157	Schwere körperliche Beschädigung	190	23	194	57	—	—	153	6	1	—	—	—	
	158—164	Zweikampf	3	1	6	—	—	—	7	—	—	—	—	—	
	166	Brandlegung	18	7	12	5	1	—	10	3	—	—	—	—	
	169	Brandlegung an eigener Sache	2	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	
	173—179	Diebstahl und Diebstahltheilnehmung	2871	1355	1916	1055	11	1	2178	23	3	—	—	—	
	185	Amtsveruntreuung	4	—	4	2	—	—	2	—	—	—	—	—	
	181	Veruntreuung	256	34	235	85	—	—	184	—	—	—	—	—	
	183	Raub und Theilnehmung am Raube	46	39	37	29	—	—	40	7	—	—	—	—	
	190—196	Betrug	385	82	360	131	—	1	309	—	1	—	—	—	
	197—205	Verleumdung	7	—	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—	
	209	Begünstigung eines Deserteurs	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
	220														
	Summe der Verbrechen		4700	1577	3813	1877	13	9	3427	40	24	—	—	—	

Verbrechen (I. Theil des Strafgesetzbuches)

Vor der Ergreifung sich selbst entleibt

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach § 237 u. 273 St.-G.		15	
				straftbarer Handlungen		Zahl der									
				noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Thäter	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft		der häuslichen Züchtigung übergeben
300	Herabwürdigung der Verfügungen der Behörden und Aufwiegelung . .		1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
302	Aufreizung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, Religionsgenossenschaften u. dergl. . .		5	—	5	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—
303	Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft		4	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
307	Vorschubleistung in Beziehung auf Vergehen oder Uebertretungen . .		5	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—
311	Verleitung einer Amtsperson zum Missbrauch der Amtsgewalt		30	—	30	—	4	—	—	26	—	—	—	—	—
312	Beleidigung der öffentlichen Beamten, Diener, Wachen, Eisenbahnbediensteten		999	—	1006	—	161	1	—	841	2	—	1	—	—
314	Einmennung in den Vollzug öffentlicher Dienste		224	—	259	1	7	—	7	239	5	—	—	—	—
318	Muthwillige Beschädigung an Brücken, Dämmen, Staatstelegraphen . .		1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
319	Wegreißen oder absichtliche Beschädigung von Warnungszeichen . .		1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
320d	Unbefugte Beherbergung		3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
320e	Falschmeldung		414	—	414	—	62	—	—	352	—	—	—	—	—
320f	Fälschung von Urkunden ohne betrügerische Absicht		28	—	28	—	9	—	—	19	—	—	—	—	—
320g	Benützung fremder Ausrüstung		3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
323—324	Rückkehr Abgeschaffter oder Ausgewiesener . .		979	—	979	—	979	—	—	—	—	—	—	—	—

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St.-G.		15	
				noch flüchtigen	zu Stände gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben		
															Thäter
	325	Vergolden oder Versilbern echter Münzen	4	—	4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—
	326	Unbefugtes Halten eines Presswerkes	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	333	Anmassung des Charakters eines öffentlichen Beamten oder Dieners . .	18	—	18	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—
Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)	335—337	Gegen die Sicherheit des Lebens	266	10	281	1	2	—	88	200	—	—	—	—	—
	338	Baden an verbotenen Orte oder unerlaubtes Betreten der Eisdecke eines Flusses, Teiches etc.	256	—	256	—	2	—	—	215	—	—	39	—	—
	339—340	Nichtbeachtung der Vorschrift für eine unverehelichte Schwangere bei der Entbindung oder Verheimlichung der Geburt	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	341—342	Unvorsichtiges schnelles Fahren oder Reiten, wenn eine schwere körperliche Verletzung oder der Tod erfolgte . . .	22	4	18	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—
	343	Curpfuscherei	3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
	345	Verkauf verbotener Arzneimittel	1	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
	353	Verwechslung der Arzneien in der Apotheke	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	354	Unberechtigter Verkauf von Heilmitteln . . .	3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
	356	Verschulden eines Arztes durch Unwissenheit . .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	359	Nichtanzeige verdächtiger Todesfälle oder Krankheiten durch den Arzt .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
360	Nachlässige Krankenpflege durch Angehörige . .	15	—	19	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St.-G.		15	
				noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben		
															Thäter	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
361—370	Unbefugter Gifthandel und Nichtbeachtung der Vorschriften beim Giftverkaufe	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
376—378	Nachlässige Beaufsichtigung der Kinder und Verabreichung eines gesundheitsschädlichen Schlaftrunkes	120	—	120	—	—	—	3	117	—	—	—	—	—	—
380—384	Nichtanbringung von Warnungszeichen bei einem Baue und Nichtanzeige eines drohenden Baueinsturzes	16	—	16	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—
386	Zu frühes Beziehen neugebauter Häuser oder Gewölbe	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
387	Unterlassene Anzeige eines mit der Wuth behafteten Thieres	3	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
391—392	Vernachlässigung der Verwahrung oder Reizen bösariger Hausthiere	117	5	112	—	—	—	—	117	—	—	—	—	—	—
396	Vergehen gegen die Pestausalten	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
399	Fleischverkauf von einem nichtbeschauten Thiere	4	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
411	Vorsätzliche oder bei Kaufhändeln vorkommende leichte körperliche Beschädigungen	1435	55	1655	—	41	3	1	1654	8	—	—	3	—	—
413—418	Misshandlung bei häuslicher Züchtigung	78	—	81	—	—	—	—	81	—	—	—	—	—	—
419	Gegenseitige Misshandlung der Ehegatten	65	—	65	—	1	—	—	64	—	—	—	—	—	—
420	Misshandlung der Zöglinge durch ihre Lehrer	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
421	Misshandlung der Dienstboten und Lehrjungen durch ihre Dienstgeber oder Lehrerren	43	—	43	—	—	—	—	43	—	—	—	—	—	—

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach § 237 u. 273 St.-G.		15	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
															Zahl der strafbarer Handlungen		noch flüchtigen zu Stande gebrachten		Landes- oder Kreisgerichte		Bezirksgerichte		Militärgerichte
				Thäter		Landes- oder Kreisgerichte		Bezirksgerichte		Militärgerichte		polizeilich bestraft der häuslichen Zucht-ung übergeben			Vor der Ergreifung sich selbst entlieh'
422--425	Verstellung der Strassen zur Nachtzeit und bei nothwendiger Verstellung Nichtanbringung des Warnungszeichens	308	—	308	—	—	—	—	308	—	—	—	—	—	—
426	Herabwerfen von Gegenständen vom Fenster oder unterlassene Befestigung derselben am Fenster	78	—	78	—	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—
427--428	Schnelles unbehutsames Fahren oder Reiten . .	4879	—	4879	—	—	—	—	4878	1	—	—	—	—	—
429	Verwendung eines der Polizei nicht vorgestellten Kutschers beim Lohnfuhrwerke .	5	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
430	Aufsichtsloses Stehenlassen des bespannten Fuhrwerkes	4344	—	4344	—	—	—	—	4344	—	—	—	—	—	—
431--432	Sonstige Handlungen und Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit	4926	10	4916	—	12	—	—	4914	—	—	—	—	—	—
434--459	Ausserachtlassung der Vorschriften zur Verhütung von Feuergefahr	263	23	246	—	—	—	—	269	—	—	—	—	—	—
460	Uebertretung des Diebstahles	3946	1403	2652	—	842	—	—	3123	1	—	—	89	—	—
461	Uebertretung der Veruntreuung	1049	65	991	—	190	—	—	860	1	—	—	5	—	—
461	Uebertretung des Betruges	809	182	656	—	177	—	—	660	—	—	—	1	—	—
463	Diebstahl oder Veruntreuung zwischen Ehegatten oder nahen Verwandten in gemeinschaftlicher Haushaltung	54	—	54	—	25	—	—	29	—	—	—	—	—	—

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

1	2	3	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St.-G.		15	
				Thäter	noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft		der häuslichen Zuchtigung übergeben
Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)															
464—465	Theilnehmung an der Uebertretung des Diebstahles oder der Veruntreuung und Verleitung Unmündiger o. Schwachsinniger zum Diebstahle		42	—	44	—	3	1	—	40	—	—	—	—	
468	Boshafte Beschädigung fremden Eigenthumes .		398	26	414	—	49	—	—	380	6	—	5	—	
469	Verfertigung v. Diestriehen		1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
471—472	Ankauf von Gegenständen, welche Unmündige zum Kaufe anbieten, durch Trödler		1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
473—477	Ankauf verdächtiger Waare und Nichtbeachtung der bezüglichen Vorschriften durch Goldarbeiter und Juweliere		92	—	92	—	—	—	8	84	—	—	—	—	
487—496	Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre .		8	—	8	—	—	—	—	8	—	—	—	—	
501	Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten		3	—	5	—	2	—	—	3	—	—	—	—	
502	Ehebruch		1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
506	Entehrung unter der Zusage der Ehe		6	—	6	—	—	—	—	6	—	—	—	—	
511	Unzucht als Gewerbe einer Verheirateten und Einwilligung des Gatten hiezu		1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
512	Kuppelei		123	—	139	—	12	—	—	127	—	—	—	—	
515	Kuppelei der Gastwirthe oder deren Dienstleute		12	—	18	—	—	—	—	18	—	—	—	—	
522	Verbotene Spiele		42	3	89	—	6	—	—	86	—	—	—	—	
523	Im Zustande der Trunkenheit begangene Verbrechen		10	—	10	—	5	—	—	5	—	—	—	—	
516 u. 525	Grössere Unsittlichkeiten sonstiger Art		604	—	639	—	94	—	—	541	2	—	2	—	
Summe der Vergehen und Uebertretungen . . .			27183	1787	26052	3	2685	5	119	24856	26	—	145	—	

1	2	3	4	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen		Zahl der noch flüchtigen zu Stande gebrachten			Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 278 St.-G.		15				
				Thäter	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben									
													5	6	7	8		9	10	11	12	13	14
Uebertretungen der Specialgesetze, und zwar des		Gesetzes vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 89:																			
		§§ 1, 3, 4 und 6 (Vagabundage) . . .	4914	—	4914	—	4914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		§ 2 (Betteln) . . .	6005	—	6005	—	4132	—	—	—	1444	—	—	—	—	429	—	—	—	—	
		§ 5 (Prostitution) . . .	1292	—	1292	—	774	—	—	—	518	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Vereinsgesetzes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Waffenpatentes	20	—	20	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Pressgesetzes	322	—	322	3	3	—	—	—	316	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Wuchergesetzes	5	—	5	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Seuchengesetzes	3379	—	3379	—	—	—	—	—	60	3319	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summe der Uebertretungen von Specialgesetzen .	15937	—	15937	6	9823	—	378	5301	—	—	—	429	—	—	—	—	—		
		Totalsumme der Verbrechen, Vergehen und aller Uebertretungen .	47820	3364	45802	1886	12521	14	3924	30193	50	429	145	—	—	—	—	—	—		
		Im Jahre 1886	45307	3399	43510	1891	12438	15	3801	28479	48	2	231	5	—	—	—	—	—		

Vor der Ergreifung sich selbst entleib

II. Persönliche Verhältnisse der zu Stande gebrachten
Thäter.

Bezeichnung d. strafbaren Handlung (Paragraph des Strafgesetzes)	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung				
	noch flüchtigen	zu Stande ge- bracht	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bil- dung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerbe- gehilfen	
														mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
58	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—
63—64	2	28	26	2	—	3	25	19	8	1	—	2	—	8	3
81	—	323	308	15	—	77	246	262	58	3	—	15	3	134	25
83	—	6	6	—	—	2	4	5	1	—	—	—	—	5	—
85	11	48	43	5	—	24	24	35	12	1	—	1	—	24	—
87—89	—	2	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—
93	—	8	5	3	—	1	7	1	7	—	—	2	—	1	—
96	—	4	3	1	—	1	3	3	1	—	—	—	—	—	1
98	1	45	39	6	—	9	36	25	19	1	1	7	—	8	3
99	2	375	349	26	2	75	298	216	152	7	—	34	—	152	6
101	—	3	3	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—
118	—	2	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—
122	—	4	3	1	—	—	4	1	3	—	—	—	1	1	—
125—127	12	55	55	—	1	16	38	41	13	1	—	4	—	22	2
128	1	51	49	2	—	12	39	29	20	2	—	4	—	25	—
129	2	21	20	1	—	4	17	18	3	—	—	2	—	7	1
131	—	2	2	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—
132	—	17	4	13	—	2	15	4	10	3	1	2	—	—	—
134	1	12	9	3	—	4	8	8	3	1	—	2	—	3	1
139	1	8	—	8	—	4	4	7	1	—	—	—	—	—	—
140—143	—	3	3	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	1	1
144—148	1	16	1	15	—	4	12	10	4	2	—	—	—	—	—
149—151	2	4	—	4	—	1	3	2	—	2	—	—	—	—	—
152—157	23	194	183	11	6	62	126	138	49	7	—	14	—	86	2
158—164	1	6	6	—	—	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—
166	7	12	9	3	4	2	6	8	3	1	—	1	—	—	1
169	—	3	2	1	—	—	3	—	2	1	—	2	—	—	—
173—179, 185	1355	1916	1335	581	62	874	980	1546	308	62	—	32	—	603	112
181	—	4	4	—	—	—	4	—	4	—	—	1	—	—	—
183	34	235	204	31	—	47	188	122	100	13	—	37	—	63	2
190—196	39	37	36	1	9	19	9	37	—	—	—	—	—	9	1
197—205	82	360	300	60	—	76	284	185	160	15	3	68	1	84	10
209	—	7	3	4	—	1	6	2	5	—	—	1	—	—	—
220	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—
I. Summe .	1577	3813	3016	797	84	1331	2398	2741	949	123	5	232	4	1243	171

Beschäftigung				Nationalität																		
Dienstboten		Tagelöhner	sonstige Stände	Active Militärs		Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Stiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung			Officiere	Mannschaft																	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	6	7	—	—	10	2	—	—	2	—	—	—	—	9	2	—	1	—	—	—	1
42	4	46	42	—	12	125	59	4	—	1	1	2	1	—	57	31	5	3	—	1	28	5
1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
2	—	13	8	—	—	20	4	3	—	—	—	—	1	—	11	4	1	1	—	—	3	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	1	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—
—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
2	—	5	19	—	—	14	7	2	—	—	—	1	—	—	5	3	1	2	—	—	6	3
30	4	70	78	—	1	158	48	2	—	3	—	—	—	2	72	40	5	6	1	—	29	10
—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
3	1	10	11	1	1	16	3	2	—	—	—	—	1	—	10	4	3	2	—	—	12	2
5	—	3	14	—	—	13	7	—	1	2	1	—	1	1	9	6	3	—	—	—	4	3
3	2	1	5	—	—	6	4	1	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	2
—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	14	—	—	2	3	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	5	1
1	—	1	4	—	—	4	—	—	—	1	1	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	—
7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	2	—
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
3	—	—	13	—	—	3	5	1	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	1
—	1	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
17	1	38	35	1	—	68	25	3	1	1	1	2	—	—	44	28	3	3	—	—	11	4
—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—
—	—	—	10	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
434	48	254	430	—	3	665	235	17	3	24	10	7	5	—	369	278	45	25	3	—	185	45
—	—	—	3	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	3	116	—	—	71	24	3	—	1	1	—	1	—	42	20	6	7	2	—	42	15
5	2	6	14	—	—	21	2	—	—	—	—	—	—	—	8	1	1	—	—	—	3	1
17	1	4	170	—	2	91	40	5	1	11	3	3	—	—	50	39	7	25	—	—	63	22
1	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
590	66	463	1018	2	19	1313	476	44	6	47	18	15	10	3	722	470	84	76	6	1	406	116

Bezeichnung d. strafbaren Handlung (Paragraph des Strafgesetzes)	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung				
	noch flüchtigen	zu Stande ge- bracht	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bil- dung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerbe- gehilfen	
														mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
300	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
302	—	5	5	—	—	1	4	3	2	—	—	1	—	1	1
303	—	5	4	1	—	1	4	3	1	1	—	—	—	—	—
307	—	5	4	1	—	—	5	5	—	—	—	3	—	—	—
311	—	30	24	6	—	5	25	14	11	5	—	5	—	12	—
312	—	1006	924	82	1	170	835	474	464	68	—	110	9	328	41
314	—	259	228	31	—	70	189	162	86	11	—	38	—	88	8
318	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
319	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
320 D	—	3	2	1	—	—	3	1	1	1	—	3	—	—	—
320 E	—	414	282	132	—	137	277	282	118	14	—	11	—	95	20
320 F	—	28	13	15	—	10	18	24	3	1	—	1	—	5	3
320 G	—	3	2	1	—	—	3	2	1	—	—	—	—	1	1
323—324	—	979	657	322	—	217	762	869	68	42	—	—	—	68	236
325	—	4	4	—	—	—	4	—	4	—	—	3	—	1	—
326	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1
333	—	18	18	—	—	4	14	17	1	—	—	—	—	9	—
335—337	10	281	196	85	—	54	227	125	144	12	1	29	—	88	3
338	—	256	248	8	39	180	37	246	8	2	—	—	—	84	3
339—340	—	2	—	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—
341—342	4	18	18	—	—	2	16	11	6	1	—	5	—	5	—
343	—	3	2	1	—	—	3	—	3	—	—	1	—	—	—
345	—	3	1	2	—	—	3	—	3	—	—	—	—	1	—
353	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
354	—	3	2	1	—	—	3	1	2	—	—	1	—	1	—
356	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—
359	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—
360	—	19	8	11	—	—	19	—	17	2	—	—	—	9	—
361—370	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
376—378	—	120	14	106	—	12	108	21	92	7	—	3	—	4	—
380—384	—	16	16	—	—	1	15	5	11	—	—	10	—	6	—
386	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
387	1	2	2	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—
391—392	5	112	97	15	—	5	107	20	88	4	—	49	—	9	—
396	—	2	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
399	—	4	4	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	4	—
411	55	1655	1518	137	3	604	1048	1094	434	127	9	235	2	640	6
413—418	—	81	39	42	—	—	81	15	59	7	—	10	—	27	—
419	—	65	62	3	—	—	65	—	65	—	—	11	—	24	—
420	—	2	2	—	—	—	2	1	1	—	2	—	—	—	—
421	—	43	42	1	—	—	43	—	42	1	—	43	—	—	—
422—425	—	308	281	27	—	15	293	46	245	17	—	182	—	41	—
426	—	78	20	58	—	26	52	48	24	6	—	6	—	6	—
427—428	—	4879	4864	15	—	782	4097	2871	1880	128	1	844	39	1530	—
429	—	5	2	3	—	—	5	—	2	3	—	5	—	—	—

III. Mord und Mordversuch.

Im Jahre 1887 kamen im Wiener Polizeirayon diesfalls 13 Fälle zur Anzeige.

Von diesen lauteten:

- a) 1 auf vollbrachten Raubmord;
- b) 2 „ vollbrachten,
- c) 10 „ versuchten Mord überhaupt.

ad a) wurde der Thäter eruiert, zum Tode durch den Strang verurtheilt, jedoch zum lebenslänglichen schweren Kerker begnadigt.

ad b) wurden beide Thäter eruiert, hievon wurde 1 Thäter wegen Todschlages zu 10 Jahren schweren Kerkers verurtheilt,

1 Thäter dem Irrenhause übergeben.

ad c) war eine Anzeige fingirt und wurde der Anzeiger als irr-sinnig dem Irrenhause gestellt;

wegen Mordversuches wurde 1 Thäter zu 12 Jahren schweren

1 „ „ 3 „ „

Kerkers verurtheilt;

3 Thäter wurden wegen schwerer körperlicher Verletzung,

1 „ wegen Vergehen gegen die Sicherheit des Lebens verurtheilt.

Gegen 3 Thäter wurde die Untersuchung eingestellt.

IV. Schaden aus den Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums.

	Schaden	Werth des Zustandegebrachten in Gulden
Diebstahl:	Verbrechen . . .	164.707 22.790
	Uebertretung . . .	26.281 2.775
Veruntreuung:	Verbrechen . . .	209.115 155.147
	Uebertretung . . .	15.341 844
Betrug:	Verbrechen . . .	118.664 3.002
	Uebertretung . . .	5.288 239

V. Ueber Requisition verhaftete oder eingelieferte Personen.

a) Für hiesige Gerichte, und zwar:	1886	1887
Bezirksgerichte	2.651	1.732
Landes- oder Kreisgerichte	372	264
b) für auswärtige Gerichtsbehörden	169	124

VI. Ergreifung von Deserteuren, entsprungenen Sträflingen und Gerichtsinquisiten.

	1886	1887
Zahl der zu Stande gebrachten Deserteure	84	79
„ „ „ „ „ entsprungenen		
Häftlinge und Gerichtsinquisiten	3	5

VII. Hausdurchsuchungen und Correspondenzen mit Gerichtsbehörden.

	1886	1887
Zahl der vorgenommenen Hausdurchsuchungen	1.457	1.260
„ „ Correspondenzen mit der Staatsanwaltschaft	5.373	5.863
Mit den Landes- und Kreisgerichtsbehörden geführte Correspondenzen	4.897	4.660
Correspondenzen mit den Bezirksgerichten	33.295	36.317
Correspondenzen mit den Militärgerichtsbehörden	404	364

VIII. Sicherheits- und Evidenzbureau.

(II. Section.)

a) *Administrative Thätigkeit.*

	1886	1887
Zahl der beim Sicherheits- und Evidenzbureau protokollirten Geschäftsstücke	47.182	46.636
Zahl der nach dem Gesetze vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, im Evidenzbureau behandelten Personen, und zwar:		
den Gerichten übergeben	77	36
nach § 3 des obigen Gesetzes behandelt	212	456
Von den Strafanstalten wurden entlassene Sträflinge übernommen	3.358	2.620
Hiervon direct vom Wiener Landesgerichte und von den Bezirksgerichten	1.887	1.857
Von den Commissariaten nach erfolgter gerichtlicher Abstrafung, sowie auch von der Zwangsarbeitsanstalt dem Evidenzbureau gestellte Individuen	1.318	530

	1886	1887
Als zugeschoben wurden von dem Wiener Magistrate übernommen	103	205
Als mit bindender Marschrouten nach Wien gewiesen	50	28
Ueber diese entlassenen Sträflinge wurde von Seite des Evidenzbureaus folgendermassen verfügt:		
Uebergaben wurden der k. k. Polizeidirections-abtheilung in Gefangenhausangelegenheiten zur zwangsweisen Entfernung, behufs Uebergabe an die Commissariate etc.	1.210	1.145
Den Commissariaten wurden direct zugeführt	687	260
Unter Polizeiaufsicht wurden gestellt	372	229
Sonstige Verfügungen (z. B. neuerdings den Gerichten eingeliefert, nach dem Gesetze vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, behandelt, in das Werkhaus gestellt, entlassen etc.) wurden getroffen über	1.089	986
Individuen.		
Unter Polizeiaufsicht standen am Schlusse des Jahres 1886 448 Personen.		

Im Jahre 1887 wurden 229 Personen unter Aufsicht gestellt, aus der diesfälligen polizeilichen Evidenz sind 194 Individuen getreten, daher am Schlusse des Jahres 1887 483 Personen in Evidenz verblieben.

	1886	1887
Zahl der vom Magistrate übernommenen zugeschobenen Personen	884	739
Davon wurden unter Polizeiaufsicht gestellt	156	111
Den Gerichtsbehörden übergeben	34	36
Entlassen oder über dieselben anderweitig verfügt	694	592
Von Parteien gezahlte Kundmachungen:		
Zahl der Fälle	79	61
Dafür entfallen an:		
Druckkosten	fl. 102·07	79·30
Anschlagkosten	" 39·50	30·50

b) *Sicherheitspolizeiliche Thätigkeit.*

Vom Sicherheitsbureau und Polizeiagenten-Institute wurden wegen Verbrechen und Vergehen im Sinne des Strafgesetzes dem Landesgerichte eingeliefert, und zwar wegen:

Hochverrath	4
Oeffentlicher Gewaltthätigkeit	11
Missbrauch der Amtsgewalt	18
Münzverfälschung	16
Nothzucht	2
Schändung	1
Mord	1
Todtschlag	1
Raubmord	3
Schwerer körperlicher Beschädigung	1
Brandlegung	8
Diebstahl	367
Veruntreuung	15
Raub	8
Betrug	111
Crida	3
Wucher	1
Zusammen	571

Gegen 570 im Jahre 1886.

Ausserdem wurden über Requisition anderer Behörden dem Landesgerichte eingeliefert	103
Zusammen	674

XVIII. ABSCHNITT.

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

Zahl der beanständeten Personen

(mit oder ohne Haft).

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen oder mit einfacher Verwarnung des Angezeigten abgethan	mit		
			Verweis	Arrest	Geld
1	2	3	4	5	6
A. In die Strafcompetenz der k. k. Polizeibehörde gehörige Fälle.					
I. Uebertretungen gegen das Amtsauehen:					
1. Nichtbefolgung eines amtlichen Auftrages	35	2	2	11	20
2. Unanständiges Benehmen gegen die Sicherheitswache und sonstige öffentliche Organe	275	6	2	120	147
3. Unanständiges Benehmen im Amte	17	1	—	10	6
II. Ehrenkränkung	114	44	1	11	58
III. Uebertretungen der Meldvorschriften und Uebertretungen gegen öffentliche Anstalten:					
1. Unterlassene oder verspätete An- oder Abmeldungen:					
a) der Jahresparteien	30	4	—	1	25
b) " Afterparteien	338	8	—	65	265
c) " Dienstboten	385	9	3	4	369
d) " Gesellen und Lehrjungen	42	—	—	3	39
2. Entweichung vom Schube	7	—	—	7	—
3. Nichteinhaltung der bindenden Marschrouten	35	—	—	35	—
IV. Uebertretungen gegen die öffentliche Ordnung:					
1. Trunkenheit	7346	7346	—	—	—
2. Unanständiges Benehmen in öffentlichen Localen oder gegen Passanten	61	7	6	19	29
3. Nächtliche Ruhestörung oder Excess	9872	6487	10	2406	969
4. Unbefugte Ausübung oder Ueberschreitung der Volkssängerlicenz; dann unbefugtes Veranstalten von Gesangs-, Musik- oder anderweitigen Productionen	145	4	1	19	121

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen oder mit einfacher Verurteilung des Angezeigten abgethan	mit		
			Verweis	Arrest	Geld
1	2	3	4	5	6
5. Sittenwidrige Handlungen oder Unterlassungen	138	1	2	85	50
6. Ueberschreitung der Sperrstunde, dann zu frühes Oeffnen der Kaffee- und Brantweinschänken	910	26	2	6	876
7. Unbefugtes Halten von Tanzmusik	53	2	—	—	51
8. " " " " Concerten	95	2	1	12	80
9. Agiotage mit Theater- und Circusbilletten	12	—	1	5	6
10. Bezüglich der Eisenbahnvorschriften	221	1	—	33	187
11. " " " " Pratervorschriften	273	2	1	76	194
12. Vorschriftswidriges Fensterputzen	267	14	1	7	245
13. Nichtsperrung des Hausthores	1224	1224	—	—	—
14. Ausstauben von Tüchern u. dergl. aus dem Fenster	118	3	1	1	113
15. Mitnahme von Hunden in öffentliche Locale oder auf den Marktplatz	99	1	—	9	89
16. Sonstige Ausschreitungen gegen die öffentliche Ordnung	372	21	7	139	205
V. Uebertretungen gegen die Fahrvorschriften:					
<i>a) Lohnfuhrwerk.</i>					
1. Fiaker und Einspänner	4895	194	84	1353	3264
2. Stellwagen	254	6	8	102	138
3. Tramway.	29	3	2	16	8
<i>b) Privatfuhrwerk.</i>					
1. Sitzen der Bierwagenkutscher auf den Fässern	95	1	—	37	57
2. Schnalzen mit der Peitsche	169	1	1	88	79
3. Nichtbeleuchtung des Wagens	1465	19	5	639	802
4. Sonstige Ueberschreitungen der Fahrordnung	1381	52	—	549	780
VI. Uebertretungen der Dienstbotenordnung:					
1. Dienstentweichung	127	5	—	120	2
2. Unanständiges Benehmen gegen den Dienstgeber	21	—	1	19	1

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen oder mit einfacher Verurteilung des Angezeigten abgethan	mit		
			Verweis	Arrest	Geld
1	2	3	4	5	6
VII. Ausschreitungen der öffentlichen Platzdiener	7	—	—	4	3
VIII. Uebertretung des Bettelns: Durch unbefugte Ausübung einer Bettelmusik oder Ueberschreitung der Befugniss hierzu	348	2	2	339	5
IX. Ausschreitungen seitens der Prostituirten ¹⁾					
1. Umherstreichen in den Gassen, dann unanständiges Benehmen beim Fenster oder auf der Gasse . . .	247	—	—	247	—
2. Evidenzzentziehung	28	—	—	28	—
3. Entziehung von der ärztlichen Visite	80	—	—	80	—
4. Nichteinhaltung sonstiger in Bezug auf die Prostitution erlassener Anordnungen	35	—	—	35	—
X. Thierquälerei	1134	80	6	582	466
XI. Uebertretungen des Waffenpatentes durch unerlaubtes Tragen erlaubter Waffen	13	—	—	5	8
XII. Gegen die Velociped-Vorschriften	53	—	—	—	53
XIII. Hundefuhrwerk ohne Adresstafel	231	9	2	20	200
Zusammen . .	33096	15587	152	7347	10010
Gegen 35.862 im Jahre 1886.					

¹⁾ Ausserdem nach § 5 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, 1.292 Prostituirte dem Gerichte eingeliefert oder angezeigt.

B. In die Strafcompetenz der politischen Behörden (k. k. Bezirkshauptmannschaften, Gemeindebehörden) gehörige Fälle.

I. Gegen die Sanitätsvorschriften:

1. Canalräumen bei Tage	90
2. Knochenverführung in offenen Wagen	98
3. Verspätete Düngerausfuhr	204
4. Nichteinhaltung der für die Düngerfahren vorgeschriebenen Fahrordnung	138
5. Eishacken im Donaucanale oder Wienflusse	6
6. Mangelhafte Bespritzung der Fahrstrassen	176
7. Unterlassene Bespritzung des Trottoirs	422
8. Verunreinigung des Trottoirs und der Strassen, dann sonstige Uebertretungen der aus Sanitätsrücksichten erlassenen Anordnungen . .	2.639

II. Gegen die Gewerbeordnung:

1. Unbefugte Ausübung eines Gewerbes oder Ueberschreitung der Befugniss überhaupt	637
2. Grobes Benehmen gegen Lehrherren	219
3. Lehrentweichung	538
4. Andere Ueberschreitungen der Gewerbevorschriften	117
5. Nichteinhaltung der Sonntagsruhe	1.493
6. „ „ Arbeitspausen	3

III. Gegen die Marktordnung:

1. Unbefugtes Standhalten mit Waare	713
2. „ Aufstellen von Ständen	74
3. Unbefugter Hausirhandel mit Lebensmitteln	1.034
4. Handel mit gefälschten oder verdorbenen Artikeln	32
5. Andere Ueberschreitungen der Marktordnung	236

IV. Gegen die Passageordnung:

1. Strassenverstellung durch Wagen, Waare u. dergl. bei Tag . . .	1.501
2. Holzspalten am Trottoir	106
3. Vorschriftswidriges Anbringen von Gewölbeplachen, Schildern u. dgl.	104
4. Zuführen von Holz an jenen Tagen, an welchen es nicht erlaubt ist	16
5. Unterlassene Reinigung und Enteisung des Trottoirs	1.128
6. Behinderung der Passage in anderer Art	2.051

V. Uebertretungen der für Fuhrwerke bestimmten Vorschriften:

1. Bierwagen:	
Mangelhafte oder fehlende Numerirung	702
Vorschriftswidriges Hängen der Fässer und andere Ausschreitungen	603
2. Fleischerwagen:	
Mangelhafte oder fehlende Numerirung	272
Sitzen auf dem Fleische und andere Ausschreitungen	269

3. Streifwagen:	
Nichtnumerirung oder Nichtcimentirung	781
4. Fuhrwerke überhaupt:	
Füttern auf der Strasse aus offenen Gefässen	183
Tränken der Pferde aus offenen Brunnen	113
Andere Ausschreitungen	696

VI. Gegen die Baupolizeivorschriften:

1. Unerlaubte Inangriffnahme eines Baues oder einer Hausreparatur	11
2. Fehlende Glockenzüge und Hausnummern	248
3. Strassenverstellung durch Bau- und Werkholz oder sonstiges Materiale	261
4. Nichtanbringung von Warnungszeichen bei Dach- und Façade- herstellungen	97
5. Fehlende oder mangelhafte Dachrinnen oder andere Mängel . .	189

VII. Gegen sonstige Verordnungen:

1. Besitz von Hunden ohne Steuermarke	118
2. Beschädigung von Parkanlagen	196
3. Ueberschreitung anderer kommunaler Anordnungen	280

VIII. Gegen specielle Landesgesetze:

1. Uebertretungen des Vogelschutzgesetzes	163
2. " " Gesetzes über die Schonzeit des Wildes . .	26
3. " " Forstgesetzes und des Flurengesetzes	179
4. " " Strassenpolizeigesetzes über die Breite der Radfelgen	1.107
5. Uebertretungen des Mauthgesetzes	17
6. Nichtanbringung von Adresstafeln an Wagen oder mangelhafter Zu- stand derselben	4.361
IX. Uebertretungen des Hausirpatentes	1.019
X. " " Wehrgesetzes	5
Zusammen	25.671

C. Gefällsämtliche Uebertretungen.

1. Uebersteigen des Linienwalles	498
2. Uebertretungen des Lottopatentes	24
Zusammen	26.193

Gegen 30.760 im Jahre 1886.

XIX. ABSCHNITT.

Landstreicherei, Abgabe in die Zwangsarbeits- und Besserungsanstalt.

I. Amtshandlungen gegen arbeitsscheue Individuen nach dem Gesetze vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, §§ 1, 3, 4 und 6.

Dem Gerichte wurden im Jahre 1887 4.914 Individuen (gegen 4.052 im Jahre 1886) übergeben.

II. Correctionswesen.

Der Polizeibehörde wurden im Jahre 1887 nach Abbüßung ihrer Strafe 477 Individuen (gegen 428 im Jahre 1886) zugeführt, gegen welche von den Gerichten die Zulässigkeit der Abgabe in eine Zwangsarbeits- oder Besserungsanstalt ausgesprochen wurde.

Von diesen 477 und jenen 13 Individuen, über welche am Schlusse des Jahres 1886 die Statthalterei-Entscheidung noch ausständig war, somit von 490 Individuen konnten 37 für die Abgabe an eine Zwangs- oder Besserungsanstalt bei der niederösterreichischen Statthalterei nicht in Antrag gebracht werden, und zwar:

Wegen physischer Untauglichkeit	18
„ Nichterreichung des vorgeschriebenen Alters	19
(darunter 5 Unmündige).	

Von den für die Abgabe in eine Zwangsarbeitsanstalt beantragten 453 Individuen wurden dahin thatsächlich abgegeben, und zwar:

In die Zwangsarbeitsanstalt für Männer in Korneuburg	264
„ „ Besserungsanstalt für Knaben ebendasselbst	18
„ „ Zwangsarbeitsanstalt für Weiber in Neudorf	59
„ „ Besserungsanstalt für Mädchen in Neudorf	3
Zusammen	344

Am Schlusse des Jahres 1887 war die Statthalterei-Entscheidung noch ausständig über	45
Ueber die übrigen für die Abgabe in eine Zwangsarbeitsanstalt in Antrag gebrachten	64

sowie über die wegen Nichtteignung für die Anhaltung in derselben nicht beantragten	37
somit zusammen über	101
Individuen wurde folgenderweise verfügt:	
unter Polizei-Aufsicht wurden gestellt	64
abgeschoben wurden	21
einer Bezirkshauptmannschaft im Wiener Polizeirayon überstellt wurde	1
Gemeindebehörden übergeben	2
in die Versorgung abgegeben	3
den Eltern zugeführt	6
gestorben sind	4

III. Aufgreifung und Perlustrirung bedenklich erscheinener Individuen.

Von den behufs Ausweiseleistung aufgegriffenen, bedenklich erschienenen 25.420 Personen (gegen 27.340 im Jahre 1886) wurden:

Nach Ausweiseleistung entlassen	10.818
Den Gerichten übergeben	4.326
„ Gemeindebehörden überstellt	2.201
In das städtische Asyl- und Werkhaus gewiesen	2.382
Zwangsweise von Wien entfernt	3.549
Der häuslichen Züchtigung übergeben	1.166
Wegen polizeilicher Ausschreitungen zuerst abgestraft, dann entlassen	978

IV. Streifungen.

Bei den im Jahre 1887 vorgenommenen allgemeinen und partiellen Streifungen wurden 913 Individuen (gegen 1.388 im Jahre 1886) beanständet:

Von diesen wurden:

Den Gerichten übergeben	131
Polizeilich bestraft	17
Abgeschoben	54
Ueber die Grenze des Polizeirayons geschafft	11
Den Gemeindebehörden übergeben	19
Oeffentlichen Krankenanstalten übergeben	8
Dem städtischen Werkhause zugeführt	28

Nach § 3 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, behandelt	20
Nach Perlustirung entweder directe entlassen oder den Domicils-Commissariaten behufs Entlassung zugeführt	625

XX. ABSCHNITT.

Abschaffung und zwangsweise Entfernung.

I. Abschaffung.

Abgeschafft wurden:	1886	1887
Vom Gerichte hierzu bestimmt	13	38
Auf Grund der Ausnahmsverordnung	4	—
Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit	172	365
„ „ „ „ Ordnung	334	136
Zusammen	523	539

Die Abschaffung geschah:

Aus sämmtlichen im Reichsrathe vertretenen König- reichen und Ländern	87	114
Aus Niederösterreich	265	282
„ dem Polizeirayon	12	32
„ „ „ und dem Gebiete der an- grenzenden Bezirkshauptmannschaften	159	111

Hiervon wurden abgeschafft:

Auf eine bestimmte Dauer	169	233
Für beständig	354	306

Geschlecht und Nationalität der Abgeschafften:

Männer	388	412
Weiber	135	127

Dieselben vertheilen sich:

a) Auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder	436	425
b) auf die Länder der ungarischen Krone	64	74
c) „ das Ausland	23	40

II. Zwangsweise Entfernung aus dem Polizeirayon.

Die Zahl der mittelst Schubes in ihre Heimat be- förderten Personen betrug	5.569	5.658
-----------------------------------------------------------------------------------------	-------	-------

Unter den Abgeschobenen waren:		1886	1887
Männer		4.244	4.419
Weiber		1.325	1.239
Kinder im Alter bis zu 10 Jahren		112	70
" " " über 10 bis zu 14 Jahren		77	51
Minderjährige über 14 bis zu 18 Jahren		633	738
Personen im Alter über 18 bis zu 40 Jahren		3.696	3.556
" " " " 40 " " 60 " " 		935	1.079
" " " " 60 Jahre		116	164

Der Nationalität nach waren:

Aus den Kronländern der diesseitigen Reichshälfte	4.637	4.757
" " Ländern der ungarischen Krone	678	628
" dem Auslande	254	273

Mit bindender Marschroute wurden 547 Personen (362 Männer, 185 Weiber) heimgewiesen.

XXI. ABSCHNITT.

Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus.

I. Bettler.

Im Jahre 1887 wurden im Polizeirayon wegen Bettelns 6.005 Personen angehalten (gegen 6.814 im Jahre 1886).

Davon wurden 4.132 den Gerichten übergeben, 1.444 denselben auf freiem Fusse angezeigt, der Rest wurde polizeilich behandelt.

Den persönlichen Verhältnissen nach waren:

4.491 Männer und Knaben, 1.514 Weiber und Mädchen, 238 unmündig, 929 minderjährig, 4.838 grossjährig, 3.286 ledig, 1.637 verheiratet, 1.082 verwitwet.

Den gebildeten Ständen gehörten an 47 Personen, frühere Gewerbetreibende und Gewerbsgehilfen waren 2.752, frühere Dienstboten waren 234, Tagelöhner, Handarbeiterinnen und ohne frühere Beschäftigung waren 2.972.

Ihrer Provenienz nach waren:

2.003 aus dem Polizeirayon, 826 aus Niederösterreich, 97 aus Oberösterreich, 8 aus Salzburg, 73 aus Steiermark, 9 aus

Kärnten, 16 aus Krain, 11 aus dem Küstenlande, 19 aus Tirol, 1.367 aus Böhmen, 844 aus Mähren, 150 aus Schlesien, 71 aus Galizien, 4 aus der Bukowina, 2 aus Dalmatien, 308 aus den Ländern der ungarischen Krone, 197 aus dem Auslande.

II. Obdachlose.

Als obdachlos haben sich 5.758 Personen (gegen 7.436 im Jahre 1886) bei der Polizeibehörde gemeldet, davon 603 im k. k. Polizeigefangenhause und der Rest bei den Commissariaten.

Von den im Jahre 1887 gemeldeten 5.758 Obdachlosen wurden 706 als Vagabunden den Gerichten eingeliefert, 21 polizeilich gestraft, 1.133 den Gemeindeämtern übergeben, 147 der häuslichen Züchtigung überantwortet, 600 von Wien zwangsweise entfernt, 1.314 in das städtische Werkhaus gewiesen, der Rest wurde entlassen oder anderen Commissariaten gestellt.

Den persönlichen Verhältnissen nach waren:

4.627 Männer oder Knaben, 1.131 Weiber oder Mädchen, 156 unmündig, 1.206 minderjährig, 4.396 grossjährig, 4.101 ledig, 1.378 verheiratet, 279 verwitwet.

Den gebildeten Ständen gehörten an 17, frühere Gewerbetreibende oder Gehilfen waren 1.364, frühere Dienstboten 341, Tagelöhner und ohne frühere bestimmte Beschäftigung 4.036.

Der Provenienz nach waren:

3.401 aus dem Wiener Polizeirayon, 891 aus Niederösterreich, 65 aus Oberösterreich, 7 aus Salzburg, 46 aus Steiermark, 8 aus Kärnten, 24 aus Krain, 1 aus Tirol, 1 aus dem Küstenlande, 650 aus Böhmen, 338 aus Mähren, 73 aus Schlesien, 45 aus Galizien, 164 aus den Ländern der ungarischen Krone, 44 aus dem Auslande.

III. Agenden im Armenwesen.

Zahl der im Jahre 1887 von Seite des Präsidialbureaus ertheilten Auskünfte über Hofbittsteller und Audienzbewerber	617
Zahl der diesfälligen Correspondenzen	256
„ „ abgewiesenen Majestätsgesuche	3.807
Der Polizeidirection zur Erledigung überlassene Majestätsgesuche	10.281
Von den Commissariaten wurden Armuthszeugnisse bestätigt	5.461

IV. Massenquartiere und Arbeiterhôtels.

Eigentliche Massenquartiere und Arbeiterhôtels bestanden Ende 1887:

Im Commissariatsbezirke:

Leopoldstadt 3, Landstrasse 3, Rossau 3, Favoriten 1, Sechshaus 1, Ottakring 2, Währing 1. Zusammen 14 (gegen 15 im Jahre 1886).

Einkehergasthäuser, in welchen Zimmer mit mehreren Betten gegen geringes Entgelt per Person und Nacht zur Verfügung standen, waren Ende 1887 43.

V. Asylhäuser.

a) Im städtischen Asylhause wurden im Jahre 1887 18.877 Personen (gegen 17.503 im Jahre 1886) aufgenommen, worunter sich 9.795 Männer, 3.916 Frauen und 5.166 Kinder (im Alter bis zu 14 Jahren) befanden.

Die Verpflegskosten betragen 1.923 fl. 30·5 kr. (gegen 1.591 fl. 41 kr. im Jahre 1886).

b) Nicht städtische Asylhäuser:

Im Jahre 1887 nahmen in den zwei Asylhäusern (beide im Gemeindegebiete Landstrasse) 93.585 Personen Obdach, und zwar:

Im Männerasyl (mit 194 Schlafstellen) 70.670 Männer und 161 Knaben, im Frauenasyl (mit 60 Schlafstellen) 17.434 Frauen und 5.320 Kinder beiderlei Geschlechtes. — An diese 93.585 Personen wurden 187.170 Rationen Brod und Suppe ausgetheilt.

Ausserdem hat der Asylverein im Jahre 1887 12.660 Männer im Massenquartiere im Polizeibezirke Favoriten untergebracht. (Im Jahre 1886 wurden in den Asylhäusern 95.450 Personen aufgenommen und vom Asylvereine 13.167 Männer untergebracht).

VI. Städtisches Werkhaus. ¹⁾

Der Stand der freiwilligen Arbeiter betrug am

1. Januar 1887 260 Personen

¹⁾ Das städtische Werkhaus wurde am 14. Mai 1887 aus dem II. Bezirke (Leopoldstadt) in den X. Bezirk (Favoriten) verlegt.

Zugewachsen sind	5.525 Personen
Abgegangen sind	5.569 „
Verbleibt Ende 1887 ein Stand von	216 „

Die Gesamtzahl der wirklichen Arbeitstage betrug 49.917.

Das Gesammttragniss der Arbeiten belief sich auf 11.007 fl. 15 kr. Zur Bestreitung der Verpflegskosten waren 14.609 fl. 42·8 kr. erforderlich, an Ueberverdienst wurden 861 fl. 24 kr. ausbezahlt, daher zur Erhaltung des Werkhuses ein Beitrag von 4.463 fl. 51·8 kr. geleistet werden musste.

XXII. ABSCHNITT.

Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten.
I. Arretirungen wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes:

Zahl der Arretirten	Geschlecht		Alter			Stand		Beschäftigung						Nationalität																		
	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	crossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen v. höherer Bildung	Gewerbetreib. u. Gehilfen	Landwirthe	Dienstboten	Tagelöhner	Sozialistische Stände	Militärs	Wiener-Finanz- rayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ansland
17,178	13,844	3,334	186	4,873	12,119	11,083	5,116	979	195	5,603	401	3,473	5,578	1,891	37	6,049	3,048	326	53	199	101	156	44	20	3,265	1,981	470	267	10	12	912	205

II. Wegen Excesses und nächtlicher Ruhestörung:

9,872	8,882	990	33	2,737	7,102	6,618	2,776	478	233	4,409	42	1,468	2,650	991	79	3,653	1,594	229	29	126	65	84	45	20	1,942	1,026	263	118	17	13	509	139
-------	-------	-----	----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-------	----	-------	-------	-----	----	-------	-------	-----	----	-----	----	----	----	----	-------	-------	-----	-----	----	----	-----	-----

III. Wegen Trunkenheit:

7,346	6,623	723	14	1,672	5,660	4,485	2,312	549	109	3,179	85	1,237	1,945	757	34	2,442	1,090	184	38	88	39	86	22	16	1,703	833	176	80	8	5	444	92
-------	-------	-----	----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-------	----	-------	-------	-----	----	-------	-------	-----	----	----	----	----	----	----	-------	-----	-----	----	---	---	-----	----

Fortsetzung.

Zahl der Arretirten	Geschlecht		Alter		Stand		Beschäftigung										Nationalität															
	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen v. höherer Bildung	(Gewerbetreib. u. Gehilfen)	Landwirthe	Dienstboten	Tagelöhner	Sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayen	Niederösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Kastanland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland	
2,610	—	2,610	1	1,238	1,371	2,324	169	117	—	78	—	878	254	1,400	—	878	428	94	42	11	10	10	5	448	310	79	74	4	1	170	29	
IV. Wegen liederlichen Lebenswandels:																																
10,194	7,814	2,380	632	2,964	6,598	6,826	2,787	581	134	3,088	279	2,171	3,120	1,381	21	2,930	1,964	283	94	180	95	126	58	41	1,898	1,088	376	194	21	23	680	141
V. Wegen anderer geringfügiger Uebertretungen polizeilicher Vorschriften:																																
25,420	20,945	4,475	1,113	8,111	16,196	17,704	5,917	1,799	91	7,560	163	3,542	10,807	3,244	13	9,185	4,240	710	124	402	193	234	71	46	4,764	2,683	720	404	46	42	1,186	370
VI. Wegen Unterstandslosigkeit, Bedenklichkeit, Schlafens im Freien u. dgl.:																																
72,620	58,108	14,512	1,979	21,595	49,046	49,040	19,077	4,503	762	23,917	970	12,769	24,354	9,664	184	25,137	12,364	1,888	355	1,037	504	696	250	148	14,020	7,921	2,084	1,137	106	96	3,901	976
Total-Summe der Arretirten:																																
Gegen 75,852 im Jahre 1886.																																

XXIII. ABSCHNITT.

Verschiedenes.

(I. Section.)

I. Waffenpässe, Waffen- und Munitionsgeleitscheine.

Von Seite des Administrationsbureaus der I. Section wurden im Jahre 1887 2.149 Waffenpässe (gegen 1.842 im Jahre 1886) ausgestellt und 110 von anderen Behörden ausgestellte Waffenpässe (gegen 114 im Jahre 1886) vidirt; ferner wurden 1.338 Waffen- und Munitionsgeleitscheine (gegen 1.283 im Jahre 1886) ausgefertigt und 15.804 Frachtbriefe zur Ein-, Durch- und Ausfuhr von Waffen und Munition (gegen 15.851 im Jahre 1886) abgestempelt.

Die Zahl der erstatteten Berichte wegen Bewilligung zur Aus- und Durchfuhr von Waffen, Munition und Sprengstoffen betrug 1.312 (gegen 1.283 im Jahre 1886).

Das Bruttogewicht der aus- und durchgeführten Sprengmittel, wofür Geleitscheine ausgestellt wurden, betrug im Jahre 1887 460.956 Kilogramm (gegen 404.002 Kilogramm im Jahre 1886).

II. Ausfertigung von Zeugnissen, Bestätigung von Zeugnissen und anderen Documenten.

(I. Section.)

Die Polizeidirection hat im Jahre 1887 5.145 Sittenzeugnisse (gegen 5.056 im Jahre 1886) ausgefertigt, die Commissariate 581 (gegen 741 im Jahre 1886). — In 4.769 Fällen haben die Commissariate Berichte über Bewerber um solche Zeugnisse (gegen 4.211 im Jahre 1886) an die Polizeidirection erstattet.

Bestätigung von Zeugnissen:

	1886	1887
zum Eheaufgebot	17.743	18.830
zur Feststellung der Personidentität	839	1.183
(Wohnungsbestätigungen) behufs Erlangung der Zuständigkeit, der österreichischen Staatsbürgerschaft, der Bewilligung von Steuernachlässen und zur Ausweisleistung bei den Behörden im Deutschen Reiche	3.677	4.405

III. Aeusserungen über Einbürgerungsgesuche, über Gesuche um die Heimatzuständigkeit und Verleihung des Bürgerrechtes.

(I. Section.)

Von Seite der Polizeidirection wurden abgegeben an den Wiener Magistrat:

	1886	1887
Aeusserungen über Gesuche um Verleihung der Staatsbürgerschaft	82	94
Aeusserungen über Gesuche um Heimatzuständigkeit	472	392
Gesuche um Bürgerrechtverleihung	214	242

IV. Berichte und Correspondenzen der Commissariate.

	1886	1887
Berichte an die Polizeidirection	186.323	190.008
Correspondenzen:		
An den Magistrat und andere Gemeindebehörden	34.890	34.528
„ die Bezirkshauptmannschaften	13.699	13.568
„ „ Staatsanwaltschaft	5.373	5.863
„ „ Landes- oder Kreisgerichte	4.897	4.660
„ „ Bezirksgerichte	33.295	36.317
„ „ Militärgerichte	404	364
„ „ Postdirection und die Postämter	1.604	1.823
„ „ Telegraphendirection und die Telegraphenämter	393	280
„ „ Finanzbehörden	2.938	2.662
„ „ geistlichen Behörden	454	427
„ „ Schulbehörden	1.797	1.638
„ „ Militärbehörden (Militärgerichte ausgenommen)	1.617	1.725
„ „ Krankenanstalten	25.194	28.255
„ „ Privatanstalten und Privatinstitute	10.214	8.849
„ andere Commissariate	154.555	128.925
„ sonstige Behörden und Anstalten	4.149	4.104
Summe der Berichte und Correspondenzen	481.796	463.996

V. Assistenzen.

Zu solchen wurden verwendet:

	Beamte	Wachorgane
Für Gerichtsbehörden	18	344
„ Militärbehörden	—	6
„ Finanzbehörden	—	213
„ Bezirkshauptmannschaften	—	4
„ den Magistrat und andere Gemeinde- behörden	—	525
„ den Wasenmeister	—	2.671
„ Private	—	4.157
Bei Auctionen	7	183
Zusammen im Jahre 1887	25	8.103
Dagegen „ „ 1886	64	6.796

Effecten wurden in 1.241 Fällen (gegen 1.499 im Jahre 1886) seitens der Commissariate sichergestellt.

XXIV. ABSCHNITT.

Die k. k. Sicherheitswache.

I. Stand, Zuwachs und Abgang.

Ende 1887 betrug der Stand:

Systemisirt	Effectiv	
1	1	Central-Inspector (Ober-Polizeirath),
4	4	Ober-Inspectoren,
11	10	Bezirks-Inspectoren,
11	11	Revier-Inspectoren X. Rangscasse,
11	11	„ XI. „
112	112	Inspectoren höherer Gebühr,
112	112	„ minderer „
1.219	1.216	Wachmänner höherer „
1.219	1.209	„ minderer „

Zusammen 2.700 2.686 Mann.

Mit Rücksicht auf die annäherungsweise berechnete Bevölkerung Wiens von 1,297.200 Seelen entfällt demnach 1 Wachorgan auf 480 Seelen.

Zuwachs und Abgang stellten sich folgendermassen:

Januar	26 Zuwachs	21 Abgang
Februar	23 „	20 „

März	16	Zuwachs	11	Abgang
April	13	"	19	"
Mai	15	"	16	"
Juni	9	"	20	"
Juli	11	"	16	"
August	7	"	6	"
September	38	"	17	"
October	12	"	22	"
November	26	"	19	"
December	18	"	19	"
Zusammen	214	Zuwachs	206	Abgang.

Der Abgang geschah:

	Im Jahre	
	1886	1887
Durch freiwilligen Austritt	71	51
„ Ausscheidung über amtliche Anregung (wegen intellectueller Nichteignung)	8	7
Durch strafweise Entlassung	75	88
„ Ausscheidung wegen körperlicher Nichteignung	5	3
Durch Beförderung zu Beamte	3	3
„ Uebersetzung zum Polizeiagenten-Institute	—	2
„ Pensionirung	21	23
„ Abfertigung	10	5
„ Tod	43	24
Um Aufnahme in die k. k. Sicherheitswache haben sich beworben	1.236	1.160
Davon wurden als physisch und moralisch geeignet erkannt	584	391
Abgewiesen wurden	594	769
Unerledigte Gesuche verblieben	58	—
Von den geeignet Erkannten wurden einberufen	236	214

Von der Gesamtzahl der Aufnahmswerber wurden daher im Jahre 1886 ungefähr 19, im Jahre 1887 ungefähr 18 Procent aufgenommen.

Seitens des Chefarztes der k. k. Sicherheitswache fanden im Jahre 1886 50, im Jahre 1887 48 Commissionen behufs körperlicher Untersuchung der Aufnahmswerber statt.

Aus dem Geburtsjahre			1829	1886		1887	
				20	Mann	19	Mann
"	"	"	1830	40	"	38	"
"	"	"	1831	34	"	32	"
"	"	"	1832	37	"	34	"
"	"	"	1833	47	"	46	"
"	"	"	1834	66	"	65	"
"	"	"	1835	66	"	63	"
"	"	"	1836	70	"	68	"
"	"	"	1837	73	"	74	"
"	"	"	1838	78	"	78	"
"	"	"	1839	61	"	59	"
"	"	"	1840	100	"	99	"
"	"	"	1841	102	"	98	"
"	"	"	1842	113	"	111	"
"	"	"	1843	102	"	96	"
"	"	"	1844	119	"	114	"
"	"	"	1845	109	"	105	"
"	"	"	1846	120	"	110	"
"	"	"	1847	104	"	99	"
"	"	"	1848	64	"	61	"
"	"	"	1849	102	"	101	"
"	"	"	1850	71	"	68	"
"	"	"	1851	54	"	51	"
"	"	"	1852	47	"	47	"
"	"	"	1853	49	"	46	"
"	"	"	1854	41	"	39	"
"	"	"	1855	44	"	35	"
"	"	"	1856	64	"	60	"
"	"	"	1857	66	"	65	"
"	"	"	1858	81	"	74	"
"	"	"	1859	94	"	101	"
"	"	"	1860	115	"	108	"
"	"	"	1861	108	"	120	"
"	"	"	1862	95	"	106	"
"	"	"	1863	27	"	73	"
"	"	"	1864	2	"	32	"
"	"	"	1865	—	"	2	"
"	"	"	1866	1	"	1	"

3. Civilstand.

Von den 2.649 Mann sind 1.584 verheiratet, 59 Witwer mit Kindern, 1.006 Witwer ohne Kinder und Ledige.

Kinder von Wachorganen stehen in väterlicher Versorgung 3.250, ausser väterlicher Versorgung 309.

Die Bewilligung zur Eheschliessung erhielten 36 Wachorgane.

4. Geburtsland.

347	Mann	aus dem Wiener Polizeirayon,
464	"	" Niederösterreich,
136	"	" Oberösterreich,
9	"	" Salzburg,
117	"	" Steiermark,
28	"	" Kärnten,
23	"	" Krain,
6	"	" dem Küstenlande,
12	"	" Tirol,
691	"	" Böhmen,
558	"	" Mähren,
137	"	" Schlesien,
49	"	" Galizien,
3	"	" der Bukowina,
2	"	" Dalmatien,
98	"	" Ungarn sammt Nebenländern,
6	"	" dem Auslande (gegenwärtig österreichische Staatsbürger).

5. Sprachkenntnisse.

a) Muttersprache.

Deutsch 2.278, böhmisch oder mährisch 317, polnisch 34, kroatisch oder slovenisch 28, serbisch 2, ungarisch 28, italienisch 4.

b) Sprachkenntnisse überhaupt.

Es sprechen: Englisch 3, französisch 16, italienisch 84, spanisch 1, böhmisch oder mährisch 768, polnisch 78, russisch 4, kroatisch oder slovenisch 40, serbisch 15, ungarisch 91, rumänisch 18 Mann.

6. Dienstalter in der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem Jahre:

	Beamtenchargen	Inspectoren	Wachmänner
1869	28	154	293
1870	1	35	165
1871	4	31	209
1872	1	—	234
1873	1	3	383
1874	1	—	25
1875	—	—	81
1876	—	—	67
1877	—	—	34
1878	—	—	11
1879	—	—	—
1880	—	—	—
1881	—	—	30
1882	—	—	42
1883	—	1	62
1884	—	—	275
1885	—	—	162
1886	1	—	173
1887	—	—	179

7. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören oder gehörten 2.400 Mann an.

Davon stehen noch 750 in der Wehrpflicht, und zwar: 1 (Beamtencharge) als Officier (a. D.), 610 als Reservisten und 139 als Landwehrmänner; von diesen 750 Mann ist 1 k. k. Lieutenant a. D. (Beamtencharge), 391 sind Unterofficiere, 358 mindere Chargen und Soldaten.

651 Mann unterliegen der Landsturmpflicht.

Von den 2.400 Militärs, welche am Schlusse des Jahres 1887 der Wache angehörten, dienten 1.266 in der Infanterie oder Jägertruppe, 506 in der Artillerie, 140 in der Cavallerie oder Traintruppe, 68 im Geniecorps, 37 im Pioniercorps, 37 in der Sanitätstruppe, 111 in der Gendarmerie, 133 in der Militärpolizei- oder Justizwache, 17 in der Marine, 85 bei anderen Truppenkörpern und bei militärischen Anstalten.

8. Orden, Medaillen.

Decorative Auszeichnungen besitzen:

a) *Inländische:*

- 1 den Franz Joseph-Orden,
- 5 das goldene Verdienstkreuz mit der Krone,
- 2 das goldene Verdienstkreuz,
- 11 das silberne Verdienstkreuz mit der Krone,
- 24 das silberne Verdienstkreuz,
- 41 die silberne Tapferkeitsmedaille,
- 850 die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille.

b) *Ausländische:*

- 1 Commandeurkreuz,
- 2 Ritterkreuze,
- 4 Tapferkeitsmedaillen,
- 59 Erinnerungsmedaillen.

9. Nebenbeschäftigung

haben 481 Wachorgane.

III. Vertheilung und Kasernirung der Wache.

Der Effectivstand (Inspectoren und Wachmänner) der einzelnen Abtheilungen betrug Ende 1887:

1. (Innere Stadt)	280 Mann
2. (Leopoldstadt)	217 "
3. (Landstrasse)	202 "
4. (Wieden)	114 "
5. (Margarethen)	90 "
6. (Mariahilf)	100 "
7. (Neubau)	94 "
8. (Josefstadt)	63 "
9. (Rossau)	140 "
10. (Favoriten)	111 "
11. (Prater)	113 "
12. (Floridsdorf)	94 "
13. (Meidling)	102 "
14. (Sechshaus)	170 "
15. (Ottakring)	176 "
16. (Währing)	92 "

17. (Döbling)	105 Mann
18. (Gefangenhaus)	60 "
19. (Berittene)	65 "
20. (Reserve)	189 "
21. (Polizeidirections-Abtheilung)	72 "

Zusammen . . 2.649 Mann

Ende des Jahres 1887 bestanden:

Kasernen 32, Wachstuben 124, Stallposten 6.

Hiervon waren:

Wachstuben in Kasernen 19

Wachstuben getrennt von Kasernen:

a) mit Belagraum 21

b) ohne „ 84¹⁾

Stallposten 6

und 2 Stallungen für je 1 Pferd (des Abtheilungs-Commandanten).

Am 31. December 1886 und 1887 waren Inspectoren und Sicherheitswachen kasernirt und in Naturalwohnungen untergebracht:

	1886	1887
Kasernirt	892	939
In Naturalwohnungen	23	18

Von den Inspectoren und Sicherheitswachen wohnten:

	1886	1887
In Kasernen	915	957
In Privatwohnungen	1.726	1.692
Im Bezirke jenes Commissariates, welchem sie zugetheilt sind	1.534	1.769
Davon im Rayon, in welchem sie Dienst machen	279	269

IV. Centralinspectorat, Ober-, Bezirks- und Revierinspectoren.

Das Centralinspectorat bearbeitete im Jahre 1887 ausser der Führung der Standeslisten und des Grundbuches der Mannschaft Geschäftsstücke:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachgegenstände	6.284
Correspondenzen über Competenten für die Sicherheits- und Gewölbewache	5.680

¹⁾ Darunter 7 auf den Bahnhöfen.

Tagesbefehle	76
Agenden der Gewölbewache	181
Agenden in Angelegenheiten der bestandenen Militär- polizeiwache	21

Der Permanenzdienst im Centralinspectorate wurde in wechselnder Ordnung von 3 Oberinspectoren und 2 Bezirksinspectoren versehen.

Die Bezirks- und Revierinspectoren standen Ende 1887 in folgender Verwendung:

8 Bezirksinspectoren, 10 Revierinspectoren der X. und 1 Revierinspector der XI. Rangklasse als Abtheilungscommandanten (das Commando der berittenen und der Gefangenhäuser-Abtheilung ward wie im Jahre 1886 geführt),

1 Bezirksinspector stand im internen Commissariatsdienste,

1 Bezirksinspector als Oekonomie-Referentenstellvertreter,

1 Revierinspector der X. und 10 Revierinspectoren der XI. Rangklasse wurden als Stellvertreter der Abtheilungscommandanten und zum Controlsdienste verwendet.

Die Gestion der Abtheilungscommandanten weist die nachfolgende Tabelle aus.

Abtheilung	Sicherheitwach-Gegenstände				Die Sicherheitswache nicht berührende Gegenstände			Zusammen
	Berichte, betreff. Sich.-Wachangelegenheiten u. Sich.-Wach-Gegenstände, welche in das Gestionsprot. nicht eingetragen werden	Abtheilungsbeefehle	Primitive Erhebungen über Sicherheitwach-Competenzen	Correspondenzen mit den Commissariaten und Dienstsattel	Commissariats-Journal-Gegenstände	vom Abtheil.-Commandanten		
						geleistete Inspectionen	gehaltener Permanenzdienst bei den Commissariaten	
1	2.193	78	28	726	780	—	—	3.805
2	4.226	11	97	738	3.300	77	—	8.449
3	3.248	71	34	1.306	4.933	4	—	9.596
4	1.578	89	12	1.208	438	8	—	3.333
5	1.054	19	26	256	—	—	—	1.355
6 } 18 }	2.217	150	14	280	4.882	16	—	7.559
7	1.200	91	64	100	184	—	—	1.639
8	1.439	23	14	191	587	—	—	2.254
9	1.636	67	39	376	3.229	—	—	5.347
10	2.027	29	27	333	2.469	—	—	4.885
11	1.642	31	4	407	301	53	—	2.438
12	886	4	51	104	2.089	4	—	3.138
13	2.504	90	15	314	40	4	—	2.967
14	1.582	127	40	206	10.925	—	—	12.881
15	1.427	155	41	1.037	1.053	—	—	3.713
16	828	45	52	915	—	—	—	1.840
17	993	5	4	1.071	807	20	12	2.912
19	486	17	—	331	—	—	—	834
20	1.749	32	—	607	—	—	—	2.388
21	306	50	—	186	—	—	—	542
Summa	33.221	1.184	562	10.692	36.018	186	12	81.875

V. Controle.

Die Controle bei Tag und Nacht wird geübt:

1. Eine Generalcontrole durch den Centralinspector und die Oberinspectoren.

2. Eine Bezirkscontrole:

- a) durch die betreffenden Abtheilungs-Commandanten;
- b) durch die in grösseren Bezirken dem Abtheilungs-Commandanten zugetheilten Revierinspectoren;
- c) durch die speciell zu diesem Zwecke bestimmten Inspectoren höherer Gebühr;
- d) durch die Wachcommandanten.

Schliesslich dienen auch die Strassentaster zur Controle der Rayons- und Stehposten.

VI. Bewaffnung.

In der Art der Bewaffnung ist eine Aenderung nicht eingetreten, und ist auch die Zahl der Waffen dieselbe geblieben, wie im Vorjahre.

VII. Schulen.

1. Vorbereitungsschule.

Dieselbe besuchten 214 Mann, wovon Ende 1887 190 als theoretisch genügend ausgebildet dem Executivdienste zugetheilt wurden.

2. Abtheilungsschulen.

Die Abtheilungsschulen bestanden wie im Jahre 1886.

3. Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1887 72, wovon 57 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden. Am Schlusse dieses Jahres standen der Polizeidirection 1.136 Wachorgane, welche des Telegraphirens kundig sind, zur Verfügung.

4. Schwimmunterricht.

Dieser Unterricht wurde wie im Vorjahre in der k. k. Militärschwimmschule von einem Lehrer dieser Anstalt an 52 Wachorgane ertheilt, von welchen 28 als Freischwimmer ausgebildet wurden.

5. Schifffahrerunterricht.

Im Sommer 1887 wurden 196 Mann im Fahren mit kleinen Ruderbooten ausgebildet, wovon bei der am Schlusse unter Bei-

ziehung eines Ober-Ingenieurs abgehaltenen Prüfung 82 den Calcül „sehr gut“, 88 „gut“ und 26 „ziemlich gut“ erhielten.

Die Leitung hatte ein Oberinspector. Die Abrichtung besorgten 3 Mann aus der Wache. Weiters wurden von den in früheren Jahren zu Schifffahrern ausgebildeten Wachen 228 Mann geübt und überprüft.

6. Inspectorenprüfungen.

Diese waren im laufenden Jahre sistirt.

VIII. Verhalten der Wache.

Bestraft wurden mit:

	Im Jahre	
	1886	1887
Entlassung	75	88
Degradirung	5	7
Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung . . .	—	—
Verweis unter Entlassungs-Androhung	—	30
Entziehung der dienstfreien Zeit unter Entlassungs-Androhung	—	48
Verweis	241	181
Rüge	495	443
Entziehung der dienstfreien Zeit	263	198

Unter den im Jahre 1887 Entlassenen sind:

- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 680 fl.
- 3 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 665 fl.
- 2 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 590 fl.
- 2 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 490 fl.
- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 450 fl.
- 1 lediger Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 490 fl.
- 40 ledige Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 450 fl. und
- 38 provisorische Wachmänner.

Remunerirt wurden im Jahre 1886 1.390 Wachorgane, eine belobende, im Tagesbefehle verlaubliche Anerkennung erhielten 377.

Ausschreitungen seitens des Publicums gegen die Wache kamen vor: 1886 1887

Oeffentliche Gewaltthätigkeit 238 246

Wachebeleidigung 879 917

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

Die Waffe wurde gezogen in 30 42

Von der Waffe wurde auch Gebrauch gemacht in 16 30

Fällen.

Zugefügte Verletzungen:

tödliche — —

schwere — 1

leichte 14 17

Bei Arretirungen, Excessen und grösseren Ruhestörungen, sowie bei sonstigen Amtshandlungen wurden Wachorgane verwundet:

tödlich — —

schwer 3 4

leicht 60 67

Gerichtliche Verhandlungen, Wachorgane betreffend.

Ueber vorgelegene Beschwerden wurden dem Gerichte angezeigt 24 22

verurtheilt 4 3

schuldlos erkannt oder die Untersuchung eingestellt 19¹⁾ 17²⁾

Dr. L. Fl. Meissner, Hof- und Gerichtsadvocat, hat auch in diesem Jahre der Wache in 20 Fällen als Vertheidiger und in 44 Fällen als Rechtsbeistand Dienste geleistet.

Disciplinar-Commission.

Der Disciplinar-Commission wurden vom Central-Inspector 77 Straffälle zugewiesen. Hiervon wurden erledigt:

Mit Antrag auf Entlassung 56

„ „ „ Degradirung 6

„ „ „ Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung . 1

„ „ „ Verweis unter Entlassungs-Androhung . 5

„ „ „ Verweis 2

„ „ „ Entziehung der dienstfreien Zeit . . . 7

1) Ein Fall war noch nicht beendet.

2) 2 Fälle waren am Schlusse des Jahres noch im Zuge.

In Vollzug gesetzt wurden:

Entlassungen	53
Degradirungen	7
Entziehungen der dienstfreien Zeit unter Entlassungs- Androhung	6 ¹⁾
Verweise unter Entlassungs-Androhung	5
Verweise	2
Entziehungen der dienstfreien Zeit	4 ²⁾

IX. Berittene Abtheilung.

Das Commando der berittenen Abtheilung führt ein Oberinspector.

Der Stand der Abtheilung betrug am Schlusse des Jahres:

- 1 Revierinspector der XI. Rangklasse,
- 1 Inspector höherer Gebühr (Curschmied unberitten),
- 1 Inspector minderer Gebühr,
- 41 Wachmänner höherer Gebühr,
- 22 „ minderer „

Der Pferdestand war mit 72, darunter 7 Pferde für Beamte, systemisirt.

Vorhanden waren am Ende des Jahres 72 Pferde.

Die Inspectoren und Wachmänner waren auf 6 Stallposten vertheilt, und zwar:

Stallposten Wieden	21 Mann
„ Landstrasse	4 „
„ Prater	13 „
„ Fünfhaus	10 „
„ Ottakring	8 „
„ Floridsdorf	9 „

Durch die Mannschaft der berittenen Abtheilung wurden beanständet:

- a) Wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes 924 Personen;
- b) wegen polizeilicher, politischer und gefällsämlicher Uebertretungen 2.971 Personen.

Sonstige Amtshandlungen und Anzeigen über Vorfälle, welche nicht aus strafbaren Handlungen resultirten (z. B. Unglücksfälle etc.) kamen 209 vor.

¹⁾ Darunter 3 Fälle, welche im Tagesbefehle nicht verlautbart wurden

²⁾ Diese 4 Fälle wurden im Tagesbefehle nicht verlautbart.

Remunerirt wurden 87, belobt 4 Mann.

Für Remontendressur und Redressur wurden 13 Mann mit Gratificationen betheilt und für gute Conservirung des Dienstpferdes erhielten 12 Mann Reitprämien in Gold.

Bestraft wurden 8 Mann mit Verweis, 3 Mann mit Entziehung der dienstfreien Zeit, 1 Mann wurde gerügt und 1 Mann verwarnt.

Verletzt wurden durch Sturz mit oder von dem Pferde 4 Mann.

Die Behandlung der erkrankten Pferde, so auch den Hufbeschlag besorgte ein in der Charge eines Inspectors höherer Gebühr stehender diplomirter Curschmied.

Im laufenden Jahre stand kein erkranktes Pferd in Behandlung des k. k. Thierarznei-Institutes.

X. Stiftungen.

Solche bestanden am Schlusse des Jahres 5, und zwar:

1. Die Karl Wahl'sche,
2. die Ignaz und Magdalena Trzebitzky'sche,
3. die Ignaz Robert Doppler'sche,
4. die Anna de Adda'sche,
5. die Thomas Hammer'sche.

XI. Sanitätsbericht.

In Jahre 1887 betrug der Durchschnittsstand des Wachecorps 2.648 Mann.

In diesem Jahre kamen bei der k. k. Sicherheitswache 3.938 Krankheitsfälle mit einer Gesamtsumme von 45.421 Krankheitstagen vor.

Von den 3.938 erkrankten Sicherheitswachorganen wurden 370 theils im Garnisonsspitale zu Wien, theils in jenem zu Baden, sowie auch in Civilspitälern und im Spitale zu Karlsbad ärztlich behandelt.

Die Gesamtsumme der Verpflegstage für die im Spitale behandelten Kranken betrug 20.624. — In ihren eigenen Wohnungen wurden 3.568 Mann mit 24.797 Verpflegstagen auf Kosten des Krankenunterstützungsinstitutes der k. k. Sicherheitswache von den Institutsärzten behandelt.

Es entfallen daher im Durchschnitte von den 3.938 Krankheitsfällen mit Rücksicht auf den Mannschaffts-Durchschnittsstand der Wache per 2.648 Mann auf Einen Mann 1.49 Erkrankungen.

Die Dauer der sämtlichen Erkrankungsfälle betrug durchschnittlich 11.53 Tage für jeden Kranken.

Die 3.938 zur ärztlichen Behandlung gelangten Erkrankungen zeigten:

Eine Dauer von 1 bis zu 8 Tagen in 2.716 Fällen

"	"	"	8	"	"	14	"	"	479	"	
"	"	"	14	"	"	20	"	"	157	"	
"	"	"	20	"	"	30	"	"	183	"	
"	"	"	über 1 Monat			.	.	.	"	273	"
"	"	"	2 Monate			.	.	.	"	66	"
"	"	"	3	"	.	.	.	"	43	"	
"	"	"	6	"	.	.	.	"	21	"	

Im Vergleiche zu dem Jahre 1886 stellt sich die Krankheitsdauer im abgelaufenen Jahre günstiger. Im Jahre 1886 betrug die durchschnittliche Krankheitsdauer 12.08 Tage, während jene im Jahre 1887 11.53 Tage ausweist.

Dieses relativ günstige Verhältniss ist dadurch bedingt, dass im Jahre 1887 in nur 403 Fällen die Krankheiten eine Einen Monat übersteigende Dauer erreichten, wogegen im Jahre 1886 in 415 Fällen (und zwar bei geringerem Durchschnittsstande — 2.646 Mann) eine längere Krankheitsdauer sich ergab.

Wegen physischer Untauglichkeit wurden im Jahre 1887 28 Wachorgane theils pensionirt, theils mit Gageabfertigung entlassen (gegen 31 im Jahre 1886), und zwar wegen

Gehirn-, Rückenmarksleiden und Geistesstörung	. . . . .	9	Mann
Altersgebrechlichkeit bei einem Alter über 60 Jahre	. . . . .	4	"
Gicht und chronischen Rheumatismus	. . . . .	5	"
Lungenerkrankung	. . . . .	8	"
Lebererkrankung	. . . . .	2	"

Ausserdem wurden wegen nachträglich sich herausstellender, den Dienstesanforderungen minder entsprechender physischer Nichteignung 3 nur gegen Revers aufgenommene Wachmänner aus dem Wachecorps ausgeschieden.

Gestorben sind im Jahre 1887 24 Mann, und zwar an:

Lungentuberculose	. . . . .	10	Mann
		10*	

sonstigen acuten Lungenkrankheiten	2 Mann
Gehirnleiden	3 "
Rückenmarksentzündung	1 "
Herzerkrankung, beziehungsweise Herzschlag	2 "
Magenkrebs	1 "
Lebererkrankung	2 "
Wassersucht	1 "
Erweiterung der Aorta	1 "
in Folge Selbstmordes	1 "

Die Sterblichkeit betrug mithin mit Rücksicht auf den Durchschnittsstand der Wache 0·9 Procent.

Die Krankheitsfälle (3.535), welche höchstens eine Krankheitsdauer bis zu 30 Tagen erreichten, waren wie in den Vorjahren meistens durch katarrhalische Entzündungen der Rachen- und Athmungsorgane, durch Magen- und Darmkatarrhe, Muskelrheumatismen und Hauterkrankungen bedingt.

Ebenso wie im Vorjahre gaben Gehirn- und Rückenmarksleiden ein unverhältnissmässig hohes Procent für Pensionirungen und Sterbefälle.

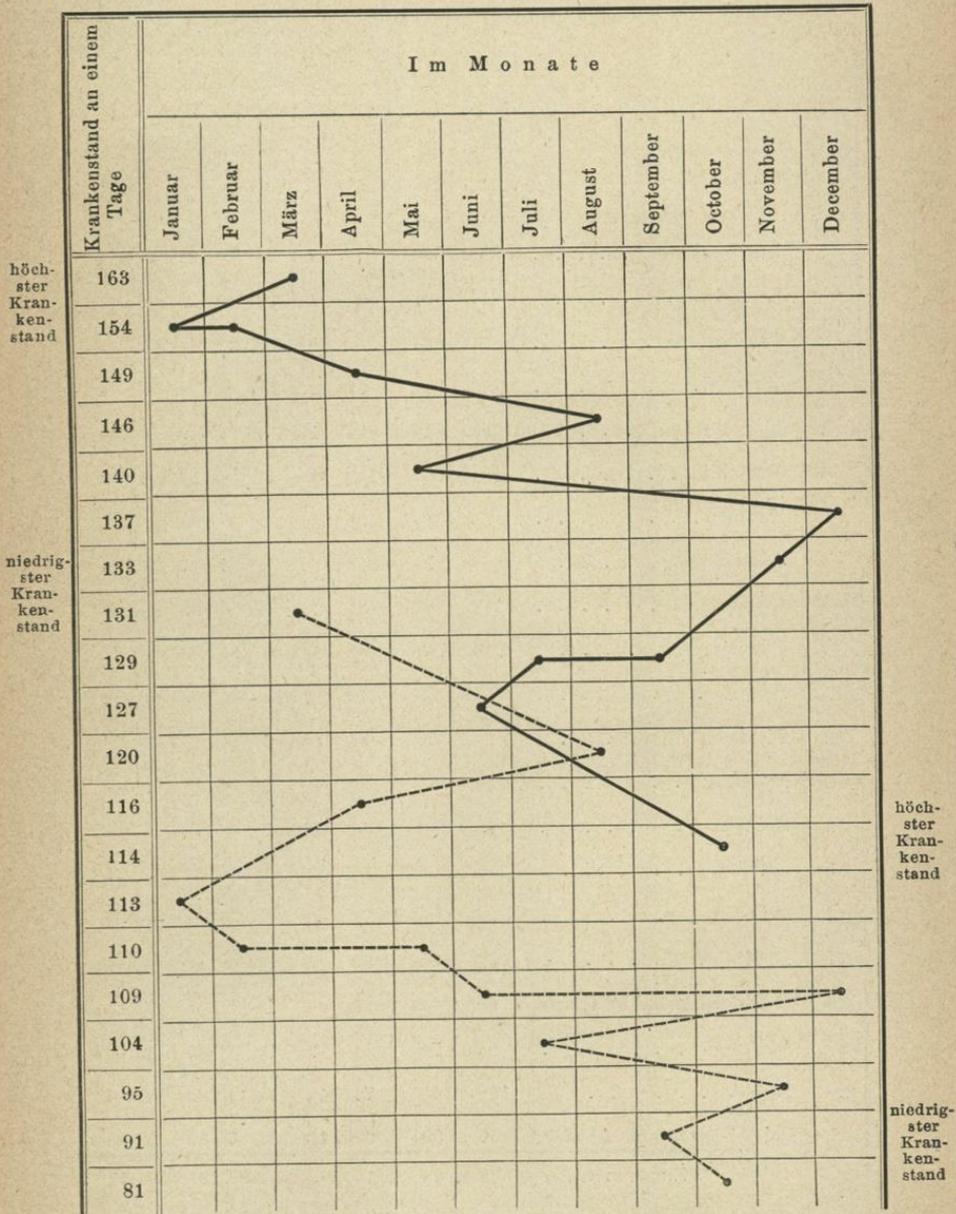
Veranlassende Ursachen sind der anstrengende Dienst und die hierdurch bedingte unregelmässige Lebensweise.

Die folgenden Tabellen geben eine Uebersicht über die Sanitätsverhältnisse bei der k. k. Sicherheitswache im Jahre 1887.

I. Tabelle über die Zahl der Erkrankten bei den einzelnen Abtheilungen mit Rücksicht auf die Krankheitsdauer im Jahre 1887.

Nr.	Benennung der Abtheilung	Wache-Mannschafts- stand Ende 1887	Zahl der Erkrankten	Von nebenstehender Anzahl Erkrankter standen in ärztlicher Behandlung							
				von				über			
				1	8	14	20	1	2	3	6
				bis zu				Monate			
8	14	20	30								
				Tagen							
1	Innere Stadt	286	690	514	72	29	18	41	10	4	2
2	Leopoldstadt	217	433	325	44	10	17	26	6	4	1
3	Landstrasse	204	434	252	55	19	22	40	7	8	1
4	Wieden	115	144	90	20	11	11	8	2	2	—
5	Margarethen	95	143	107	12	8	4	9	2	1	—
6	Mariahilf	104	165	113	18	5	6	12	7	2	2
7	Neubau	95	113	95	6	5	1	4	1	1	—
8	Josefstadt	63	74	48	10	3	4	7	1	1	—
9	Rossau	143	187	131	24	6	8	12	2	4	—
10	Favoriten	116	144	92	23	4	11	8	4	1	1
11	Prater	117	59	40	7	—	4	3	2	2	1
12	Floridsdorf	95	106	85	8	1	4	5	—	1	2
13	Meidling	106	129	94	10	3	8	11	2	—	1
14	Sechshaus	175	212	141	32	1	18	10	6	2	2
15	Ottakring	181	315	186	61	23	15	21	5	3	1
16	Währing	96	95	72	4	3	4	8	—	—	4
17	Döbling	110	135	95	25	3	4	6	1	—	1
18	Gefangenhaus-Abtheilung	60	42	21	8	1	5	5	2	—	—
19	Berittene	64	74	51	9	7	1	5	1	—	—
20	Reserve	140	145	74	18	7	11	22	4	7	2
21	Polizei-Directions-Abtheil.	80	99	60	13	8	7	10	1	—	—
Zusammen . .		2.662	3.938	2.716	479	157	183	273	66	43	21

II. Graphische Darstellung des höchsten und niedrigsten Krankenstandes in den einzelnen Monaten des Jahres 1887.



XII. Rechnungskanzlei.

Rechnungen und Conti wurden geprüft . . .	7.033	
Darunter 154 Schneiderrechnungen im Betrage		
von	1.522 fl.	18 kr.
328 Schuhmacherrechnungen im Be-		
trage von	32.646	„ 65 „
5 Sattlerrechnungen im Betrage von	173	„ 80 „

Die Geldjournale weisen in 3.691 Journalposten aus:

Einnahme	314.031 fl.	23 ¹ / ₂ kr.
Ausgabe	299.140	„ 31 „

Die Geldgebarung ergab bei den nachbezeichneten Etatrubriken folgendes Resultat:

	Empfang	Ausgabe
Pferdewartung	8.533 fl. — kr.	8.492 fl. 50 kr.
Zulagen für Exponirte	2.596 „ —	2.593 „ —
Arrestanten-Transport	18.778 „ —	18.756 „ —
Telegraphenerhaltung	4.131 „ 70 „	4.131 „ 49 ¹ / ₂ „
Telegraphenerweiterung	2.000 „ —	1.999 „ 65 „
Remunerationen und		
Aushilfen	19.894 „ —	19.891 „ 89 „
Amts- und Kanzlei-		
Pauschale	54.171 „ 13 ¹ / ₂ „	54.151 „ 25 „
Zusammen	110.103 fl. 83 ¹ / ₂ kr.	110.015 fl. 78 ¹ / ₂ kr.

Im Liquidierungsprotokolle für Massacassa hat sich folgende Geldgebarung ergeben:

Einnahme	127.332 fl.	63 ¹ / ₂ kr.
Ausgabe	127.102	„ 89 ¹ / ₂ „
Neu präsentirt wurden	214	Mann
Hiervon wurden adjustirt	188	„

Zur ersten Ausrüstung dieser Mannschaft, sowie für 9 Mann, welche von der Fussabtheilung zur Berittenen transferirt wurden, war an Massaeinlage ein Betrag von . . . 19.100 fl. — kr. und zur Instandhaltung und Nachschaffung der Montur für sämtliche Wachorgane des Mannschaftsstandes an Massapauschale ein Betrag von 94.285 „ 33 „ erforderlich.

Zur Berechnung der 15procentigen Beiträge der Vorortegemeinden zu den Kosten der uniformirten Sicherheitswache wurden von der Rechnungskanzlei 156 Monatsausweise nebst den einschlägigen Summar- und Hauptausweisen im Gesamtbeköstigungsbetrage von 570.527 fl. 31 kr. und dem hierauf entfallenden 15procentigen Betrage per 85.579 „ 9 $\frac{1}{2}$ „ verfasst.

XIII. Montursmagazin.

Empfang: Eingeliefert wurden 41.643 Stück
im Gesamtbetrage von . . . 98.369 fl. 89 $\frac{1}{4}$ kr.
Ausgabe: Ausgegeben wurden 30.903 Stück
im Gesamtbetrage von . . . 73.857 „ 74 „

Montursübernahms-Commissionen haben 15 und Monturs-schätzungs-Commissionen 12 stattgefunden.

Die Cassen des Oekonomiereferates, sowie das Montursmagazin wurden im Laufe des Jahres 1887 von der k. k. n. ö. Statthalterei dreimal scontrirt.

XIV. Pferde.

Ausgemustert wurden 13 Pferde mit dem Erlös von . 1.616 fl.
Neuangekauft „ 13 „ „ „ „ Kostenbetrage
von 4.050 „

Das Unterstützungsinstitut.

	In baarem Gelde	Nominal-Effecten- und Realitätenwerth
Der Vermögensstand dieses Institutes betrug Ende 1886 . .	4.284 fl. 76 kr.	234.002 fl. 44 kr.
Hierzu die Einnahmen im Jahre 1887:		
1. Einzahlungen der Mitglieder .	26.728 „ — „	
2. Interessen, Miethzins, Dar- lehensrückzahlung der Vor- schusscassa	17.032 „ 9 „	

	In baarem Gelde	Nominal-Effecten- und Realitätenwerth
3. Interessen von der Sparcassa- Einlage (Zugeschrieben) . . .		83 fl. 75 kr.
4. Durch Ankauf von Werth- papieren		5.000 „ — „
5. Durch Zubau zum Instituts- hause		11.700 „ — „
	<hr/>	
Summa des Empfanges	48.044 fl. 85 kr.	250.786 fl. 19 kr.

Ausgaben:

1. Unterstützun- gen an 950 Mitglieder	9.312 fl. 24 kr.	
2. Abfertigungen an 40 Witwen, resp. Erben	11.300 „ — „	
3. Beerdigungs- kosten für 35 Mitglieder	1.615 „ 28 „	
4. Medicamen- tenkosten	3.054 „ 69 „	
5. Honorar für Aerzte	4.230 „ 15 „	
6. An Hausrepa- raturen	248 „ 22 „	
7. An Regiekosten	659 „ 38 „	
	<hr/>	
	30.419 fl. 96 kr.	
8. Durch Hauszubau	11.700 „ — „	
9. Durch Ankauf von Werth- papieren	4.125 „ 9 „	
10. An die Vorschusscassa		5.000 fl. — kr.
	<hr/>	
Summa der Ausgaben	46.245 fl. 5 kr.	5.000 fl. — kr.

Hiernach stellt sich der Vermögensstand mit Schluss des Jahres 1887 auf 1.799 fl. 80 kr. 245.786 fl. 19 kr.

Pensions-Zuschussfonds.

	Geldwerth	Nominal-Effectenwerth
Mit Schluss des Jahres 1886 belief sich das Fondsvermögen auf	43 fl. 58 kr.	60.000 fl. — kr.
Hierzu die Einnahmen im Jahre 1887:		
1. Auflagegebühren à 50 kr. monatlich	16.459 „ — „	
2. Beitrittsgebühren à 20 kr. monatlich	6.583 „ 60 „	
3. Spenden, Festerträgniss und Interessen	24.463 „ 17 „	
4. Spende		100 „ — „
5. Ankauf von Werthpapieren .		55.000 „ — „
Summa des Empfanges .	47.549 fl. 35 kr.	115.100 fl. — kr.

Ausgaben:

1. An Auflagegebühren wurden an ausgeschiedene Mitglieder und Witwen verstorbener Mit- glieder gezahlt	1.172 fl. 50 kr.	
2. Zum Ankauf von Werth- papieren (Mai-Renten) wurden verwendet	44.453 „ 40 „	
An Regiekosten	44 „ 70 „	
Summa der Ausgaben .	45.670 fl. 60 kr.	

Demnach betrug das Fonds-
vermögen mit Schluss des
Jahres 1887 1.878 fl. 75 kr 115.100 fl. — kr.

XXV. ABSCHNITT.

Das k. k. Polizei-Gefangenhhaus.

Die in dem Berichte über die Polizei-Verwaltung Wiens
im Jahre 1886 detaillirte Amtsthätigkeit der k. k. Polizei-Directions-
Abtheilung für Gefangenhhaus-Angelegenheiten erlitt im Jahre 1887
eine Veränderung nicht.

Die Anzahl der von dieser Polizei-Directions-Abtheilung als Polizei-Directions-Departement besorgten Geschäftsstücke betrug im Jahre 1887 14.500 (gegen 13.883 im Jahre 1886).

Ausserdem wurden:

1.983 Personen wegen Bettelns und

2.600 „ „ Obdachlosigkeit der weiteren polizeilichen Amtshandlung in Stellvertretung des Bezirks-Polizei-Commissariates Innere Stadt unterzogen und wurde über dieselben entsprechend verfügt.

Ferner wurden im Jahre 1887 12.793 von den Polizei-Bezirks-Commissariaten der Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten zur Ueberprüfung vorgelegte Strafregister revidirt und hierbei 950 kleinere Mängel constatirt.

I. Die Wache.

Der Stand der k. k. Sicherheitswach-Abtheilung XVIII, welche ausschliesslich zum Dienste im Polizeigefangenhause commandirt ist, betrug Ende December 1887:

- 1 Revier-Inspector als Commandant,
- 4 Inspectoren,
- 56 Wachmänner.

Hiervon wurden verwendet: zum Schreibgeschäfte 4 Inspectoren und 5 Wachmänner, für den äusseren Wach- und Tractdienst, sowie für den Convoyantendienst 51 Wachmänner.

Die Zahl der dienstlichen Gänge während der Wachezeit, inclusive der Arrestanten-Escorte, betrug 3.888.

Ausser der Wachezeit wurden besorgt:

- a) Hauptschubs-Escortirungen nach den Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg und Pressburg
 - à 2 Mann 563,
 - à 3 „ 5.
- b) Particularschubs-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis Schwechat, Himberg, Klosterneuburg, Bruck a./d. Leitha, Ebreichsdorf, Hainburg wurden besorgt, und zwar: durch 1 Mann 240,
 - „ 2 „ 4
 - „ 3 „ 1

II. Auskunftsertheilungen.

Der General-Index mittelst Arrestanten-Grundbögen wurde im Jahre 1887 um 9.090 Bogen vermehrt, und zwar über 7.848 Männer und 1.242 Weiber.

Von 13.764 an die Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhäus-Angelegenheiten gestellten Anfragen um Mittheilung von Priorsen konnten 6.571 mit positiven Auskünften beantwortet werden.

III. Arrestantenbewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug 22.022 gegen 23.742 im Jahre 1886.

Die durchschnittliche Zahl betrug an Einem Tage 119 Personen.

Der höchste Stand war am 8. November mit 169, der niedrigste am 12. Juni mit 78 Personen.

Während der Nacht wurden 4.491 Arrestanten (gegen 4.695 im Jahre 1886) in das Gefangenhäus abgegeben. Von den 4.491 Arrestanten im Jahre 1887 entfallen auf den Monat:

Januar	499
Februar	391
März	388
April	365
Mai	359
Juni	341
Juli	337
August	322
September	308
October	388
November	394
December	399

Die grösste Anzahl der zur Nachtzeit zugewachsenen Arrestanten betrug 32 am 6. Januar, die kleinste Zahl 2 am 26. December.

Ueber die Kategorien und persönlichen Verhältnisse der Arrestanten im Jahre 1887 gibt die nachstehende Tabelle Aufschluss:

Personalbeschreibung		Kategorie der Arrestanten				Zusammen
		Gerichts- Inquisiten	Polizei- Sträflinge	Polizei- Häftlinge	Gefängnis- Uebertreter	
Geschlecht	männlich	1.909	5.149	10.708	23	17.789
	weiblich	430	872	2.931	—	4.233
Nationalität	aus dem Wiener Polizei-Rayon	749	2.224	3.451	11	6.435
	„ „ übrigen Theile der dies- seitigen Reichshälfte	1.257	3.326	8.581	9	13.173
	aus den Ländern der ungarischen Krone	243	382	1.099	2	1.726
	Ausländer	90	89	508	1	688
Im Alter	bis zu 10 Jahren	—	—	261	—	261
	von 11 bis zu 14 Jahren	65	6	490	—	561
	„ 15 „ „ 18 „	335	377	1.527	2	2.241
	„ 19 „ „ 40 „	1.670	4.485	7.656	10	13.821
	„ 41 „ „ 60 „	248	1.050	2.807	10	4.115
	über 60 Jahre	21	103	898	1	1.023
Zusammen		2.339	6.021	13.639	23	22.022
Im Jahre 1886		2.122	6.866	14.743	11	23.742

IV. Entlassene Sträflinge.

Nach im k. k. Landesgerichte verbüßter Strafhaft wurden 1.145 Personen, und zwar: 853 Männer und 292 Weiber der Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten zur weiteren polizeilichen Verfügung überstellt, welche in folgender Weise getroffen wurde:

Die Abschaffung wurde ausgesprochen wider	195
abgeschoben wurden	230

mit Marschroute weggewiesen wurden	252
den Domicils-Commissariaten zur Ubcirung zugeführt . .	358
entlassen wurden	65
den Landgemeinden ausserhalb des Polizei-Rayons überstellt	43
der Polizei-Section des Magistrates Wien überstellt . . .	2

V. Agenden.

Ueber die vom Gefangenhause-Commando besorgten Schub- und Abschaffungsangelegenheiten, dann über die Zwänglinge geben die Abschnitte XIX. und XX. näheren Aufschluss.

Wegen Bettelns wurden im Jahre 1887 in der inneren Stadt 1.983 Personen (gegen 2.959 im Jahre 1886) angehalten, und zwar 1.260 Männer und 723 Weiber.

Diese 1.983 in der inneren Stadt beanständeten Bettler wurden im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. 89, wie nachstehend behandelt:

1.548 dem Bezirksger. nach § 2, Punkt 1, dieses Gesetzes eingeliefert,
 226 " " " § 2, " 1, " " angezeigt,
 12 " " " § 2, " 2, " " " und
 197 anderweitig behandelt.

Im ganzen Polizeirayon wurden im Jahre 1887 6.005 Personen (gegen 6.814 im Jahre 1886) wegen Bettelns angehalten, und zwar:

	1886	1887
Im Commissariatsbezirke: Innere Stadt . . .	2.959	1.983
" " Leopoldstadt . . .	620	629
" " Landstrasse . . .	400	493
" " Wieden	200	133
" " Margarethen . . .	116	84
" " Mariahilf	168	128
" " Neubau	385	618
" " Josefstadt	246	253
" " Rossau	182	157
" " Favoriten	73	36
" " Prater	38	42
" " Floridsdorf	82	68
" " Meidling	192	196
" " Sechshaus	294	351

	1886	1887
Im Commissariatsbezirke: Ottakring	167	226
„ „ Währing	347	150
„ „ Döbling	345	458

VI. Behandlung aller Recurse und Berufungen in polizeilichen Straffällen.

Im Jahre 1887 hatte die Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten über 790 Recurse in polizeilichen Straffällen, und zwar über 740 von den Commissariaten vorgelegte und über 50 von der nied.-österr. Statthalterei an die Polizei-Direction zur Berichterstattung herabgelangte Recurse die Behandlung zu pflegen.

Am Schlusse des Jahres 1886 standen bei der Statthalterei noch 80 Recurse in Verhandlung, somit im Jahre 1887 über 870 Recurse die Entscheidung zu treffen war.

Hiervon erledigte die nied.-österr. Statthalterei durch:

Bestätigung der polizeilichen Erkenntnisse	325
Strafmilderung	390
Nachsicht der Strafe im Gnadenwege	27
Umwandlung der Arrest- in eine Geldstrafe	13
Aufhebung des Erkenntnisses	39
Anordnung einer neuen Verhandlung	5
Am Schlusse des Jahres 1887 war über	71

Recurse die Entscheidung der Statthalterei noch nicht ergangen.

VII. Oekonomische Gebarung.

Die Kosten der Polizei-Gefangenhaus-Verwaltung nach Abzug der Auslagen für die Aerzte, die photographischen Arbeiten und für die Arrestantenwagen betragen im Jahre 1887 10.600 fl. 99 kr. (gegen 11.143 fl. 97 kr. im Jahre 1886.)

Die Auslagen für die Verpflegung der Häftlinge beliefen sich auf 4.020 fl. 79 kr. — An die Häftlinge wurden 38.634 Verpflegsportionen, daher durchschnittlich täglich 105·84 Portionen verabfolgt.

Der grösste Ausspeisestand im Jahre 1887 war am 13. November mit 146 Portionen, der kleinste am 11. Juni mit 70 Portionen.

VIII. Sanitätsverhältnisse.

Die Sanitätspflege im Polizei-Gefangenhause obliegt einem Primar- und einem Secundararzte.

Die Arrestanten werden bei ihrer Ankunft im Polizei-Gefangenhause ärztlich untersucht und die krank befundenen Individuen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambulatorisch, theils in dem Marodezimmer des Gefangenhauses behandelt.

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefangenhause selbst erkrankten.

Im Jahre 1887 wurden 144 Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben, grösstentheils solche, welche gleich bei der Aufnahme im Gefangenhause krank befunden wurden.

IX. Schuldhäftlinge.

In Folge des mit dem k. k. Oberlandesgerichte Wien getroffenen Uebereinkommens wurden auch die in Durchführung des § 3 des Gesetzes vom 16. März 1884, R. G. Bl. Nr. 35, von Seite der Gerichte im Wiener Polizei-Rayon verhängten Executions-Arreststrafen im Polizei-Gefangenhause vollstreckt.

In Ausführung dessen befanden sich im Gefangenhause 14 Männer und 2 Frauen in Haft.

Die Abgabe erfolgte in:

5	Fällen über Verfügung des Wiener Handelsgerichtes,
4	" " " " " Landesgerichtes,
7	" " " " " der Wiener städt. deleg. Bezirksgerichte.

Die Summe der Hafttage dieser 16 Personen beträgt 69 Tage, und zwar waren:

durch	1 Tag	1 Person,
"	2 Tage	1 "
"	3 "	6 Personen,
"	4 "	3 "
"	5 "	1 Person,
"	7 "	1 "
"	8 "	3 Personen in Haft.

XXVI. ABSCHNITT.

Photographische Arbeiten.

Im Jahre 1887 fanden 952 persönliche Aufnahmen sicherheitsgefährlicher Individuen (gegen 1.054 im Jahre 1886) statt. Es wurden 5.632 Exemplare ausgefertigt (gegen 7.056 Exemplare im Jahre 1886).

Die Zahl der Reproduktionen früherer Aufnahmen und von auswärts eingesendeter Photographien (meist flüchtiger Verbrecher) betrug 1.252 in 3.087 Exemplaren (gegen 877 Reproduktionen in 3.125 Exemplaren im Jahre 1886).

XXVII. ABSCHNITT.

Lithographische Presse.

Die lithographirt hinauszugebenden Verordnungen, Tagesbefehle und sonstigen Verlautbarungen, dann Formularien wurden im Jahre 1887 in 98.813 Exemplaren mit 174.105 Seiten ausgefertigt (gegen 109.552 Exemplare mit 194.527 Seiten im Jahre 1886).

Im Jahre 1887 vertheilten sich die lithographischen Arbeiten auf die einzelnen Geschäftsgruppen folgendermassen:

Präsidium	12.756	Exempl.	mit	18.495	Seiten
I. Section	32.460	"	"	60.951	"
II. "	11.560	"	"	18.786	"
III. "	3.790	"	"	6.103	"
Centralinspectorat	34.470	"	"	62.686	"
Oekonomiereferat	2.467	"	"	4.984	"
Statistisches Bureau	1.310	"	"	2.100	"

Mit Ausnahme der I. Section ist im Jahre 1887 bei allen Geschäftsgruppen eine Herabminderung der lithographischen Arbeiten gegen das Vorjahr eingetreten.

XXVIII. ABSCHNITT.

Das Escortirungswesen.

Für diesen Zweck stehen 8 Zellenwagen zur Verfügung.

Davon wird 1 Wagen als Reservewagen und 7 werden zu Fahrten auf nachstehenden Routen verwendet:

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| Route | I. Floridsdorf, Brigittenau, Prater, Leopoldstadt, Gefangenhause und zurück. |
| „ | II. Favoriten, Simmering, Landstrasse, Finanzbezirksdirection, Gefangenhause und zurück. |
| „ | III. Meidling, Margarethen, Wieden, Gefangenhause und zurück. |
| „ | IV. Sechshaus, Penzing, Mariahilf, Gefangenhause und zurück. |
| „ | V. Ottakring, Josefstadt, Neubau, Gefangenhause und zurück. |
| „ | VI. Döbling, Währing, Rossau, Gefangenhause und zurück. |
| „ | VII. Gefangenhause, Landesgericht, Bezirksgericht Alsergrund, Polizei-Direction und zurück. |

Die Fahrzeit ist derart festgesetzt, dass die auf den Routen I bis VI verkehrenden Wagen dreimal des Tages zu gleicher Zeit im Polizei-Gefangenhause eintreffen, woselbst die Auswechslung jener Arrestanten, welche nicht zur Abgabe in das Gefangenhause bestimmt sind, in der Weise erfolgt, dass jeder Wagen die für eine Station seiner Rückfahrtsroute bestimmten Arrestanten aufnimmt.

Der Wagen der Route VII verkehrt siebenmal des Tages.

Die Zahl der im Arrestanten-Sammelzimmer übernommenen und weiter expedirten Arrestanten betrug im Jahre 1887 59.285.

Davon wurden 11.953 zu Fuss und 47.332 mit Wagen dahin überbracht.

Expedirt, respective abgegeben wurden 23.309 zu Fuss und 35.976 mit Wagenbenützung.

Von den mit Wagen Eingelangten entfallen im Durchschnitte auf Einen Tag 130, auf 1 Wagen per Tag 16.

Von den mit Wagen abgegebenen Arrestanten entfallen im Durchschnitte auf Einen Tag 98, auf 1 Wagen per Tag 12 Arrestanten.

Verkehr der Arrestanten im Arrestantensammelzimmer
des Polizeigefangenhauses.

Benennung der Behörden und Aemter, von welchen an das Sammelzimmer Arrestanten abgegeben, beziehungsweise an welche Arrestanten von demselben expedirt wurden, und zwar:		Zahl der im Sammelzimmer eingelangten		Zahl der vom Sammelzimmer expedirten	
		A r r e s t a n t e n			
		zu Fuss	zu Wagen	zu Fuss	zu Wagen
Sicherheitsbureau		—	2.106	—	1.891
Polizeigefangenhau		11.798	—	20.564	—
Magistrat		155	—	2.745	—
Landesgericht		—	—	—	2.291
Bezirksgerichte		—	1.366	—	6.714
Zwangsarbeitsanstalt		—	—	—	58
Ergänzungsbezirkscommando		—	—	—	51
Finanzbezirksdirection		—	—	—	1
I. Summe . .		11.953	3.472	23.309	11.006
C o m m i s s a r i a t e	Innere Stadt	—	8.638	—	1.858
	Leopoldstadt	—	6.032	—	4.204
	Landstrasse	—	3.846	—	2.819
	Wieden	—	2.082	—	902
	Margarethen	—	1.254	—	1.062
	Mariahilf	—	1.565	—	1.028
	Neubau	—	1.854	—	882
	Josefstadt	—	1.118	—	573
	Rossau	—	1.715	—	1.293
	Favoriten	—	1.770	—	1.041
	Prater	—	3.359	—	612
	Floridsdorf	—	294	—	486
	Meidling	—	1.670	—	1.132
	Sechshaus	—	3.090	—	2.049
Ottakring	—	2.535	—	3.247	
Währing	—	1.818	—	1.387	
Döbling	—	1.220	—	395	
II. Summe . .		—	43.860	—	24.970
Total-Summe . .		11.953	47.332	23.309	35.976
Gegen 61.675 im Jahre 1886.		59.285		59.285	

Wie aus der vorstehenden Tabelle hervorgeht, haben die Commissariate allein 43.860 Personen,
 die Polizeidirection und die Bezirksgerichte 3.472 „
 Zusammen 47.332 „

dem Sammelzimmer zugeführt.

Ausserdem haben die Commissariate ohne Berührung des Sammelzimmers zu Wagen an die Polizeidirection und an andere Commissariate 23.515 „
 an andere Behörden 9.101 „
 und ohne Wagenbenützung an die Polizeidirection und andere Commissariate 5.977 „
 an andere Behörden 13.087 „
 abgegeben.

XXIX. ABSCHNITT.

Polizeitelegraph und Telephon.

Am Schlusse des Jahres 1887 bestanden 133 Telegraphenstationen, 16 Telephonstationen und 135 Strassentaster.

Das Drahtnetz hat eine Länge von 290.706 Kilometern oder 38.3 deutschen Meilen erreicht.

Im Jahre 1887 wurden 1.232 Kilometer neu gebaut, zwei Telegraphenstationen, und zwar eine im Wachzimmer Wehrgasse (V. Bezirk) und eine im Wachzimmer bei der Sophienbrücke (III. Bezirk), neu errichtet.

Die Zahl der bereits activen Strassentaster beträgt heute 135, von denen im Jahre 1887 9 Stück, und zwar im Bezirke Mariahilf, aufgestellt wurden.

Im Jahre 1887 wurden 1,227.074 Depeschen expedirt, somit gegen das Vorjahr mit 1,201.418 um 25.656 mehr.

Seit dem Beginne des Polizeitelegraphen, das ist seit dem Jahre 1871, wurden 12,178.660 Depeschen expedirt.

An Betriebsmitteln sind vorhanden:

Morsé-Apparate	166
Relais	181
Taster	181
Boussolen	171

Blitzplatten	142
Wechsel	180
Riegelumschalter	66
Wecker	150
Papierrollenaufwickler	151
Kastentelephone	2
Mikrophone	13
Handtelephone	4
Elemente	2.036
Mobile Station	1

Telegraphisten.

Im Telegraphendienste standen Ende 1887 in Verwendung als

Telegraphistene	53	Mann
Bauleiter und Administrator	1	„
Telegraphenlehrer und Revisor	1	„
Mechaniker	1	„
Batterieaufseher	1	„
Leitungsaufseher	1	„
Vorarbeiter	1	„
Zusammen	59	Mann.

Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1887 72, wovon 57 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden.

Ende 1887 standen der Polizeidirection 1.136 des Telegraphirens kundige Wachorgane zur Verfügung.

XXX. ABSCHNITT.

Die Polizeiblätter.

(II. Section.)

I. Centralpolizeiblatt.

Im Jahre 1887 erschienen 74 Nummern (gegen 77 im Jahre 1886) in einer Auflage von je 5.230 (1886 5.250) Exemplaren, welche an sämtliche einschlägige inländische Behörden, einschliesslich aller Grenzstationen des Inlandes, an die k. und k.

Missionen und Consulate, an sämtliche Gendarmeriecommanden und an viele Behörden des Auslandes versendet werden.

Redigirt wurden 4.749 Artikel (1886 4.811), ferner wurden 862 Erkenntnisse über Verbote der Weiterverbreitung von Druckschriften (1886 952), dann 17 Verlautbarungen über Postdebitentziehungen ausländischer Druckschriften (1886 12) und 640 Artikel über landesverwiesene und abgeschaffte Ausländer (1886 672) aufgenommen.

Ausserdem hat die Redaction 420 Correspondenzen in sonstigen, das Blatt berührenden Angelegenheiten (1886 450) gepflogen.

II. Der Polizeianzeiger.

Derselbe erschien in 168 Nummern (1886 170) bei einer Auflage von je 725 Exemplaren (1886 700).

Dieses Blatt wird meist an die polizeilichen und politischen Behörden von Niederösterreich versendet, gelangt aber auch an andere Behörden des Inlandes, sowie des Auslandes.

Im Jahre 1887 wurden im Polizeianzeiger 27.395 Beschreibungen und Widerrufe (1886 29.578) redigirt.

III. Das Evidenzblatt.

Im abgelaufenen Jahre erschienen 49 Nummern (1886 48) in einer Auflage von je 191 Exemplaren (1886 191), welche an die Bezirkshauptmannschaften und Gerichtsbehörden Niederösterreichs und auch an einige politische und Polizeibehörden der übrigen Kronländer versendet werden.

Redigirt wurden 3.922 Artikel (1886 3.985).

XXXI. ABSCHNITT.

Gewölbwache.

Der Stand der Gewölbwache betrug Ende 1887:

1	Inspector	I. Classe,
1	„	II. „
10	Unterinspectoren,	
156	Gewölbwachmänner	

Zusammen . 168 Mann.

Von obigen 156 Gewölbwachmännern versahen 134 Mann den Dienst in den 67 Rayons, während der Rest von 22 Mann in Privatverwendung stand, und zwar:

- 6 Mann im Postdirectionsgebäude,
- 2 „ im Gebäude der Oesterr.-ung. Bank,
- 2 „ im Gebäude der Creditanstalt,
- 2 „ im Gebäude des Landhauses,
- 2 „ beim Giro- und Cassenvereine,
- 2 „ bei der Anglo-Oesterreichischen Bank,
- 2 „ bei Czižek und Epstein,
- 2 „ bei Schölller und Comp.,
- 2 „ im österreichischen Museum.

Deren Erhaltungskosten tragen die genannten Behörden und Institute, beziehungsweise Firmen.

Standes- und Personalverhältnisse.

Abgang:

Entlassen wurden	6 Mann
Ausgetreten sind	39 ¹⁾ „
Gestorben ist	1 „
Provisionirt wurden	3 „
Mit Abfertigung wurden entlassen .	4 „
Krankheitshalber sind ausgeschieden	7 „

Von den mit Ende des Jahres 1887 im Stande Verbliebenen waren ledigen Standes 15, verheiratet 149, verwitwet 4.

Es dienten in der Wache

3 Mann über 30 Jahre
6 „ „ 20 „
23 „ „ 10 „
18 „ „ 5 „
118 „ unter 5 „

Erkrankungsfälle kamen 171 bei 102 Mann vor, welche 1.037 Tage dienstunfähig waren.

Lebensalter:

36 Mann waren zwischen 24 und 30 Jahren
69 „ „ „ 31 „ 40 „
31 „ „ „ 41 „ 50 „

¹⁾ Darunter 7 Mann über ämtliche Anregung.

25 Mann waren zwischen 51 und 60 Jahren,
7 „ „ über 60 Jahre alt.

Permanenten Nebenverdienst hatten:

Als Bureau- und Kanzleidiener und Briefträger . . . 70 Mann
„ Professionisten, Greissler und Milchverschleisser 55 „
Remunerirt wurden 58 Mann mit zusammen 412 fl.

Bestraft wurden:

Mit der Entlassung 6 Mann
„ Verweis unter Entlassungsandrohung 39 „
„ Verweis 24 „
„ Rügen 14 „

Die Gewölbwache erstattete im abgelaufenen Jahre 1,016 Anzeigen, arretirte 39 Personen und leistete in 19 Fällen der k. k. Sicherheitswache Assistenz.

Unter den Anzeigen sind hervorzuheben:

Wegen Nichtsperrung oder mangelhafter Sperrung von
Gewölben 245
Wegen Nichtsperrung der Fensterläden 268
„ offener Vorhängschlösser 119
„ „ Oberlichtfenster 14
„ „ Kellerfenster 63
„ in Gewölben vergessener Lichter 71
„ Beschädigung von Gewölbeobjecten 4
„ offener Hausthore 94
„ Gewölbfener 4
„ anderer Brände 8

Auch im Laufe des Jahres 1887 ist in der Zeit von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, während welcher Stunden die Gewölbwache den Dienst versieht, kein einziger Einbruch von der Gassenseite aus in ein der Wache zur Ueberwachung anvertrautes Verkaufsgewölbe vorgekommen.

Nächtliche Beleuchtung der Gewölbe.

Wie im Vorjahre, blieb die Beleuchtung der Gewölbe auch im Jahre 1887 bei nachstehenden Geschäftslocalitäten im Ersten Bezirke aufrecht:

Banquiers und Wechsler 27
Juweliere 35
Uhrmacher 8
Sonstige Geschäfte 22

Oekonomische Gebahrung.

Die bezüglichen Geschäfte besorgt das Oekonomiereferat.

1. Versorgungsetat.

1 Mann mit täglich . . .	80	kr.
1 " " " . . .	50	"
2 " " " . . .	40	"
1 " " " . . .	31	"
2 " " " . . .	30	"
2 " " " . . .	20	"
2 " " " . . .	15	"

2. Gewölbwach-Steuervorschreibung.

In der I. Classe zu fl. 3.—	337 steuerpflichtige Gewölbhaber
" " II. " " " 6.50	1.727 " "
" " III. " " " 15.—	1.650 " "
" " IV. " " " 22.—	982 " "

Zusammen . . . 4.696 steuerpflichtige Gewölbhaber
in 1.339 Häusern.

3. Einnahmen.

1. Verbliebener Cassarest per	5.332 fl. 34	kr.
2. Beitragsleistungen der Gewölbhaber zur Bestreitung der Erhaltungskosten des Wach- körpers	59.314 " 71	"
3. Beitragsleistungen der Anstalten etc., welche einzelne Wachorgane dauernd in Anspruch nehmen	10.817 " 07	"
4. Eingegangene Strafgebühren	1.195 " 97 ¹ / ₂	"
5. Verschiedene	277 " 27 ¹ / ₂	"
Summe	76.937 fl. 37	kr.

4. Ausgaben.

1. Für Montur und Rüstung	3.384 fl. 57	kr.
2. " Löhnung	52.550 " 10	"
3. " Kasernirung und Service	3.210 " 17 ¹ / ₂	"
4. " Remunerationen	2.464 " —	"
5. " Provisionen und Abfertigungen	1.644 " 05	"
6. " Posten und Strafgebühren	688 " 60	"
7. " Spitalskosten	128 " 13	"

8. Für Administration	331 fl. 91	kr.
9. Verschiedene	14 " 34	"
10. An den Reservefonds	5.332 " 34	"
	<hr/>	
Summe	69.748 fl. 21 ¹ / ₂	kr.
Verbliebener Cassarest	7.189 " 15 ¹ / ₂	kr.

Der Reservefonds bestand 1887:

1. Aus dem Baargelde per	4.896 fl. 62	kr.
2. " den Werthpapieren per 20.000 fl. zu dem Curse vom 31. December berechnet mit	15.200 " —	"
3. Aus dem lastenfreien Hause, I. Bäckerstr. 5, im Schätzungswerthe von	85.000 " —	"
	<hr/>	
Summa	105.096 " 62	"

XXXII. ABSCHNITT.

Die Ausnahmsverordnungen.

Auf Grund der mit Verordnung des hohen Gesamtministeriums vom 30. Januar 1884, R.-G.-Bl. Nr. 15, getroffenen Ausnahmsverfügungen wurden im Jahre 1887 7 Individuen (gegen 22 im Jahre 1886) aus dem Suspensionsgebiete ausgewiesen.

Von den Ausgewiesenen waren heimatsberechtiget:

nach Niederösterreich	1
" Oberösterreich	1
" Steiermark	1
" Böhmen	1
" Mähren	2
" Schlesien	1

Nach der Profession geordnet waren von den Ausgewiesenen 2 Bäckér, 1 Schuhmacher, 1 Schneider, 1 Spängler, 1 Metall-drucker und 1 Maurer.

Sämmtliche Ausgewiesene waren ledigen Standes.

Die probeweise Rückkehr nach Wien und dem Wiener Polizeirayon wurde im Jahre 1887 10 ausgewiesenen Personen gestattet, hinsichtlich Einer derselben aber diese Bewilligung wieder zurückgezogen.

Confinirt wurde Niemand.